

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisdorfer 33.  
Herrn. Redacteur Fr. Kitzner.  
Erscheinungszeiten d. Redaction  
Montags von 11-12 Uhr  
Samstags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Artikel an Wochentagen bis  
1 Uhr Mitttags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Alle für Inseratennahme:  
Cito Klemm, Unterpoststr. 22,  
Leipzig, Poststr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Auflage 11,000.**  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgr.  
incl. Fringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.  
Belegexemplar 1 Rgr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.  
Inserate  
4spaltiger Courspostzettel 1 1/2 Rgr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Werkamen unter d. Redactionsschild  
die Spaltzelle 2 Rgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 327.

Sonntag den 23. November.

1873.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag, am 28. November a. e. Abends 1/7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bau- und Oeconomie-Ausschusses über: a. Verpachtung zweier Wiesenparzellen; b. Auswechslung alter und bez. Anschaffung neuer Schleusenbedel; c. die definitive Feststellung der nach dem üblichen Bebauungsplane projectirten von dem freien Plage bei der Gasanstalt ausgehenden und mit der Berliner Straße parallel laufenden Straße; d. Conto 25 bis mit 29 des Haushaltplanes für 1874.
- II. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über: a. Einführung der Gasbeleuchtung in der Sebastian Bach-Straße; b. Vermehrung der Beleuchtungsanlagen an der Promenade; c. das Budget der Gasanstalt für 1874.
- III. Gutachten des Schul-Ausschusses über: a. die Pächterhonorare; b. die Conten der Thomae-, Nicolai-, Real- und Rath- und Wendler'schen Freischule im Budget für 1874; c. die Rechnung der höheren Mädchenschule für 1872.
- IV. Gutachten des Stiftungs-Ausschusses über: a. die Abrechnung über Ausstattung des neuen Krankenhauses; b. mehrere Budgetconten für 1874; c. verschiedene Stiftungsrechnungen.
- V. Gutachten des Lagerhof-Ausschusses über: a. das Lagerhofbudget für 1874; b. die 1872er Rechnung des Lagerhofes.

## Wissenschaftliche Lehrurse für Damen.

Das in allen Kreisen unserer so vielfach ge-  
gliederten Gesellschaft als unabweisbar anerkannte  
Bedürfnis nach Erweiterung der erworbenen  
Kenntnisse, das Bedürfnis nach Fortbildung und  
wissenschaftlicher Vertiefung macht sich auch in der  
Frauenwelt unmerklich geltend. Besont man  
die Fortbildung in unserer Zeit auch vorzugs-  
weise im Interesse des materiellen Erwerbes, als  
Bewerbsmittel für die unbemittelte Jungfrau, so  
ist nicht desto weniger auch für die Töchter der  
reichen Familien, die an einen Broderwerb zu  
denken nicht gezwungen sind, der Abschluß der  
Schuljahre längst nicht mehr Abschluß des Unter-  
richts.

In Gegentheile! Je weniger die Sorge um  
den Wohlstand des Lebens, der Kampf um die  
Erhaltung des Lebens beschäftigt, desto stärker  
ist das Bedürfnis, den geistigen Blick zu erweitern  
und aus dem reichen Schatze unseres Cultur-  
erbes auch der Tochter dasjenige zu spenden,  
was dem Leben seine Bedeutung, dem Menschen  
die Würde verleiht. Ja, oft hat sogar die Frau,  
dem Zeit nicht ganz von häuslichen und ge-  
sellschaftlichen Pflichten befreit, ein stärkeres  
Bedürfnis nach weiterer Fortbildung, nach wissen-  
schaftlicher Anregung als der Mann, dessen geistige  
Kräfte, selbst wenn er nicht dem gelehrten Stande  
angehört, sich doch durch seinen Beruf in größerer  
Spannung befinden und dessen Geschäftskreis durch  
die Theilnahme an dem öffentlichen, dem politischen  
Leben der Nation sich stetig zu erweitern Gelegen-  
heit hat.

In jeder größeren deutschen Stadt oft zu  
wahrnehmenden, oft zu Zwecken wissenschaftlicher  
Anregung statfindenden Vorträge wenden sich  
auch die gebildeten Frauenwelt und  
haben hier ein empfängliches und dankbares  
Publicum. Bedenkt man, wie früh bisher die  
weibliche Schulbildung bei dem weiblichen Ge-  
schlechte den Abschluß gefunden, wie dieser Schul-  
bildung in den meisten Fällen nur eine formale,  
passivität auf die Geselligkeit, kaum eine auf  
das Familienleben berechnete Fortbildung gefolgt  
ist, bedenkt man ferner, daß die Frauen an das  
von der Natur gebotene, unheimliche Aufnehmen  
des Lebensdienlichen gewöhnt sind, so wird man  
es natürlich finden, daß Vorträge, den aller-  
wichtigsten Wissensgebieten entnommen —  
auf ein und dasselbe Damenpublicum rechnen  
kann.

Daß solchen gebildete Frauen längst das Un-  
genügende dieser Art von wissenschaftlicher An-  
regung sowohl für sich selbst, — als auch na-  
mentlich für ihre erwachsenen Töchter.

Nun ist es nicht deutsche Weise, Stufen der  
Entwicklung zu überspringen, und deshalb haben  
sich trotz des größeren Bildungsbedürfnisses der  
Gesamtheit, trotz der auch in der deutschen Frau-  
schaft geltend machenden Forderung nach Entwick-  
lung und Betheiligung ihrer Anlagen und Fähig-  
keiten wenig oder gar keine deutschen Frauen  
zum Besuche der Universitäten gemeldet. Unbe-  
denklich ist es aber die Pflicht der Frau, mit  
immer größerem Verständniß ihren Beruf inner-  
halb der Familie zu erfüllen, mit immer größerer  
Theilnahme sich den schwierigen Aufgaben zu-  
wenden, die unserm Volke innerhalb der Cultur-  
mission der Gegenwart geworden. Besser als  
bisher wird der Familiengeist zum nationalen  
Geiste, wenn die Frau ihren Geschäftskreis er-  
weitert und Interesse gewinnt für die großen  
Fragen der Zeit und deren Bedeutung in ihrer  
eigenen Zusammengehörigkeit und im Zusammen-  
hange mit der Vergangenheit erkennen und be-  
gründen lernt.

Es ist nicht man in den größeren deutschen  
Städten bemüht, an die Stelle des nur wenigen  
öffentlichen Privatunterrichts und auch für die  
weibliche Fortbildung in modernen Sprachen

geordnete Lehrurse von wissenschaftlichem Ge-  
halte in Form und Inhalt einzurichten. Das  
Victoria-lyceum in Berlin, unter der Protection  
der Frau Kronprinzessin von Preußen, hat in  
den sechs Jahren seines Bestehens nicht bloß  
den Beweis seiner Lebensfähigkeit, sondern einer  
stetigen fortschrittlichen Entwicklung gegeben. Die  
Zahl der Lehrenden und Lernenden ist von Jahr  
zu Jahr gestiegen und es finden jetzt Vor-  
und Nachmittags Vorträge statt.

Darmstadt und Breslau sind dem Beispiele  
Berlins gefolgt und überall zeigt es sich, daß  
man mit der Einrichtung geordneter Lehrurse  
nach dem Vorbilde der Hochschulen einem vor-  
handenen Bedürfnisse für Fortbildung des weib-  
lichen Geschlechtes entgegenkommt.

In Leipzig soll ein Gleiches geschehen. Unsere  
Stadt ist häufig maßgebend gewesen für das  
künstlerische, das wissenschaftliche Leben der  
Nation. Haben wir auch in dem vorliegenden  
Falle nicht mehr die Initiative, so gilt es doch  
das anderwärts Erreichte bald nachzuholen und  
das, was wir schaffen, in einer Weise zu ge-  
stalten, daß es fördernd auf andere Kreise wirken  
kann.

Der hiesige Verein für Familien- und Volks-  
erziehung will es daher versuchen zu einem ähn-  
lichen Unternehmen anzugehen: bewährte Leh-  
kräfte, hochgeschätzte Männer der Wissenschaft  
haben ihre Unterstützung zugesagt und so wird  
es hoffentlich gelingen, durch die Einrichtung  
wissenschaftlicher Lehrurse auch in unserer Mitte  
eine Stätte für eine planmäßige und einheitliche  
Fortbildung des weiblichen Geschlechtes zu schaffen:  
eine Stätte, in der die Frau Gelegenheit findet,  
ihre Kenntnisse und ihren Anschauungskreis zu  
erweitern und zu vertiefen, um immer mehr der  
höhen Aufgabe bewußt und gerecht zu werden,  
die ihr als Gehörten des Mannes, als Er-  
zieherin der Kindheit und Jugend, als Mit-  
arbeiterin an der Culturmission unseres Volkes  
geworden.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 22. November. Die „Befrei-  
g.“ sagt: Eine aus particularistisch-sächsischen Hos-  
kreisen stammende Correspondenz kündigt in säch-  
sischen Blättern an, daß „König Albert  
nicht gewillt“ ist, „die außerordentliche, fast an  
Entsagung grenzende Zurückhaltung seines ver-  
storbenen Vaters fortzusetzen“, und nicht dann  
der pomphaftesten Delegation besonderer Befanden  
zur Anzeihe der Thronbesteigung des Königs  
Albert neben den „Familieninteressen des künigl.  
Hauses“ auch eine „politische Bedeutung“ bei-  
brächte. Nach Ansicht des erwähnten Correspondenten  
sollte sich damit „das Staatsoberhaupt des König-  
reichs Sachsen in formeller Weise bei den euro-  
päischen Höfen ein“. Man wird diesen Comen-  
tar für die betreffende ceremonielle Maßregel  
um so weniger glücklich nennen können, als die-  
selbe einer solchen gar nicht bedürft hätte, viel-  
mehr durch die Traditionen eines vornehmen und  
prunkvollen Hofes ausreichend erklärt war. Welche  
besondere „politische Bedeutung“ in dieser Dele-  
gation von Specialgesandtschaften liegen soll, ist  
überdies nicht ganz ersichtlich. Die „fast an Ent-  
sagung grenzende Zurückhaltung“ des Königs  
Johann wird von dem neuen lebensfrischen säch-  
sischen Monarchen um so weniger jemand er-  
wartet haben, als ihm seine hohe Stellung wie  
seine persönlichen Eigenschaften stets eine un-  
gewöhnlich hervorragende Rolle innerhalb des deut-  
schen Reiches sichern werden. Die diese berech-  
tigte Meinung des Königs Albert zum persö-  
nlichen Hervortreten aber niemals eine „politische  
Bedeutung“ im „europäischen“ Sinne gewinnen  
sollte, ist völlig unklar. Die deutsche Reichsver-  
fassung weist dem Könige von Sachsen seine  
Wirksamkeit in dem Rahmen der deutschen, nicht  
in demjenigen der europäischen Politik an. Das  
neue Dresdener Regime oder vielmehr die auf

## Bekanntmachung,

### die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldscheine der Anleihe der Stadt Leipzig vom 9. April 1864 betreffend.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldscheine der Anleihe der Stadt Leipzig vom 9. April 1864 findet gegen Rückgabe der bisherigen Talons vom 1. December dieses Jahres an in unserer Einnahmestube Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. Auf briefliche Zusendung der neuen Zinsbogen, sowie überhaupt auf dieselbige Correspondenz können wir uns nicht einlassen, es haben vielmehr alle auswärtige Inhaber den Umtausch selbst oder durch Beauftragte bei unserer vorgenannten Hauptcasse zu bewirken.  
Leipzig, am 14. November 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch, Stadtschreiber.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in der Promenade bei der Schulgasse und von da weiter in den Anlagen um die Stadt mehrere Raummeter Scheitholz und Reihig-  
hauen gegen sofortige Baarzahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.  
Leipzig, den 22. November 1873.

## Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

dasselbe hoffenden particularistischen Geistesporne  
werden publicistisch kaum ganz glücklich bedient.  
— Die „Spez. Zig.“ bemerkt zu den letzten  
Verhandlungen der Zweiten Kammer: Das Ver-  
hältniß der Einzelkammern zu einer Erweiterung  
der Reichscompetenz ist in Dresden wieder zur  
Sprache gekommen. Die Zweite sächsische  
Kammer sprach zu dem königlichen Decret  
wegen Zustimmung Sachsen zur Einführung der  
deutschen Reichseinheit mit allen gegen 5 Stimmen  
ihre Genehmigung aus. Vorher erklärte der  
Ministerpräsident Freiherr v. Friesen, daß die  
Staatsregierung bezüglich ihrer Abstimmmungen  
im Bundesrathe sich an eine vorgängige Geneh-  
migung der Kammer nicht gebunden erachte. Die  
sächsische Regierung hat damit das Recht des  
Reiches auf Souveränität und von den Vertretungen  
der Einzelstaaten unabhängige Erweiterung seiner  
Rechtsphäre wieder vollständig anerkannt und  
die sich an die bezüglichen Erklärungen in ihrer  
Ersten Kammer knüpfenden Bedenken beseitigt.  
Fragen muß man sich freilich immer, ob die ganze  
Zustimmungseinholung nicht besser unterblieben  
wäre, denn wenn die sächsische Regierung ihr  
Votum im Bundesrathe einmal abgegeben hat,  
dann muß ihre Landesvertretung bei der nach-  
träglichen Anfrage wohl „Ja“ und „Amen“ sagen.  
Es ist also höchstens ein Ehrenrecht für die säch-  
sische Kammer, das von der sächsischen Regie-  
rung für eine, wenn auch nur vorübergehende  
Verdunkelung des Kompetenzverhältnisses zwischen  
dem Reiche und der Landesvertretung der Einzel-  
staaten erkauf worden ist.

\* Leipzig, 22. November. Aus dem zweiten  
sächsischen Reichstagswahlbezirke (Eb-  
bau u.) wird uns gemeldet, daß die national-  
liberale Partei an Stelle des seitherigen Abge-  
ordneten Hofg von Mehrenfeld, welcher jede  
Wiederwahl abgelehnt hat, den Professor Fröh-  
lich in Berlin als Candidaten aufstellen wird.  
Der Genannte ist aus dem Wahlkreise selbst, aus  
Lützen gebürtig und war bis zu dem Jahre 1866  
in Leipzig wohnhaft.  
— Es ist nicht ohne Interesse, die große Menge  
der bei der letzten Volkszählung in Sachsen  
unter der Rubrik „Religionsbekenntniß“  
neben den zahlreichen Protestanten, Katholiken  
und Reformirten zusammengestellten Angaben,  
wie sie buchstäblich den Fragebogen entnommen  
sind, kennen zu lernen. Da findet man 134  
Uniten, 1 Remonstranten, 9 Menoniten, 34  
Baptisten, 1 Biederstäuffer, 171 Apollonische (De-  
dingianer), 99 Episcopale, 1 Angehöriger der  
dischidischen amerikanischen, 7 die sich schlichthin  
für „amerikanischen Kirche“ bezeichnen, 2 von der  
evangelischen Lom-Church, 1 von der freien  
schottischen Gemeinde, 4 Presbyterianer, 17  
Methodisten, 3 Quäker, 2 Wesleyaner, 2 Sweden-  
borgianer, 1 Independent, 1 von der Congre-  
gationalgemeinde, 3 Unitarier, 5 Rechtsländige (?)  
und 4 Orthodoxe (wahrscheinlich griechisch-katho-  
liche), 2 Armenier, 4 Apostaten, 3 Deisten,  
1 Universalisten, 7 Anhänger der Vernunftlehre,  
5 der allgemeinen Kirche, 69 Freireligiöse, 15  
Freigemeindler, 1, der sich „Percidob“, 251, die  
sich schlechthin Dissidenten nennen, 89 Con-  
fessionlose, 5 Ruhmehander und endlich 14  
Buddhisten (reisende Japaner).

— r. Leipzig, 22. November. Mit dem Ab-  
brüche der bisherigen Speiseanstalt am Königs-  
platze, deren Areal bekanntlich vor einigen Wochen  
von der Stadtbehörde an einen Privatmann ver-  
steigert worden ist, geht ein altes, militär-  
geschichtlich interessantes Gebäude zu Grunde.  
In früheren Zeiten und zwar nachweislich schon  
im 16. Jahrhundert, hatte nämlich die Stadt  
Leipzig das landesherrliche Privilegium der Be-  
festigung von Einquartierung, und war nur die  
Hauptstadt von Soldaten besetzt. Thore und  
Festungswerke wurden von der Bürgerschaft und  
den sogenannten Defensionern, später Stadtso-  
lden genannt, bewacht. Zu Anfang des vorigen  
Jahrhunderts, bald nach dem Abzuge des Schwed-

denkönigs Karl XII. bekam die Stadt Leipzig ein  
Regiment kaiserliche Infanterie als Besatzung,  
das jedoch in den Vorstädten einquartiert blieb.  
Welcher Soldat ein Stadthor passieren wollte,  
mußte deshalb um Erlaubniß nachsuchen. Hier-  
durch entstanden häufig Reibereien und tumul-  
tuarische Scenen, oft in großer Ausdehnung.  
Das jetzt im Abbruch begriffene Gebäude der  
Speiseanstalt war die Hauptwache, vor der  
man noch vor fünfzig Jahren als militärisches  
Strafwerkzeug einen hölzernen Fels mit hoch-  
kantigen Klüften, auf welchem der Uebelthäter in  
reitender Stellung die angeordnete Strafe ver-  
bringen mußte, aufgestellt sah. Das Gebäude  
blieb Hauptwache bis zum Jahre 1835, wo auf  
Anregung eines vorstädtischen Hausbesizers, des  
Kammervermeisters August Moser, der Antrag  
gestellt wurde, die Quartierverhältnisse, welche nach  
alter Einrichtung nur die vorstädtischen Grund-  
besitzer zu tragen hatten, auch auf die Grund-  
stücke der inneren Stadt zu übertragen. Moser  
wurde von sämtlichen vorstädtischen Gemeinden  
in dieser Angelegenheit zum Bevollmächtigten  
gewählt und gewann den Proceß gegen die innere  
Stadt, welche sich auf ihr Privilegium stützte, ohne  
juristischen Beistand nur durch eigene Bemühung.  
Die Vorstadtgemeinden überreichten ihm als An-  
erkennung zwei werthvolle Ehrengedichte und ein  
Ehrenzeugniß — sonst hat er jedoch mehr Ver-  
druß und Schaden als Dank für seine Mühe  
gesehen. — Viele städtische Grundstücksbesitzer  
konnten ihm diese Befreiung ihres Grundbesitz-  
thums nicht verzeihen. Außer der genannten Haupt-  
wache am Königplatze befand sich später auch  
noch eine Militärwache am Eingange zur Gerber-  
straße.

\* Leipzig, 22. November. Wir haben wieder-  
holt auf den ganz unelendlichen Zustand hin-  
gewiesen, daß die Jäger der Halle-Sorau-  
Gubner Bahn in Leipzig häufig die An-  
kunft der Leipzig-Berliner Jäger nicht abwarten,  
in Folge dessen der Anschluß für die Passagiere  
nach Eisenburg, Torgau und weiter hin verloren  
ist. Unsere Beschwerden scheinen einigen Erfolg  
gehabt zu haben, denn in der gegenwärtigen  
Kammer des Tageblatts befindet sich eine Be-  
kannmachung, wonach der Nachmittags aus  
Halle abgehende Schnellzug angewiesen ist, in  
Leipzig die Ankunft der Leipziger Personen-  
züge, welche eigentlich 2 Uhr 10 Minuten zu  
erfolgen hat, äußersten Falles bis 2 Uhr 20 Mi-  
nuten zu erwarten.

\* Leipzig, 22. November. Wir erfahren erst  
jetzt, daß am 12. November in Volkmarshaus  
ein 4 1/2 Jahre altes Mädchen, welches in einem  
verschlossenen Zimmer sich allein schlafend befun-  
den hat, in Folge eines darin entzündenden Bran-  
des erstickt ist. Es sind nach den angestellten  
Erörterungen wahrscheinlich glühende Kohlen aus  
dem Ofen gefallen und haben das dabei befind-  
liche Holz entzündet. Gegen die Mutter des  
Kindes ist wegen fahrlässiger Tödtung Unter-  
suchung eingeleitet.

— Aus Peggau erhalten wir folgende Zu-  
schrift: Der hier am Sonntag Abend verloren  
gegangene oder gestohlene Briefbeutel mit etwa  
2200 Thlr. baarem Inhalte, außer Effekten, ist bis  
jezt (20. November) noch nicht wieder ermittelt  
worden. Ueber die Art und Weise der Brief-  
und Packetbeförderung zur Bahn ist man auch  
hier seit Eröffnung derselben allgemein unzu-  
frieden. Aus Sparsamkeitsrücksichten befördert  
man die Postfächer durch Menschenkraft in einem  
sehr defecten Karren, welcher meistens so über-  
laden ist, daß der Verkehr unmöglich ist. Zu  
bewundern bleibt nur, daß zwischen hier und  
Groitzsch, wo man die Postfächer auf gleiche  
Weise zu befördern beliebt, noch nichts Rechnerisches  
passirt ist. Für etwa 250 Thlr. auf das Jahr,  
welche Summe die Oberpostdirection für die Be-  
förderung nicht nur zur Bahn, sondern auch nach  
Groitzsch bewilligen will, dürfte sich ein Unter-  
nehmer schwerlich finden, da Pferde bekanntlich











### Auction.

Montag den 10 Uhr an eine Partie Stude-  
ren, Stiefelchen, Lederstiefeln für Damen und  
Kinder, 1 Cigarren, 1 Weine 1 Rum und  
Cognac Nicolaisstraße 31, blauer Gest.  
Gustav Fischer, Auctionator.

Morgen Montag Fortsetzung der  
Auction von Leinwandwaren  
N. N. Markt 14 part.  
J. F. Pohle, Auctionator.

**Dr. Mily's Naturreinheitsmethode**  
Tausende, welche jährlich an verschiedenen Krankheiten leiden, sind durch diesen reinen Naturreinheitsmittel von ihren Leiden befreit, selbst in Fällen wo alle ärztliche Hilfe vergeblich. In dieser Hinsicht befindet sich eine Anzahl über natürliche Heilung der Lungenentzündung. **Gratis!**

Eine Probezeitung ausschließlich für  
Kindergarderobe. [7411]

**Bazar für Kindergarderobe.**  
Mit colorirten Modeln, Schnittmustern  
und erklärendem Text, sowie eine allmonatliche  
**Gratis-Zugabe:**

**Der Kindergarten.**  
Blätter für die Jugend. Preis pro Quartal  
nur 15 Rgr. Probennummern in  
allen Buchhandlungen zu haben. Bestellungen  
nehmen dieselben sowie alle Postanstalten entgegen.

**Etiquetten**  
50000 St. für Wein, Essenzen,  
Liqueure etc. in den verschiedensten und  
geschmackvollsten Mustern  
verkauft zum billigsten Preise  
Kleine Windmühlengasse 7 b  
**O. F. Thonerkau.**

**BARLETTA-LOOSE**  
offert Albert Glonek, Dainstraße 4.  
**Kaufm. Praktik: Ein- und  
dopp. Ital. Buchführung, kaufm. Kurz-  
rechnen etc. lehrt gründlichst Aug. Zedler,  
Kaufm., Dainstr. 24, II., Zimmer 17. Zu spr. 3-5**  
Ein in dritter, pecuniär. Verhältnissen lebend.  
Student wünscht seine freie Zeit mit **Stunden-  
geben** oder sonstigen angenehmen Arbeiten aus-  
zufüllen. Offerten unter B. Z. II 24. erbeten  
in der Expedition dieses Blattes.

**English Lessons**  
ertheilt Koffstraße Nr. 11, IV.  
Wer gründlichen und sogleich leichtfertigen  
Unterricht in der **englischen oder französi-  
schen Sprache** mit einem Teilnehmer zu-  
sammen nehmen möchte, bemühe sich Ritterplatz,  
Gewölbe Nr. 14, am Königl. Palais.

**Slavier-Belehrer**, b. empl., giebt sowohl  
f. bereits gute Spieler als auch Anfänger einige  
Stunden. — Adressen werden stets angenommen  
Rustaltenhandlung von Rabat, Neumarkt.

**Extra-Tanzstunden**  
gründlich und schnell zu jeder beliebigen  
Zagzeit, auch für einzelne Tänze, na-  
mentlich **Walzer**.  
**C. Schirmer**, Johannisg. 32, Hof Tr. C, I.  
Damen können das Schneidern, Zuschneiden u.  
Maßnehmen nach den neuesten Methoden in  
6 Wochen gründl. erlernen Karlstraße 9, 3. Et.  
Wer ertheilt französischen oder deutschen Unter-  
richt gegen italienischen? Offerten poste restante  
unter L. M.  
Ein **älterer Mann** wünscht von einer ge-  
bildeten **italienischen Dame** in ihrer  
Sprache für den Reisebedarf gegen Honorar  
unterricht zu werden; Adressen in der Expe-  
dition dieses Blattes mit der Bezeichnung  
„italienische Sprachstunde“ niederzulegen.

**Hochätzung in Zinf.**  
Derjenige Herr, welcher diese lehrt, wird ersucht  
seine Adresse unter R. S. in der Exp. d. Bl. niederz.

**Albin Kratzsch.**  
Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien,  
Prioritäten etc. Turnerstrasse 12, I. Etage.

**Wohnungs-Veränderung.**  
**Dr. H. Haake**,  
Geburtsheifer,  
mohnt jetzt Wintergartenstraße Nr. 1.  
Sprechzeit: früh bis 3 Uhr, Nachmittags von  
2-1/2 Uhr.

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt**  
Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6. 2. Etage

## Die Deutsche Lotterie

zur Gründung eines deutschen Pensionats für Civil und Militär in **Marienbad**  
bringt auf 150,000 Loose **15,000** Gewinne.  
Die Dotirung der Deutschen Lotterie durch Geschenke von 40 Deutschen Fürsten  
— und den ausgezeichneten Gewinnen, die der Vorstand angeschafft, bietet eine  
**reichhaltige und großartige Verloofung.**  
Die öffentliche Ausstellung der Gewinne wird in den nächsten Tagen bekannt gemacht.  
Die Ziehung im Saale der Kgl. General-Lotterie-Direction beginnt  
**unwiderruflich am 15. December d. J.**  
Das Loos 1 Thaler, — 11 Loose 10 Thaler, sind zu haben bei dem General-  
Agenten  
**Carl O. R. Vlohwog, Petersstraße 15,**  
sowie bei **E. Tod, Rürbergstr. 55, I.,**  
**Wilh. Wagner, Universitätsstraße 7.**  
Gewinn-Listen erscheinen 14 Tage nach beendeter Ziehung.

## Kindergarten.

Inselstrasse 16 part.  
Gefällige Anmeldungen nimmt früh von 9-12 und Nachmittags  
von 2-6 Uhr entgegen  
**Thokla Richter.**

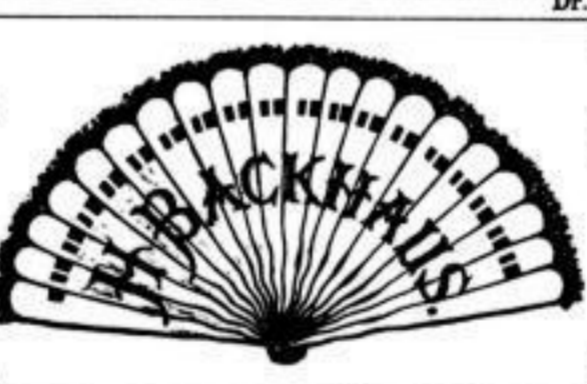
## Schwichichtig für Herren-Schneider.

Das Lehr-Institut für Herren-Schneider in **Nadberg** bei Dresden beginnt seinen  
Cursus Anfang Januar 1874. Unterricht im Maßennehmen und Zuschneiden nach der rühmlichst  
bekanntesten Methode des Herrn **F. H. Mayer**, verbunden mit Buchhaltung, Correspondenz etc.  
Prospecte gratis. **Tschucke & Mayer.**

## Zur Nachricht für Kranke.

Alle Krankheit, welche ihren Entstehungsgrund im Menschen selber hat, ist Folge eines zwe-  
ckwidrigen Lebens und muß darum verschwinden, sobald die Ursache aufhört. Denn gegen jedes  
Uebel, sei es geistig oder leiblich, selbst das unerschaubare, das ihm von Außen zutrifft, trägt der  
Mensch das Heil in seiner eigenen Lebenskraft, gemeinhin die Natur genannt, die immerdar das  
Streben hat das Uebel zu beseitigen. Es ist darum bei Leidenen noch immer Hülfe möglich, so  
lange noch die Lebenskraft nicht ganz versiegt ist. Es kommt nur darauf an, daß sie geweckt, ent-  
wickelt und geregelt und, wo sie schon zu sehr geschwächt ist, von Außen unterstützt werde. Das  
geschicht vor Allem durch den Lebensmagnetismus.  
Nach dem vorangestellten Grundsatz heißt der Unterzeichnete, der nach längerer Abwesenheit  
hierher zurückgekehrt ist, einzig und allein durch Vorschrift einer zweckmäßigen Lebensweise und, wo  
es erforderlich ist, durch Unterstützung der Lebenskraft vermöge des lebensigen Magnetismus jede  
Art von Krankheit, welche nur in einer Störung oder Verletzung des Organismus und in der  
Schwächung der Lebenskraft beruht, selbst die verzweifeltsten Leiden, die jeder anderen Heilart  
trogen und darum allgemein für unheilbar erklärt werden, gründlich und in außerordentlich kurzer  
Zeit, nicht selten allsogleich und oft in wenigen Tagen. Er beschränkt sich aber nicht darauf,  
bereits vorhandene Uebel zu bekämpfen, sondern giebt auch Rath und Anweisung, wie man sich vor  
aller Krankheit hüten kann, und wie man leben muß, um eine dauerhafte Gesundheit zu erlangen.  
Die Berathung ist stets verbunden mit der gründlichsten und umfassendsten Untersuchung des  
vorhandenen Uebels und der individuellen Beschaffenheit des Patienten, und die darauf erfolgende  
Raththeilung gilt betreffs der allgemeinen Regeln nicht bloß für die Kurzeit, sondern für das  
ganze Leben. Für die Kurzeit werden besondere Regeln vorgeschrieben. — Da der Aufenthalt des  
Unterzeichneten hier selbst bemessen ist, so ladet er Alle, die seiner Hülfe bedürfen, insbesondere Die-  
jenigen, die an alten eingewurzelteten Uebeln leiden und die Gelegenheit, von solchen gründlich und  
für immer befreit zu werden, benutzen wollen, ein, sich bald bei ihm zu melden. — Sprechzeit tägl.  
lich Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 4-5 Uhr in seiner Wohnung: **Hotel de  
Prusse**. Berathungen außer dem Hause auf Verlangen Abends. Honorar für die Berathung,  
welche das gewöhnliche Zeitmaß nicht überschreitet, 3 R. Die lebensmagnetische Einwirkung wird  
nach dem Aufwand von Kraft und Zeit berechnet. Leidenen, die sich im Voraus mit der offenen  
Erklärung ihres Ueberdagens an ihn wenden, ertheilt er unentgeltlich Rath; auch nimmt er von  
ihnen kein Entgelt für die Behandlung. Solche jedoch wollen sich in der Nachmittagsstunde bei  
ihm einfinden. Auswärtige Patienten, die verhindert sind persönlich zu erscheinen, behandelt er gegen  
Einsendung von 5 R. für die schriftliche Berathung im Wege der Correspondenz.  
**Dr. Kuhlmann.**

**Theater-,  
Concert-,  
Ball-,  
Gesellschafts-  
und  
Strassenfächer**  
**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.



**In Schildkrot,  
Elfenbein,  
Seide u. Holz**  
in  
grösster Auswahl  
zu  
billigsten Preisen.  
**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.

**Blagwig-Weipzig, im November 1873.**  
Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die neben meiner vergrößerten Maschinen-  
fabrik jetzt in großem Maßstabe allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend neuangelegte  
**Eisengießerei und Kesselschmiede**  
eröffnet habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, jeden Auftrag vortheilhaft und prompt aus-  
führen zu können.  
Bei eintretendem Bedarf mein Etablissement bestens empfohlen haltend, zeichne ich  
hochachtungsvoll  
**Max Friedrich.**

**Eduard Künne,**  
Kl. Windmühlengasse 11, I.,  
empfiehlt sein Lager feiner und billiger **Gold- und Silberwaaren** einer geneigten Beachtung.

**Ball-, Theater- u. Promenaden-Fächer**  
neueste Muster in reicher Auswahl per Stück 2 1/2 R bis 15 R.  
**Wilhelm Kirshbaum, 19 Neumarkt 19.**

**Französ. Schuhe mit  
Holzsohlen**  
empfehlen als das  
Vorzüglichste  
ein warme Füße zu  
erhalten.  
**F. Kieselich.**  
14. Rosspatz 14.

**Geschlechts- und Hautleiden**  
finden bei mir selbst in den verzweifeltsten  
Fällen gründliche Heilung nach einer Me-  
thode, die die beste Gesundheit sichert, Quech-  
silber und dem ähnliche Mittel ausschließt.  
**Fr. Werner, Specialarzt,**  
Leipzig, Kl. Fleischergasse 18. 1. Etage.

**Dr. med. Gleichner, Specialarzt**  
Geschlechtskrankheiten, Dr. Fleischergasse 8. u. 9.

**Wer eine Anzeige**  
hier oder auswärts veröffentlichen will, der  
spart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er  
damit das **Annoucen-Bureau** von  
**Hausenstein & Vogler** in Leipzig,  
Planenscher Platz No. 6 und Halle'sche Straße  
No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen aus-  
schliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-  
Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

**Hochzeitsgedichte,  
Liedlieder, Polterabendbesänge, Toast-  
Brieft etc.** werden stets gefertigt Dall. Wdh. 11, 11

**Haus-Verwaltungen**  
übernimmt ein streng rechtlicher, in guten Be-  
hältnissen befindlicher Privatmann. Er ob-  
unter G. L. II 117 in der Expedition d. B.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich  
Theatergasse Nr. 5, 4. Etage wohne.  
**Marie Georgi, Heilb.**

**Von Haaren**  
fertige ich **Uhrschrauben, Armbänder,  
Ringe, Broches, Blumern, Silber,**  
höchst geschmackvoll in neuesten Mustern  
zu billigsten Preisen.  
**Adolf Heinrich, Hofmanns Hof.**

**Haararbeit** billigt, Bülbe von 7 1/2 R u  
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

**Haararmbänder, Ketten, Ringe  
etc.** billigt u. geschmackvoll gefertigt  
Markt 16 (Café National), 3. Etage.

**Für den Weihnachtsloch**  
Ketten, -Bänder, -Ringe, etc.  
u. billigt; **Zöpfe** von 7 1/2 R u  
gef. Wiesenstr. 12, Tr. A, 2. B.

**Zöpfe, Uhrketten und Armbänder**  
werden gut u. billigt gefertigt. **G. Rüdiger,**  
Friseur, Naasmarkt, Rathaus.

**Zöpfe Schätze, Friseur, Theat.-Pausp.**  
v. 10 R, Ohligons eleg. gef. h. Ernst

**Zöpfe** werden auch aus verwirrteten Haaren  
bei reeller Bedienung billig und sauber gefertigt.  
**Kenschowsfeld,**  
Eisenbahnstraße Nr. 7, Hof links 1. Tapp.

**Zöpfe** von 10 R sowie alle Haararbeiten  
werden gut und billigt gefertigt  
Körnerstraße Nr. 3 beim Friseur.  
Ebenfalls werden **Frauenhaare** zum Waschen  
Preise gekauft.

**Wollwaren** aller Art werden neu, und  
und gut angefertigt so wie alle Reparaturen  
von Pelz werden aufs billigste ausgeführt von  
**Ch. Hoyer, Kürschner,**  
Schrotergäßchen Nr. 7, I.

**Pelzsachen**, getr. u. neu, werden schön und  
billig ausgearbeitet u. verfertigt Barfü-  
gässchen 3, II. **F. W. Friedemann Nachfolger.**

**Pelzsachen** werden sauber und billig reparirt  
und Neues angefertigt Scherbenstraße Nr. 4  
**H. Walther, Kürschner.**

**Herren** - Kleider werb. nach neuest. System  
gefertigt u. modernst, gr. K.  
reparirt. Schrotergäßchen 11.

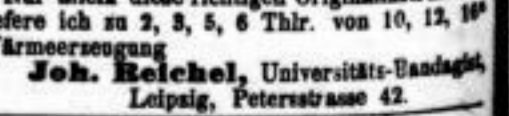
**Gefällige Beachtung!**  
Alle Arten Herren-Garderobe wird zu  
billigen Preisen angefertigt nach neuester u. elegantester  
Art. Reparaturen billigt.  
**C. Sillm, Schneider, Roganzingasse 3/4.**

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich geschickte  
Damen Erdmannstraße 2, Hof 1 Tr. links.

**Nähmaschinenarbeit** wird billig u. sauber  
gefertigt Colonnadenstraße Nr. 21.

**Reichel's Respirator von Jeffrey.**  
Die vielen Nachahmungen dieser  
Instrumente haben durch ihre Unzu-  
verlässigkeit zur Evidenz erwiesen, daß  
nur die richtigen Originalinstrumente,  
wie ich solche der vorigen deutschen  
Naturforscher-Versammlung in ihrer  
inneren, die Wärmezeugung be-  
dingenden Zusammensetzung vor-  
gelegt habe, den Brust- und Lungenkrankheiten  
Schutz und Linderung bei rauber Witterung ge-  
währen können.

Nur allein diese richtigen Originalinstrumente  
liefero ich zu 2, 3, 5, 6 Thlr. von 10, 12, 16 R.  
Wärmezeugung  
**Joh. Reichel, Universitäts-Bandagist,**  
Leipzig, Petersstrasse 42.





Todtenfest.

Es geht nicht trübsal über Särgen... In Gräbern, die Verblühten bergen...

Der Hieb, die im Herrn entließen, Der stillen Todten sei gedacht! Sie schlummern in des Grabes Tiefen...

Ich weiß es wohl, es steht verschleiert Der uns des Todes stammes Bild... Die heiligen Lippen sind geschlossen...

Dem hoffen wir selbst über Särgen Und sammeln uns mit Ernst und Fleiß: In Gräbern, die Verblühten bergen...

Die Todten in der Gruft zu ehren, Stigt müßig nicht am Lebensstrom! O heißt das Reich des Geistes mehren...

Vom Landtag.

Bresden, 21. November. Das Land wird mit einiger Bewunderung den Ausgang der gestrigen Verhandlung in der Zweiten Kammer vernommen haben.

Zu diesem Resultat hat ohne Zweifel die Erklärung des Ministers von Freisen, welcher eine Verzichtung der Regierung, daß sie vor Abgale ihres Votums im Bundesrath den Landtag befragen müsse, entschieden verneinte...

Den nun gehaltenen Reden waren nächst den Ausführungen des Abg. Wiedermann diejenigen der Abgeordneten Leistner und Schwarz bemerkenswerth.

Abg. Schred hat aber gestern den letzten Zweifel an seinen stark particularistischen Gesinnungen zerstreut. Die von ihm aufgestellte Theorie, daß jeder Kompetenzerweiterung der Reichsgewalt...

In derselben Sitzung der Zweiten Kammer fand noch ein recht unerquickliches Nachspiel statt. Der von dem Abg. Schred gestellte Antrag auf Wiedereröffnung einer Untersuchungs-Commission...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Alln. Ztg.“ schreibt: Die Errichtung der Dictatur in Frankreich war nach dem Hincso des legitimitischen Königthums unvermeidlich und ist denn auch zu Gunsten des noch immer etwas räthselhaften Mac Mahon nicht ausgefallen.

Ueber den Capitain Werner wird mitgetheilt, daß derselbe vor Kurzem von Wilhelmshafen nach Berlin zum Marineminister General v. Stosch berufen worden war, um dessen Intentionen in Bezug auf ihn zu vernehmen.

Renem eine sehr genaue Ausnahme von ganz Frankreich nach den Gesichtspuncten einer Landesverteidigung vornehmen zu lassen. Diese Ausnahmen hatten sich bisher nur auf die den Grenzen zunächst liegenden Terrainabschnitte beschränkt.

Jetzt kommt im Proceß Bazaine Herr Régnier an die Reihe. Doubar's Aussagen sind von großer Bedeutung; sie entlassen die Kaiserin Eugenie von dem Verdachte imperialistischer Intrigen auf Kosten Frankreichs...

In Lyon hat man wiederum zu sehr passender Zeit ein politisches Complot entdeckt, dem man in den französischen Regierungskreisen eine derartige Wichtigkeit beilegt, daß der General Doubar, welcher in Versailles behufs seiner Jugendbernehmung im Proceß Bazaine weilte, sofort nach Lyon hat zurückkehren müssen.

Das Programm dieser im Hinblick auf eine bevorstehende Revolution organisirten Association war folgendes: Das Comité erklärt, nachdem es das Gesetz Dufaure, welches das Zusammengehen der Proletarier verbietet, einer Kritik unterzogen und alle Republikaner, welche dieses Namens würdig sind, zu gemeinsamer Action aufgefodert hat...

kämpft es das individuelle Eigenthum, erklärt Lyon für eine freie und autonome Commune, läßt die Polizei auf, setzt eine Ueberwachung durch einen jeden einzelnen Bürger ein, unterdrückt die Gesehe und die Behörden, welche es durch ein Volkstribunal ersetzt zu sehen wünscht...

Die „Petersburger Ztg.“ schreibt: Auch wir sind in Kriabien geboren; auch wir haben Universitäten reich an Gelehrten, die jedes Jahr gelehrte juristische Grade verleihen; auch wir haben öffentliche Gerichtsbarkeit, haben ganze Regimenter von Richtern, Procuratoren und Advocaten...

Der Bruch zwischen Spanien und Nordamerika in der cubanischen Angelegenheit ist noch immer nicht entschieden. Den Bemühungen des englischen Gesandten in Madrid Dr. Layard ist es gelungen, den nordamerikanischen Gesandten General Scales zum Aufschub seiner bereits beschlossenen gemessenen Kreise aus Madrid zu bewegen.

Riedel'scher Verein.

Krippitz, 22. November. Das Concert, welches gestern der Riedel'sche Verein in der Thomaskirche veranstaltete, begann mit einer Frage für Orgel von Eberlin — „zum Gedächtniß Sr. Majestät des Königs Johann“, wie über dem Concertprogramm zu lesen war.

Vertical text on the far left edge, likely from an adjacent page or advertisement.



Eindruck dieses schönen Satzes unter den Händen des Herrn Organist Papier ein gelungener war. Herr Papier hatte die Klangfarben mit Rücksicht auf die besondere Gelegenheit passend gewählt und war bei Abwechslung derselben mit größter Sorgfalt zu Werke gegangen. Meisterhaft — um dies gleich hier zu bemerken — war die Art, wie beim Requiem (II. Theil) die Orgel von ihm angeleitet wurde. Die schönsten Momente in der Ausführung desselben verdankten ihrem Klange mit ihr Dasein; wir erinnern nur an die leisen Eintritte der Orgel im Fugensatz des 6. Theils, wobei deren Klang mit dem des Orchesters sich aufs Schönste verband.

Der Fuge als Einleitung des ersten, in sich gewissermaßen ein abgeschlossenes Ganze bildenden Theils, folgten ein 5- und 6-stimmiger Chor „Qui tollis“ von Pergolese, eine Arie v. J. S. Bach aus der Cantate „Ich hatte viel Bekümmerniß“ und von demselben noch ein Chor aus der Cantate „Besteher Gott, wann werd' ich sterben?“. Die beiden Chorstücke wurden durch den trefflichen Chor des Riedel'schen Vereins, von dem noch weiter unten die Rede sein wird, mit großer Wärme vorgetragen. Nicht minder die Sopranarie von Fr. Clara Heilmeyer. Dieses hohe Lied der Trauer erinnert schon in seiner archaischen Einleitung an mehrere der berühmten Arien aus Bach's Kantatenpassion; auch ist die Gedankenrichtung des Componisten hier wie dort dieselbe. Keuherlich einfach bis zur Unkenntlichkeit zeigt es rein und tadellos vor dem inneren Auge eines Jeden vorüber. Wer aber „Seufzer, Thränen, Kummer, Roth, ängstlich Sehen, Furcht und Tod“ empfunden hat, dem rühren die innigen, diese Stimmung so treffend, wenn auch mit einfachsten Mitteln schildernden Töne des Herz. — Wie ein Gebet aus gekämpfter Seele, auf welcher das Bewußtsein der Sünde lastet, hebt Pergolese's „qui tollis“ an; in den drei Theilen dieses langausgesponnenen Chorsatzes sieht man immer aufs Neue eine Last sich aufhäufen, welche in dem miserere nobis wieder abgewälzt wird; es zieht eine bittere Klage über das Ganze; aber die zuversichtliche Hoffnung fehlt ihr nicht, und die bangen Empfindungen des Dargestellten finden endlich ihren versöhnlichen Abschluß im „Erbarme dich unser!“ So war es die Stimmung des Tages, an welchem das Concert stattfand, und die Trauer um den Landesfürsten zugleich, welcher dieser erste Theil Ausdruck gab. Selbes sollte im zweiten noch erschöpfender geschehen.

Nach an einem Dinstag, am 14. März, und zwar ebenfalls durch den Riedel'schen Verein, hatte die erste der drei Aufführungen des Deutschen Requiem von Johannes Brahms in diesem Jahre stattgefunden, welche unserer Stadt zur Freude und Ehre gereichten. Wir sagten, daß man es schon damals lieb gewonnen, wie einen Freund. Die dann folgende zweite (im Seminarsaal) war gewesen wie ein stichendes Wiedersehen, bei dem es zu einer eigentlichen Aussprache nicht kommt. Man hatte sich an dem Werk gefreut, seine Rüge waren auf's Neue unserm Gedächtniß vertraut geworden, aber die rechte Rüge hatte dabei gefehlt, und der Eindruck war mehr ein überraschender als ein überwältigender gewesen. Wie anders gestern! Wir haben schon neulich auf die Hauptgefühlsmomente hingewiesen, welche uns für die Ausführung dieses Oratoriums als maß- und ausschlaggebend erschienen. Dieselben sind bei der gestrigen im Wesentlichen festgehalten worden, und wir stehen nicht an, sie als eine in der Hauptsache durchaus gelungene zu bezeichnen. Damit soll viel gesagt sein, denn wir sind der Meinung, daß bei einem solchen Werk die beste Ausführung gerade gut genug ist. Man hat in diesem Fall das Recht, mit den höchsten Erwartungen an eine Aufführung heranzutreten.

Als das Requiem zum ersten Mal uns so greifbar nahe gerückt wurde, hatte sich schon der belebende Frühlingshauch über die in Winterkälte starrende Natur ergossen. Vor acht Tagen, an jenem 13. Novemberabend, war es wieder Herbst geworden. Aber nicht nur draußen! Auch das schöne, liebe Bild unseres Requiem hatte einen frostigen Zug angenommen. Wie mit einem

Zauberschlage nun wurden wir gestern in den Frühling zurückversetzt. Es athmete Alles wieder in gewaltigen, kräftigen Flügen, und mit jedem Tacte begann mehr und mehr der hohe Geist sich zu regen, welcher in dem Requiem zur Herrschaft gelangt ist. Boll und ruhig war der Pulsschlag im ersten Einleitungssatz des Orchesters, weisvoll und wie verklärt klangen die Stimmen des Chors, als sie das „Gott, der da Leid trägt“ zum ersten Mal verkündigten. Und so ging es fort — über die Betrachtung der Vergänglichkeit alles Irdischen; über den erschütternden Ernst des „Herr lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben muß“ bis zum getrosteten „Nun Herr, ich hoffe auf Dich“, ja man kann sagen, bis ans Ende. Was haben wir da erlebt! Und welch ungeahnte, neue Gewalt hat das erhabene Zeugniß des Werks über uns gewonnen! Es geht ja wohl stets so bei öfterem Nachdenken, daß selbst im schönsten Werk einzelne Stellen auffallen, welche uns nicht sympathisch berühren; wir kennen deren auch im Requiem. Aber wie doppelt mächtig wirkten dagegen die unzähligen andern, welche so unmittelbar zu Jedes Herzen sprechen. Der ernsten, innerlich gesammelten Stimmung verdankte die Auffassung der Sätze seitens des Dirigenten ihren Ursprung; daher jene gemessene, elastische Wahl des Tempos, jene innere Vereinfachtheit des Chors wie des Orchesters. Eine ernste innerlich erregende Wirkung war es denn auch, welche jedem einzelnen Satze folgte. Wir sahen sie nicht, wie Bilder, in der Ferne vor uns vorüberziehen, wir erlebten ihren Inhalt selbst mit, wir nahmen die Predigt von der Vergänglichkeit, den Preis der Wohnungen des Höchsten, den Trost in Trübsal in unser Herz; auf, und senkten daraus in das Kommett allen Ernst der Betrachtung, und alle Liebe und Freude, deren es dabei fähig ist. — Wir wissen nicht, ob es Allen so ergangen, aber es kann so gehen, und vieler Augen sind feucht geworden. — Wir stehen vor einer in Rücksicht auf den Total-Eindruck vollendeten Aufführung. Das Wie? und die Möglichkeit derselben haben wir nächst Herrn Professor Riedel dem D. Ch. Orchester, dem Chor, und den beiden Solisten Fräulein Gutschbach und Herrn Lissmann zu danken. Es ist ein seltenes Zeugniß von musikalischer Feinfühligkeit, von innerem Tact und Frische der Empfindung, welches diese Aufführung dem Orchester ausstellt. Dasselbe war einzig in seiner Leistung — neulich sowohl, wie gestern, nur daß es gestern noch mehr Gelegenheit fand, sich herzlich auszusprechen. Dem Chor gilt dasselbe. Durch die fast durchgängig langsamere Tempoaufnahme (beim 4. Satz sogar langsamer, als es die Partitur vorschreibt) wurde die Ausführung der Stimmen ganz erheblich erleichtert. Wenn diese trotz dem ohne Ermüdung und in edler, weicher Tongebung aushielten, so ist das doppelt anzuerkennen, wie denn überhaupt nicht leicht ein Chor so sehr dem Ernst seiner jeweiligen Aufgabe überzeugt sein dürfte, wie im entscheidenden Moment der Riedel'schen. Fr. Gutschbach trug die Solopartie im 5. Satz mit zarter Innigkeit und hingebender Wärme vor, und auch Herr Lissmann entschiedigte für das in dieser Beziehung der Vollendung noch Mangelnde durch sein schönes, bestgeführtes Organ.

Unter den Einzelheiten, welche den Total-Eindruck momentan schädigten, dürfte in erster Linie der Orgelpunct am Schluß des 3. Satzes zu nennen sein. Nicht sowohl das zu starke Anklängen des liegenden D (für die Pause ist J. S. Bach dem forte zugleich ein piano vorgeschrieben!), als vielmehr eine nicht vollständige Ueberinstimmung im Tempo und ein Prävaliren der Violinen verhinberten die möglichst günstige Wirkung dieses problematischen Satzes. Trefflich gesliedert hingegen zeigte sich die Fuge, der große Schlußstein des 6. Satzes; und dieser selbst war ein Glanzpunct der gestrigen Aufführung. In einem gut spielbaren verständlich bearbeiteten Clavierauszug, erschienen bei Rietz-Viederemann, ist das Studium des Werks auch dem größeren Publicum zugänglich gemacht worden.

### Dilettanten-Orchester-Verein.

— Leipzig, 23. November. Die gestrige 67. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins bestand in einem geistlichen Concert, welches der Stimmung der Zeit eben so sehr wie dem Verlangen der Kunst gerecht wurde und dem wie immer äußerst zahlreich versammelten Publicum eine wahre Erhebung bereitete. Unterstützt wurde es von den Damen: Fr. Defer, Fr. Heilmeyer, Fr. Clara Claus, und von den Herren: Pielke, Zehrfeld, Rabenstein, Benzell, Grabau und Wendt. Der Trauermarsch für großes Orchester von Mendelssohn eröffnete das Concert, und die tiefe Lage gepaart mit stiller Ergebenheit, welche sich darin ausdrückt, wies auf die ernste Bedeutung hin, welche die Aufführung an sich tragen sollte.

Das darauf folgende Solo-Quartett: Benedictus aus den Requiem von Mozart, welches in seiner himmlischen Einfachheit durch Klar und Rein bringt, wurde von den Solisten rein und ausdrucksvoll und mit der rechten Weiße wiedergegeben, die Mozart'sche Musik verlangt. In der Meditation von J. S. Bach machte die Fuge, welche zwar — wie es uns schien — nicht ganz rein gestimmt war, aber doch mit anerkannter Fertigkeit gespielt wurde, einen erquickenden Eindruck. Die Krone der Aufführung waren die „Biblischen Bilder“ aus den „Palmblättern“ von Gerold, in Musik gesetzt von E. Lassen. Obgleich im Einzelnen gegen das Werk Manches einzuwenden sein dürfte (so J. S. wünschten wir im zweiten weniger gelungenen Bilde das Cello weg, die Worte des Herrn müssen wie bei Bach eine die erhabene Würde andeutende Begleitung haben; auch das Auftreten des Horns im vierten Gesange will uns nicht behagen, wenigstens nicht in der Art und Weise), so ist es doch im Ganzen so warm empfunden und bewegt sich in so gewählten und lieblichen Harmonien und Melodien, daß es über alle gefühlvollen Juhörer eine große Macht behaltend wird. Wie erhabend ist gleich das erste Bild: „Heilige Nacht“, worin die pastoralen Anklänge, die wie aus höheren Sphären kommenden Violintöne und die lieblichen Melodien uns so recht in das Wunder von Bethlehem versetzen. Aber ein wahres Meisterstück ist das dritte Bild: Bethanien. Dasselbe ist von dem Geiste des Friedens und vom Gefühl stiller Seligkeit so angehaucht und durchdrungen, daß es eine Rührung bis zur Thräne schafft. Wie sinnig ist dabei der Sopran an Maria, der Alt an Martha vertheilt, und auch der Schluß des Quintetts ist meisterhaft angelegt. Auch die Bilder 4 und 5 (Der Berg des Gebets und Josephs Garten) sind tief empfunden und mit Orgel und Fuge trefflich und effectvoll ausgestattet. Die Ausführung war eine höchst gelungene, die, abgesehen von einzelnen kaum zu erwähnenden Kleinigkeiten, von ganzer Erfassung und von sorgfältiger Einstudirung zeugte; sämtliche Solisten und Mitwirkenden haben sich ein rechtes Verdienst erworben, und die Stimmung der Zuhörer war eine so gehobene und ergreifende, daß man mit richtigem Tacte alles triviale Klatschen unterließ. Den würdigen Schluß des Concertes bildete: Toccata für Orgel von S. Bach (für großes Orchester arrangirt) und wir können somit dem Dilettanten-Orchester-Verein zu dieser Aufführung nur Glück wünschen. Möge er auf seiner Bahn rüstig fortzuschreiten und mit seinem verdienstvollen Dirigenten, dessen Würden um die Aufführungen man wohl erkennt, neue Vorbeeren ernten.

### Arithmetische Aufgabe Nr. 76.

N. setzte in seinem Testamente fest, daß das älteste Kind den 8. Theil der Hinterlassenschaft, das 2. Kind den 8. Theil des noch übrigen Vermögens und außerdem 500 Thlr., jedes nachfolgende Kind aber stets den 8. Theil des Restes und 500 Thlr. darüber erhalten solle. Blicke ferner, nachdem sämtliche Kinder ihre Antheile erhalten, noch eine Summe übrig, so solle dieselbe zu milden Stiftungen vermandt werden.

Bei der Vertheilung nach dem Tode des Vaters ergab sich nun, daß für milde Stiftungen noch immer doppelt so viel übrig blieb als der Antheil eines jeden Kindes betrug. Wie viel waren an Kinder und wie groß war die Hinterlassenschaft?

### Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 73.

Table with 3 columns: Renner, and rows of numbers representing solutions to the arithmetic problem.

Die erste Auflösung ist daher vollständig: 2 + 3 + 4 = 976 + 1664. 2 + 5 + 214 = 2.2.244 + 2.2.244. + 16 = 2468. Die 25. Auflösung: 2 + 3 + 4 = 484 + 1628. 18 + 13 + 19 = 18.13.19 + 18.13.19. + 936 = 2456. + 18.13.19 = 4446.

34 Lösungen wurden von H. in Lindenau eingekendet. 29 von Abb. R. B. — r.; 26 von P. W. in G. M. W.; 18 von S. N. und H.; 5 von Jacob in Erdmannsbain und J. Thoma; 4 von K. B. G.; 3 von W. B. Kallir; 1 von K. Thiele in Dresden.

### S. M. A. M. Aufgabe Nr. 153. Von Herrn S. Loyd in New-York. Schwarz.



WeiB zieht an und setzt in drei Zügen matt. Auflösung von Nr. 152. 1. Td7-f7. Lg6-f7. 2. Sd5-f6 + etc. 1. .... Ke8-f7. 2. Sd5-b6 + etc.

Table with 2 columns: in, and rows of weather data for various locations like Brüssel, Grönigen, Havre, etc.

## K. K. priv. österreichische Nordwestbahn.

Wir machen hiermit öffentlich bekannt, daß wir den Herrn Moritz Merfeld mit der Leitung der commercieellen Agentur unserer Verwaltung für den Leipziger Platz betraut haben. Bei der in Rede stehenden Agentur sind die Tarife unserer Verwaltung einzusehen, und werden dort alle einschlägigen Auskünfte bereitwillig erteilt werden. Wien, am 11. November 1873.

### Die General-Direction der K. K. pr. österreichischen Nordwestbahn.

#### Leipziger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.

In Gemäßheit der § 34 und 41 des Gesellschaftsstatuts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in heutiger Sitzung des Aufsichtsraths Herr Johannes Thörl hier selbst als Vorstandsmittelglied an Stelle des aus dem Dienste der Gesellschaft getretenen Herrn Hofrath Kleinschmidt hier selbst und Herr Jacob Georg Klesgen hier selbst als Stellvertreter der Vorstandsmittelglieder gewählt worden sind. Leipzig, den 11. November 1873.

#### Leipziger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft. Der Aufsichtsrath: Der Vorsitzende Gustav Adolph Waldthausen.

Frau Pauline Hesselbarth, Insuperatorin, Querstraße Nr. 6, I. Etage. empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen Operationen von Ohneraugen, frankem Halsen, Warzen und Nägeln.

## Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Das bisher Markt Nr. 12 befindliche Bureau der General-Agentur obiger Gesellschaft ist von heute ab nach der Klosterstraße Nr. 11 (Hinterhaus) verlegt worden. Leipzig, den 22. November 1873. Der interimistische Bevollmächtigte der Gesellschaft für Sachsen: Cochius, Oberinspector.

## Bekanntmachung.

Im Interesse des reisenden Publicums ist angeordnet, daß der diesseitige Schnellzug III, welcher ab Halle um 2<sup>10</sup> Nachmittags in Delitzsch eintrifft, auf den Leipzig-Berliner Personenzug, der ab Leipzig um 2<sup>10</sup> in Delitzsch ankommt, bei etwa eintretenden Verspätungen bis 2<sup>00</sup> daselbst wartet.

### Direction der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft.

Gummi-Regenröcke, garantiert als wasserdicht, empfiehlt Carl Katzenstein, Gummi- u. Gutta-Perchawaaren-Niederlage, 4. Grimma'sche Strasse 4. Anfertigung nach Maß binnen 24 Stunden ohne Preisverhöhung.



**Chemische Wäscherei,**  
**Flecken- u. Garderoben-Reinigung,**  
 Sternwartenstraße 18c und Dainstraße 27,  
 wäscht Hosen, Westen, Röcke, Ueberzieher, Mäntel,  
 Kleider, Besätze, Jaquets, Stickerien u. Belz-  
 gegenstände etc. Anbel Reparatur.

Wäsche wird sauber gewaschen, auch geplättet.  
 Bitte man unter E. G. 8. in der  
 Sternwartenstraße 21 niederzulegen.

**Regenschirme** werden schnell und billig  
 reparirt und überzogen bei **S. Fleck,** Neu-  
 markt Nr. 9, Eingang im Hausflur.

**Stickerien**  
 werden sauber garnirt und alle Salanterie-  
 artikel angefertigt.  
**Laubfägearbeiten**  
 werden billig zusammengeleitet bei  
**Friedr. Wapler,** Thomagäßchen 6, III.

werden sauber überzogen, dgl.  
 Stickerien zu Lambrequins,  
 Sesseln, Lehnstühlen, Teppiche  
 geschmackvoll garnirt u. hält hierzu große Aus-  
 wahl von **Rissen** und **Stählen** vorrätig  
**J. Schneiderbach,** Lopez, Katharinenstr. 16, G. I.

**Lepzierarbeiten**, sowie **Stickerien**  
 jeder Art werden billig und sauber gefertigt.  
 Kleines kleine Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

**Cophas** und **Matratzen** werden gut und  
 billig gepolstert **Wendelslohnstr. 7, Hof part.**  
**Kopfkissen** in allen Größen vorrätig, auch  
 werden **Stickerien** sauber bearbeitet  
**Tauscher** Straße Nr. 8 parterre.

**Holmalereien**  
 werden sauber polirt, auch vor dem Malen prä-  
 parirt **Colonnadenstrasse 2, Hof 2 Treppen.**

**Malen** u. **Pianoforte** werden billigt unter  
 Garantie schön ausf. u. rep. in u. außer  
 dem Hause **Brandweg 14b pt. u. E. Thielemann**

**Röhren-Reparaturen** jeder Art werden  
 zu außerordentlich billigen Preisen gut u. schnell  
 hergestellt **Ritterstraße 44, Hof 2 Treppen.**

**Leierkasten und Musikwerke**  
 aller Art werden reparirt **Durgstraße Nr. 12,**  
 im Weissen Adler, 4 Treppen bei **Sand.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden  
 Pappentuben, Röhren u. s. w. aufgeführt, ver-  
 spreche reelle Bedienung. Geehrte Herrschaften  
 werden gebeten ihre werthe Adr. bei **Hrn. Kaufm.**  
**Carl Körner,** Thomagäßchen 5, niederzulegen.

**Gummischuhe** reparirt **Richter,** Hospital-  
 straße 2b, altes Johannis-Hospital im H. r. 1 Tr.

**Ein Weinküfer**  
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, Hotel-  
 besitzern und Restaurateuren zum Weinabziehen  
 und zu sonst vorkommenden Kellerarbeiten.  
 Werschen bittet man unter „Weinküfer“ in der  
 Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Für Theater-Gesellschaften**  
 empfehle meine **Seifenpasten** von höchst  
 sauberem Ferkel, Bärten u. s. w. zu  
 civilen Preisen. Auch übernehme das Fris-  
 siren und Schminken sowie Ankleben der  
 Bärte und berechnete billige Preise.  
**Adolf Heinrich** in **Hohmann's Hof.**

**SICHERSTES MITTEL FÜR HÄMORRHOIDALEN,  
 BRUSTLEIDEN, MAGENKRAMPF, BLEICHUCHT**  
**J. WERMANN, ERFINDER DES  
 Hamokathartika-Liquour**  
**15 TURNERSTRASSE 15.**  
 DIESSELBE REINIGT DAS BLUT, STÄRKT DEN  
 MAGEN UND BEFÖRDERT DEN APPETIT.

**Kuften bei Kindern**  
 (Reuchhusten)  
 das einzige mild-wirksame aber  
 sichere Hausmittel dagegen.  
 Gelehrter Herr Zickunheimer in Mainz.  
 „Dem von Ihnen erfundenen und fabri-  
 cierten rheinischen  
 „Trauben-Brust-Honig“  
 ist in unserer Gemeinde ein allgemeines  
 Lob zu Theil geworden, indem schon viele  
 kleine Kinder durch denselben von den  
 stärksten Hustenanfällen vollkommen befreit  
 worden sind.“  
**Staatsbach,** Kreis Kirchhain bei  
 Warburg, den 10. August 1873.  
**Carl Jennemann.**

\*) In 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen,  
 jede mit der gesetzlich deponirten Schutz-  
 marke, zum Zeichen der Echtheit versehen,  
 stets vorrätig in **Leipzig** bei **Herrn**  
**Apotheker Paulecke,** Engel-Apothek  
 (Markt 12), **Apotheker Schwarz,** Linden-  
 Apotheke (Weißstraße Nr. 17), **Apotheker**  
**Friedländer,** Albert-Apothek (Reiher  
 und Emilien-Straße), **Apotheker Dan,**  
 Marien-Apothek (Lange Straße Nr. 33),  
**Drogist Meissner,** Nicolaistraße 52).

**Deutsche Lotterie.**  
 Die Ziehung im Saale der Königl. General-  
 Lotterie-Direction beginnt unwiderrufflich  
**am 15. December d. J.**  
 Die öffentliche Ausstellung der Geschenke resp.  
 Gewinne wird am **19. November** in  
**Berlin Unter den Linden 21** eröffnet.  
 Lose à 1 Thaler sind zu haben  
 bei dem General-Agenten **Carl O. R. Viehweg,** Peterstraße 15,  
 sowie bei **H. Tod,** Nürnberger Straße 55, I.  
**Wilh. Wagner,** Unterstadtstraße 7.  
 Der beratende Vorstand.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publicum erlaube mir die ergebenste Anzeige  
 zu machen, daß ich mein **Lederwaaren-Fabrikgeschäft** und **Gandlung** von **Löthchen** nach  
 Leipzig verlegt und hier selbst **Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof,** mein Geschäft betreibe. Da es  
 festes Princip bei mir ist, bei allen meinen Waaren nur **Rechpreise** beizubehalten, so empfehle ich  
 besonders: **H. Wiener** Damentaschen mit vergoldetem Bügel in 20 verschiedenen Dessins das  
 Stück von 20 \* an, **Reisetaschen** in 10 verschiedenen Dessins das Stück von 1 1/2 \* an,  
**Schulornister** von Leder mit Sechund und Pflsch das Stück von 1 \* an, **Wädhrenkober**  
**und Studenten-Mappen** das Stück von 15 \* an, **Recessaires, Portemonnaies,**  
**Cigarren-Stuis** in sehr großer Auswahl, **Portefors, Convert, Wechselmappen,**  
**Reisetaschen, Couriertaschen, Plaidriemen, Damenschürzen, Knaben- u. Mittel-**  
**schrürzen** von f. Glocé und Saffianleder, auch Gummistoff, **Reisgürtel, f. Damengürtel,**  
**Reisetaschen, Stulpen, Gummihosenträger** und noch viele verschiedene Waaren.  
 Gleichzeitig empfehle ich zu **Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken** mein großes  
 Lager von **Alabaster-, Marmor- und Holzschnittwaaren.**  
 Wiederverkäufer erhalten wie auf den Messen besondern Rabatt.  
**Lederwaaren-Fabrik von**  
**B. Rosenberg,**  
**Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof.**

**Wasserdichtes Lederfett,**  
 beste Stiefelschmiere  
 von  
**H. Th. Rackwitz, Lederhandlung,**  
 Leipzig, Markt, Kaufhalle.  
 Dieses Lederfett, das reinste und beste dieser  
 Art, frei von chemischen Substanzen und  
 Säuren, giebt dem härtest gewordenen Leder  
 seine frühere Weichheit u. Elasticität wieder.  
**Der beste Schutz**  
**gegen Schnee und Nässe.**  
 A Büchse 2 1/2 \*, ausgewogen à 10 \*.  
 Lager halten:  
**Herr Th. Deicke,** Grimm, Steinweg.  
 - **Ernst Werner,** Petersteinweg.  
 - **Gustav Zehler,** Nürnberger Strasse.  
 - **Rob. Gensel,** Brühl und Georgenhalle.  
 - **Friedr. Lindner,** Nicolaistraße.  
 - **Ed. Thum,** Burgstraße.  
 - **Franz Schiller,** Brühl 70.  
 - **Gerh. Harders,** Schuhwaarenlager, Reichs- u. Peterstraße.  
 - **Herm. Scheibner,** Gerberstraße 30.  
 - **F. E. Doss,** Thomagäßchen 10.

**C. Hoffmann,**  
 2. Mühlgasse 2.  
**Fabrik und Lager**  
 von  
**Nähmaschinen**  
 das Stück von 9 Thaler an.  
**Patent**  
 gegen Zerbrechen der Nadel.

**Nähmaschinen aller Systeme**  
 vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, **Wheeler & Wilson** aus  
 der weltberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik **Carl Beermann** in  
 Berlin. Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bau-  
 art aus, sie näht den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gebe allen  
 meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit **fünf Jahre Garantie.**  
 Gründlicher Unterricht gratis. Zahlungsbeleichterung. **Preis 33, 36**  
 und **40 \***, der im Verhältnis zur Güte der Maschine überaus billig zu nennen  
 ist.  
**Ferd. Krause,** Reichstraße Nr. 48.  
 \*) NB. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitze von  
 Beermann'schen Nähmaschinen sind. Nähmaschinenwirm in bester Qualität.

**Badewannen**  
 zu verleihen sowie zum Verkauf stehen vorrätig  
 bei **H. Nolte,** Alexanderstraße Nr. 6.  
**Apotheker**  
**JESSLER'S BRUST-ESSENZ**  
 aus „Spitzwegerich“ und „Hans-  
 wurzelsaft“ unter ärztlicher Aufsicht be-  
 reitet, allgemein bekannt durch ihre vorzüg-  
 liche und schnelle Wirkung bei **Husten,**  
**Heiserkeit** und **Athemnoth,** wird be-  
 sonders  
**Brust- u. Lungenkranken**  
 von vielen Aerzten als ausgezeichnetes Haus-  
 mittel bestens empfohlen.  
**Hauptdepot in Leipzig** in der Engel-  
 apotheke von **H. H. Paulecke.**  
 Zu haben fast in allen andern Apotheken.

**Danbitz-Liquour**  
 So viele der magenstärkenden Haus-  
 mittel auch schon erstanden worden, so  
 wird es nachgerade Niemand mehr be-  
 streiten, daß der **Danbitz-Liquour**  
 des Apothekers **H. F. Danbitz** in  
 Berlin ganz besondere Eigenschaften be-  
 sitzen muß, wenn man die vielen Beschei-  
 nigungen von Consumenten mit Auf-  
 merksamkeit verfolgte. Der Umstand  
 aber, daß beim **Danbitz-Liquour** über-  
 haupt nicht die Rede sein kann von einem  
 Mittel, das den Charakter einer Medizin  
 äußert, sondern im Gegentheil durch seine  
 wirkliche **Liquour-Form** auch dem  
 eigensten Menschen jeden Scrupel be-  
 nimmt, ist wohl als die gewichtigste Ur-  
 sache zu betrachten, daß der **Danbitz-**  
**Liquour** seinen Weltrauf mit Recht  
 erlangt hat.  
 \*) Zu haben bei **Richard Krüger,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 28.

**Berühmtes**  
**Hausmittel gegen Rheumatismus,**  
 Gicht, Kerkenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen,  
 rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungs-  
 artige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker  
 und Drogist **Franz Schaal** in Dresden er-  
 fundene und fabricirte  
**echte Fichtennadel-Aether!**  
 Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2  
 und 15 \* mit Gebrauchsanweisung  
**Otto Meissner** in **Leipzig,**  
 Nicolaistraße.

**Leipzig: H. H. Paulecke,**  
 Engel-Apothek.  
**Berlin: H. O. Pflug,**  
 Louisen-Strasse 27/28.

**Coca**  
 gr. Scheitel & Flac. Je 1 Thlr. das Wirk-  
 mittel der Coca-Pflanze enthält. Für die  
 versch. Krankheits-Gruppen nach perul.  
 Studien u. Erfahrungen am Krankenbette,  
 versch. kombiniert, hat es nach u. n. einer  
 Fülle i. d. Gele. u. Brustleiden, Pflm II  
 u. Weis. Magen, Eberz, Harnleide u.  
 Schenckelweidenschmerzen, Pflm III u.  
 Ess. Spirit. Abscessen u. Kerkenschw.  
 Kerkelgier, Migraine etc. wie allgem.  
 u. spec. Schwächezustände jeder Art. Be-  
 weis realiter Wirkenskraft & Coca - A.  
 v. Humboldt's, v. Tschudi's, Bertho-  
 let's etc. ausdrückl. Zeugnisse, dass Coca-  
 Gelege Assam's Wädhren u. Kerkelweid-  
 verleiht u. den Körper tagelang ohne  
 Schlaf u. Nahrung bei größter Anstrengung  
 vollkräftig erhält. **Prof. Dr. Sappey's** be-  
 lehrte, wissenschaftl. Abhandl. gratis  
 & 4. MOHREN-APOTHEKE in Mainz  
 und deren Depôts-Apotheken:

**Für Haar-Leidende.**  
**Universal-Haarmittel,**  
 untrüglisches Mittel bei allen Leiden der Kopf-  
 haut, als schmerzhaftes Ziehen derselben, Schuppen,  
 Raubtöpfigkeit, Ausfallen der Haare u. s. w., ge-  
 prüft von den berühmtesten Autoritäten.  
**Meckert & Behrmann,**  
 Freiberg in Sachsen.  
 1/2 Dose 4 Mark. 1/4 Dose 2 1/2 Mark.  
 Haupt-Depot bei **Eduard Fahinberg,**  
 Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

**Ia. Wachs-Selbe** à Pfd. 48 Pf.  
 - **Kern-** **Selbe** à - 35 -  
 f. engl. Reis- **Stärke** à Pfd. 50 Pf.  
 - **Weizen-** **Stärke** à - 40 -  
 empfiehlt  
**R. Schladebach,** Naschmarkt,  
 Rathausgewölbe 28.  
 Paul Schubert Nachfolger.

**Harmonika und Drehorgeln**  
 4, 6, 8 St. spielend, empfiehlt zu den billigsten  
 Preisen, Reparaturen werden gut und prompt  
 gefertigt bei **C. S. Wernicke,** Harmonika-  
 Fabrikant, Reichels Garten An der Pflöge 7.  
 Auch sind daselbst Drehorgeln zu verleihen.

**Zauber-Tintenfaß.**  
 Gegen Einsendung von 25 Silbergroschen ver-  
 sendet franco das beliebte und praktische Zauber-  
 Tintenfaß mit Gebrauchsanweisung, für rothe  
 oder schwarze Tinte  
**Pierre Brück** in **Sagembourg.**



# Zum Ausverkauf

empfehlen eine grosse Partie  
**neuer wollener Kleiderstoffe** von vorzügl. Qualität,  
**fertiger Costumes** von rein wollenen Stoffen,  
**eleganter seidener Schürzen,**  
**moderner Baschliks und Capotten,**  
**neuer Amerik. und Stepp-Röcke,**  
**eleganter Fantasie-Artikel und Chosen,**

sowie  
**Jaquettes, Paletots, Dollmanns, Röder**  
 in allen modernen Farben und höchst elegant ausgestattet,

zu ganz ausserordentlich herabgesetzten Preisen

**Henoch & Ahlfeld,**

Markt, Ecke Salzgässchen.



In Wien mit höchstem Preise für Nähmaschinen „der Verdienstmedaille“ prämiirt!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von **Wheeler & Wilson-Maschinen**, eigenes Fabrikat, mit allen Apparaten und neuen Verbesserungen, die an den sogenannten echten Wilson-Maschinen nicht vorhanden, sowie Singer-, Grover & Baker- und Handmaschinen, Maschinen für Schuhmacher, Schneider, Kürschner u., Preise billig, 3-jährige Garantie.

**Robert Kiehle,**

Nähmaschinenfabrik, Turnerstrasse Nr. 4, vis à vis der städt. Turnhalle,

## Gustav Seiffe,

Grimma'sche Strasse 25,

beruht sich ergebenst seinen

### Weihnachts-Ausverkauf

von reinwollenen, halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen anzugeben.

Deshalb steht eine große Partie

**französischer Glacé-Handschuhe**

zu enorm billigen Preisen zum Ausverkauf.

**Großes Lager Noirs und Stepp-Röcke.**  
**Gustav Seiffe.**

Eine Partie vorzügliche Leinen, die weniger hübsch gebleicht sind, wird sehr billig, jedoch nur in ganzen Stücken abgegeben bei **Sigmund Frank im Großen Blumenberg.**

**Fabrikation von Oberhemden, Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen und feinen Herrentragen u. Manschetten.**

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.  
 Desgl. Neuheiten in lein. Damentragen und Manschetten.

## Handschuh-Lager

Reichstraße 47.

von

Koch Hof.

### Carl Täubert

empfeilt ein reich assortirtes Lager von Handschuhen in den verschiedensten Arten. Feinste Ball-Handschuhe mit 1, 2, 3 und 4 Knöpfen. Glacé-Handschuhe mit Pelzfutter, für Damen mit Pelzmanschetten.  
 NB. Stickerien zu Hosenträgern, Gewehrriemen, Schlüsselrassen etc. werden elegant und dauerhaft garnirt.

## Oberhemden

in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutaussehens — Neuheiten in Hemden-Einsätzen, Kragen u. Manschetten  
**Rudolph Lupprian,**  
 31. Hainstrasse 31.

## Heinr. Barthel, Tapezierer,

Querstrasse No. 12, Ecke der Gellertstrasse.

Reichhaltiges Lager von **Polstermöbels eigener Fabrik.**

Garnituren in Schwarz, Rubinrot, Mahagoni. Überpolsterte Garnituren in allen neuen Façons: Canapés, Chaise-Longues, Divans, Sophas, Lehnstühle, Fauteuils, Fußbänke, Kissen etc. Bettstellen mit Matratzen und Keilissen von 16 bis 100 cm

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl von geschnittenen Gegenständen zu Stickerieinlagen.  
**Reelle Arbeit. Geschmackvolle Ausführung. Solide Preise.**

# Unmöglich!

war es uns, bei dem großen Andrang nach unserem **Consum-Ausverkauf** einen Jeden belien zu können; um nun aber Allen gleiche Vorteile zu gewähren, eröffnen wir morgen **Wieder** nochmals auf drei Tage den Ausverkauf und geben unsere Waare zu staunend billigen und festen Preisen ab. — Dauerhafte **Deutscherortsmantel**, Doppel-Reder, Stück 3 u. 5  $\text{M}$ , elegant Briefmappen mit Schlüssel u. Schlüssel, Stück 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 bis 60  $\text{M}$ , feine Schreib-Recessaires mit Reder, Stück 15, 17 $\frac{1}{2}$  u. 20  $\text{M}$ , engl. **Stahlschere**, Stück nur 5 u. 17 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , weiße Zwirndecken zu Vorleger u. Schoner, 2 Stück für 3  $\text{M}$ , reinleinenes **Damast-Desfert-Geröllten**, 2 Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , große leinene **Damast-Tisch- u. Kommodendecken**, 20, 25, 40 u. 50  $\text{M}$ , große **Waffel-Bettdecken** mit langen Franzen, Stück 1 $\frac{1}{2}$  u. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , gefaltete Stulpen und Damenstulpen, Paar 3 u. 4  $\text{M}$ , feine **Stulpen mit Kragen**, Garnitur, 4, 6, 7 $\frac{1}{2}$  u. 10  $\text{M}$ , **Lacktücher** von Brillleinen, 6 Stück 15  $\text{M}$ , große **Noirfächer**, Stück 8  $\text{M}$ , feine **Alpaca-Schleusen**, 15  $\text{M}$ , rein seidene **Damen-Cachenez**, Stück 15 u. 17 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , neue **Damen-Colliers**, Stück 4 und 5  $\text{M}$ , breite seidene **Damen-Schleife**, Stück 6 und 10  $\text{M}$ , **Damen-Cachenez-Schleife** mit Stickerie u. Franzen, Stück 3  $\text{M}$ , **Damen-Baschliks** in neuen kleidsamen Façons, Stück 2 $\frac{1}{2}$  u. 4  $\text{M}$ , große elegante **Kopfschleife**, Stück 20—25  $\text{M}$ , sehr große **Herren- u. Damen-Schleife**, Stück 25 und 35  $\text{M}$  für 15 und 20  $\text{M}$ , 72 Bogen vorzüglich latiniertes **Briefpapier** für 5  $\text{M}$ , 100 Stück gummierte **Brief-Couvert** 2, 3 $\frac{1}{2}$  u. 5  $\text{M}$ , **Waber-Steifste**, 12 Stück 3 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , engl. **Stahlfedern** in den besten Nummern, die sonst 15 bis 20  $\text{M}$  kosten, Carton nur 5 u. 6  $\text{M}$ , **Wasserperche**, Staub- u. Frischkämme, Stück 2 u. 2 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , **Patent-Hemdenknöpfe** 3 Dbd. 1 $\frac{1}{2}$  u. 2  $\text{M}$ , **Manschettenknöpfe** in großer Auswahl, Paar nur 1  $\text{M}$ , dieselben massiv aus einem Stück, 2 $\frac{1}{2}$  u. 5  $\text{M}$ , **Herren-Cachenez** von bester Seide, Stück 27 $\frac{1}{2}$  und 45  $\text{M}$ , **Damen-Cachenez**, 2 Stück nur 5  $\text{M}$ , große **Herren-Schleife** mit Mechanik, Stück 15 u. 20  $\text{M}$ , **Damen-Schleife** die besten seidene **Lacktücher**, 80 Centimeter Größe für 35, 37 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , feine **Stulpen** zu Oberhemden, Stück 2 $\frac{1}{2}$ , 5 u. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , **Kinder-Strümpfe**, Paar nur 2 $\frac{1}{2}$  u. 3 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ . — **Rechnungsformulare**, das ganze Buch 3  $\text{M}$ , **praktische Kinderbücher**, 3 Stück 4  $\text{M}$ , 3 große **Stühle** **Walz-Oleum-Seife** für 3 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ . — **Elegante Stepp-Bordüren-Röcke**, Stück 2 $\frac{1}{2}$ , 3 große **Jet-Brosche**, Stück 4 u. 5  $\text{M}$ , **alte Jetgarnituren** 7 $\frac{1}{2}$  u. 10  $\text{M}$ , engl. **Jet-Ketten**, Stück nur 3 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , elegante **Jet-Armbänder** mit Mechanik, Stück 6, 7 $\frac{1}{2}$  u. 10  $\text{M}$ , feine **Wahl-Brosche**, Stück nur 4  $\text{M}$ , **Cachenez-Cassetten**, Stück 12 $\frac{1}{2}$ , 15 u. 20  $\text{M}$  und viele andere Sachen staunend billig. In Leipzig nur morgen Montag bis Mittwoch **Hotel de Pologne**, 1. Et., Zimmer Nr. 2.

**Allgemeines Deutsches Consum-Geschäft.**  
 (Domicilirt in Dresden und Berlin.)

# Louise Ritter,

Petersstrasse No. 30, im Hirsch,

empfeilt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

## Herren- und Damenwäsche;

Oberhemden von Shirting, Oberhemden von Shirting mit leinemem Einsatz, Oberhemden von rein Leinen; Kragen, Manschetten, leinene und seidene **Lacktücher**, leinene **Einsätze**, langhaltig, traverst und gefaltete, **Schleife** und **Cravatten**, in den neuesten Façon und Façon; **Cachenez** in Wolle und Seide, **Tricotwaaren**, **Flanellhemden** u. s. w. **Hemden** nach Maass oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, unter Garantie für beste und gutpassende Arbeiten. Aufträge von auswärts werden doppelt prompter ausgeführt.

## Corsets

von vorzüglich sitzendem Schnitt empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Alfred Boehr, 20 Schützenstraße 20.**

## Englische Tüllgardinen,

Schweizer und sächsische Gardinen in allen Genres, sowie rotte Blü- und andere bunte Gardinen, **Mouleaustoffe** empfehle ich in sehr reichhaltiger Auswahl.

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

Eine größere Partie zurückgesetzte Gardinen, aber durchaus solide, dauerhafte Waare, in obigen Genres, verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Englische Tüll-

# Gardinen

sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

10. Petersstr.  
 Hôtel de Russie.

**J. Danziger**

10. Petersstr.  
 Hôtel de Russie.

Gestickt in jedem Genre, englische.

## Gardinen

Brochirt in jedem Genre, bunte.

Shirting-Stoffe. u. Negligé.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Kragen mit Aermel u. Stulpen.

31. Grimma-Strasse.

**H. G. Petne,**

31. Strasse.

**Nähmaschinen-Lager aller Systeme en gros & en détail,** verschiedene mit Preis gekrönt, mit den neuesten Verbesserungen versehen, empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen auch auf Teilzahlung

**F. W. Boehse, Petersstr. 30.**

## Gänzlicher Ausverkauf von geschnitzten Holzwaaren.

Wegen Aufgabe meines Detail-Holzwaaren-Lagers veranlasse ich einen gänzlichen Ausverkauf

fein geschnitzter und polirter Holzwaaren, die sich besonders zu Stickerien eignen, zu billigen Fabrikpreisen.

**Max Hats,**

Eingang zur Thomaskirche 6.



**Wilhelm Köster,**

**Vergolder,** Sternwartenstraße Nr. 43. empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln mit Consolen u. Marmorplatten, Bilderrahmen jeder Art, Uhrenconsolen, Gardinenstange und Galter, Gold- und Volutenleisten. **Holz-Galanterie-Waaren** antil geschliffen und polirt, zu Stickerien, Einrahmungen von Bildern u. **Vergoldungen** und alle in dieses Fach einschlagende **Reparaturen** werden schnell und zu billigen Preisen ausgef.



**Fabrik u. Lager** von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Toilette-, Reise- und Wand-Spiegeln, Gardinenstangen und Galtern, Uhrenconsolen, **Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanteriewaaren,** antil geschliffen u. polirt, zu Stickerien u. reichhaltig. **Goldleisten, Spiegelglas, Fensterglas, Glaserdiamante, Ritt.** Einrahmungen von Bildern, Photographien etc. werden schnell ausgeführt.

**F. A. Wedel,** en gros Petersstr. 41, Neumarkt 8. **Hohmanns Hof** en détail empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke: Pfeiler- und Sopha-Spiegel, Toiletten- und Wandspiegel, Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Zeitungsmappen, Notenzähler, Rauchtische, Rauchservice, Kalanders, Schwammhalter, Feuerzeuge, Thee-, Zuder- u. Cigarrenkasten, Hand- Schuh-, Schmuck- u. Arbeitskästen, Knaulbecher, Fußbänken, Eckbretter u. c.

**Fabrik antiker und feiner Holz-Waaren** en gros von **Max Quellsma's,** en détail Barfußgäßchen No. 9, I., empfiehlt sein Lager von Kleider-, Stuhl- und Schirmständern, Fußbänken, Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhaltern, Stuhl- und Spreizen-Spiegeln, Schlüsselstränken, Rauch- und Tisch-Service in verschiedenen Facons und Größen zu sehr billigen Preisen.

**Ausverkauf** geschliffener **Holzwaaren** zum Einlegen der Stickerien. Cigarren- und Kartenkästen, Datumreiger, Feuerzeuge, Thermometer, Uhrhalter, Bistensartenhalter u. c. Wegen Aufgabe dieses Artikels verlaufe den noch vorhandenen Lagerbestand bedeutend unterm Kostenpreise.

**Clemens Jücker,** Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße. Um mit meinem bedeutenden Lager zu räumen sollen von heute ab sämtliche **Regenschirme,** dauerhaft gearbeitet, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. Alpaca-Regenschirme von 27 1/2 u. ab bis 1 1/2 u. Zanzela-Regenschirme von 1 u. ab bis 1 1/2 u. Seidene Regenschirme von 2 u. ab bis 6 u.

in der Fabrik von **Julius Lewy, Barfußgäßchen 1.** Die neuesten **Herrnhüte u. Mützen** en gros und en détail englischer und deutscher Fabrikate in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u. Sandhüte u. Cravatten, Stöcke. **H. Baokhaus, Grimm. Straße 14.**

**3u** **Weihnachts-Stickerien** empfehle ich in größter Auswahl als: Schreibmappen, Documentenmappen, Briefstaschen, Portemonnaies, Cigarren-etuis, Journalhalter, Bistenkartentäschchen u. c., sowie eine große Auswahl von größeren und kleineren Galanteriegegenständen, als: Garderobehalter, Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Tabak- und Cigarrenkasten und eine Menge andere niedliche Artikel zu billigen aber festen Preisen.

**Wilh. Kirschbaum,** Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

**Wilhelm Eppler** 46 Mitterstraße empfiehlt sein Lager von Mitterstraße 46 **Zephyr-, Castor-, Moos-, Andalusian- u. Eis-Wolle, Canevas, Stickmuster, Seide,** Engl. u. deutsche baumwollene u. wollene Strickgarne, sowie Besätze, Bänder, Ligen, Knöpfe, Schürzen, Sammtwaaren, Hans- und baumwollene Zwirne.

**F. W. Schmidt Söhne** **Mahagoniholz- & Fournirhandlung** **Fournirsägewerk** **Burfussmühle.**

Sein Lager eleganter und preiswürdiger **Felzwaaren** empfiehlt hierdurch geehrten Herrschaften ergebenst **Karl Friedrich Kirchner, Kürschner,** Neuschönefeld-Leipzig, Karlstraße No. 50. Das Verkauflocal ist auch Sonntags von 11 Uhr Vormittags an geöffnet.

**Zu Weihnachts-Geschenken!** empfiehlt ein grosses Lager feiner vorzügliches Fabrikat hauptsächlich um einzulegen als: **Lederwaaren** Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brief-Taschen, **Stickerien** Brief-Mappen, Visiten-Karten-Taschen, Notiz-Bücher, Damen-Taschen, Leder-Converts, Necessaires, Photographie-Albuns, Musik-Mappen, Schreib-Albuns, zu anerkannt billigen Preisen. **F. Otto Reichert,** Leipzig, Neumarkt **42.** in der Marie.

**Unser älteres Lager** in Gardinen, Kragen, Stulpen, Schürzen, Schleifen, Fichs u. c. haben wir zum billigsten Verkaufe, nun wieder in unserer ersten Etage zusammengestellt. **Lömpo & Rost, Grimm. Straße 33-34.**

**Oberhemden** vom Lager u. nach Maß, Flanel- Hemden, Unterjacken, Unterhemden, Kleider und Strümpfe empfiehlt **J. Valentin,** 41. Peterstraße 41. **Beschädigte letzene Taschentücher** haben sich angehäuft, welche sehr billig abgegeben werden bei **Sigmund Frank im Großen Blumenberg.**

**EN GROS SCHUH-WAAREN-LAGER EN DETAIL** **THOMAS KIRCHHOF I.** (Nähe der Promenade.) **C.W. SICKER** **THOMAS KIRCHHOF I.** **Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.**

Alle in dieses Fach schlagende **Reparaturen** werden **schnell und billig** ausgeführt. **Pegauer Filzschuhwaaren** en gros aus der Fabrik von **en détail** **Ford. Fischer,** empfiehlt in allbekanntester Güte **Gustav Pinsdorf,** Markt, Salzgäßchen-Öde. **Pantoffeln und Schuhe** mit **Stickerie- Ueberzug** werden auf das Elegante angef.

**Meubles-Magazin** Das **13.** Kloetergasse **H. Paul Böhr,** Kloetergasse **13.** (Hotel de Saxe) empfiehlt sein grosses Lager von Pariser, Berliner und Stutgartener Meublen, Spiegeln und Polsterwaaren zu billigstem Preise unter Garantie.



# Haupt-Dépôt der besten patentirten langen und kurzen Talmigold-Uhrketten

von Tallois für Herren und Damen in den  
neuesten geschmackvollsten Formen zu den  
billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt No. 8, Eingang der Hauptstrasse.

**Ballfächer,**  
Concert-, Theater- u. Promenadenfächer  
von Eisenblech, smitirt Schildkröte, Stein,  
Gold, Seide u. Stoff in den neuesten ge-  
schmackvollsten Mustern zu den billigsten  
Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**  
Markt 8, Eingang der Hauptstrasse.



- Aneroid-Barometer 5 b. 25  $\text{fl}$ ; Barometer 2 b. 9  $\text{fl}$ ;
- Brillen 15  $\text{fl}$  bis 10  $\text{fl}$ ; Brillen-Etuis;
- Mikroskope  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  (chem. Wetterglas);
- Brenngläser; Badethermometer  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  b.  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ;
- Briefwaagen in Gramme 20  $\text{fl}$  bis 5  $\text{fl}$ ;
- Cartesianische Taucher  $2\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{fl}$ ;
- Clysterspritzen in Auswahl;
- Compass, Copirpressen;
- Dampfmaschinen  $1\frac{1}{2}$  bis 15  $\text{fl}$ ;
- Elemente, galvanische  $\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ;
- Fernrohre  $2\frac{1}{2}$  b. 50  $\text{fl}$ ; Fadenzähler  $\frac{1}{2}$  b. 2  $\text{fl}$ ;
- Feldstecher  $\frac{1}{4}$  bis 8  $\text{fl}$ ; Fenster-Thermometer;
- Gold- u. Juwelen-Waagen  $\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{fl}$ ;
- Haarölmesser  $3\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ ;
- Inductions-Apparate  $3\frac{1}{2}$  bis 15  $\text{fl}$ ;
- Inhalations-Apparate für Halsleiden 1 b.  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ;
- Käfer-Mikroskope 10  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ ;
- Klemmer in Gold, Silber, Stahl, Horn etc.;
- Koch-Lampen zu Spiritus 9 bis 15  $\text{fl}$ ;
- Locomotiven, heizbar; Leupen 6  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$ ;
- Lesegläser  $\frac{1}{2}$  bis 3  $\text{fl}$ ;
- Lorgnetten 1  $\text{fl}$  bis 18  $\text{fl}$ ; Länetten;
- Lithographie;
- Laterna magica, mit Bildern  $\frac{1}{4}$  bis 10  $\text{fl}$ ;
- Mikroskope  $2\frac{1}{2}$  bis 50  $\text{fl}$ ;
- Maximum- und Minimum-Thermometer;
- Magnete 3  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$ ; Messerstäbe;
- Nähmaschinen aller Systeme;
- Nullsirkel;
- Operngläser 3 bis 50  $\text{fl}$ ;
- Panorama-Gläser 5  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$ ;
- Pino-nos 10  $\text{fl}$  bis 10  $\text{fl}$ ; Pulshammer;
- Refractiscoure, Rollmasse 6  $\text{fl}$  bis 4  $\text{fl}$ ;
- Reinzeuge  $\frac{1}{2}$  bis 30  $\text{fl}$ ;
- Sanduhren, Sonnenuhren;
- Symphoniethermometer & 10  $\text{fl}$ ;
- Tafel-Waagen, gealichte; Transporteure;
- Taschen-Zirkel, Tätowir-Maschinen;
- Thermometer  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  bis 4  $\text{fl}$ ;
- Wasserwaagen 16  $\text{fl}$  bis 5  $\text{fl}$ ; Winkel;
- Wundspritzen in allen Sorten;
- Waagen, Winkel-Spiegel;
- Zirkel, Zollstäbe in Metern

empfehlen zu festen Preisen  
**Joh. Fr. Osterland,**  
Optisches Institut und physikalisches Magazin,  
4. Markt — Waage. — Markt 4.

**Zu Weihnachtsarbeiten**  
empfehlen Modellirbogen, Quastvorlagen, ver-  
schiedene bunte Papiere, Goldherden, Papp-,  
Rechenvorlagen, Papier pelée u.  
**L. Gotter, Peterssteinweg Nr. 49.**

**Zum Malen**  
auf Holz, Leinwand, Stein empfiehlt  
verschiedene Gegenstände in großer Auswahl  
**Anna Kutschbach, Reichstr. 55.**

**Verlutter-Schnallen**  
in allen Größen empfiehlt  
**Wilh. Dietz,**  
Grümm'sche Straße Nr. 8.

**Zeitungshalter,**  
neueste Construction empfiehlt  
**O. Sokoll, Schlosser,**  
Königsplatz Nr. 18.

**Zur Beachtung.**  
Die besten französischen Haarschneide-Scheren  
(unter Garantie) sind wieder angekommen bei  
**Gustav Kundiger, Friseur.**

**Anaben-Garderobe**  
in allen Größen, Anzahl von 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  an,  
Paletots von 2  $\text{fl}$  an **Reichstraße 17.**

Zu silbernen Hochzeit empfiehlt Silber-  
franz. Marie Theresia, Blumenfabrik,  
**Kleine Fleischergasse Nr. 5.**

**Gummi-Schuhe,**  
prima Qualität, empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grümm. Straße 8.**

# F. W. Wichenberg,

Eisengusswaren-Handlung

en gros & en détail,  
**Leipzig, Gerberstrasse No. 4-5.**

Lager von: feinen Regulir-Mantelöfen mit Marmor-Ausstattung, Re-  
gullröten bester Construction, Fallöfen und Heizöfen aller Arten, Kochöfen, Koch-  
röhren mit Zubehör, emailirten Gusswaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaren  
und groben Eisenwaren, englischen Gussstahl etc. etc.

## Glacé-Handschuh-Fabrik and Lager

von  
**Oscar Gämmerer,**

Détail-Verkauf: Reichsstrasse No. 10,

hält reichhaltig assortirtes Glacé-Handschuh-Lager bestens empfohlen.

Echt Wildleder-Handschuhe, selbst fabricirt, in vorzüglicher Qualität,  
als praktischer Winterhandschuh für Herren in grosser Auswahl.

Leipzig, 17. November 1873.

Im Auftrage unserer Mitglieder, der Gruben-Bewaltungen des hiesigen Bedens, beehren wir  
uns die ergebene Bitte an die Consumenten der böhmischen Braunkohle zu richten,  
angesichts des ganz abnormen Wanstes an leeren Wagen ihre Bestellungen für die  
nächste Zeit in gewissenhafter Berücksichtigung des factischen Bedarfs einrichten zu  
wollen.

Es ist sonst sowohl für die Eisenbahnen wie für die Gruben absolut unmöglich, einen richtigen  
Ueberschlag zu machen.

Vor zwei Jahren folgte auf eine, wie sich hernach herausgestellt hat, durchaus unmotivirte,  
fast stierhaft aufgewegte Nachfrage ein solcher Umschlag, daß die Grubenbesitzer fast nur die einmal  
begonnenen, allerdings bedeutenden Aufschubarbeiten fortsetzten und die Bahnbewaltungen in Be-  
schaffung neuer Wagen und vermehrter Gleisanlagen noch zurückhaltender waren, so daß letztere  
jetzt durch eine viel zu geringe Beistellung von leeren Wagen die nicht einmal mit mäßiger An-  
strengung arbeitenden Gruben behindern.

Im allseitigen Interesse würde es liegen, wenn die Besüge seitens der Consumenten in Zu-  
kunft mit möglichster Regelmäßigkeit gemacht und Ansprüche vermieden würden, welche (z. B. im  
I. W. drei- bis viermal so stark als im August) unmöglich befriedigt werden können und nur dazu  
dienen, den unsoliden Elementen Nahrung zuzuführen.

Wir glauben versichern zu können, daß eine mit Regelmäßigkeit auftretende Nachfrage von den  
Eisenbahnen und mehr noch von den Gruben völlig befriedigt werden können, selbst wenn der jähr-  
liche Mehrbedarf sich auf 20 Millionen Centner, anstatt der diesjährigen ca. 12 Millionen Ctr.,  
belaufen würde.

Das hiesige Beden ist durchaus im Stande, in verhältnismäßig kurzer Frist seine Production  
auf das Doppelte zu bringen, wenn Consumenten, Producenten und Verfrächter die nöthige Rücksicht  
gegen einander üben.

## Verein für die bergbaulichen Interessen im nordwestlichen Böhmen.

I. V.  
**Dr. E. Augener.**

## Herbst- u. Winterschuhe u. Stiefeletten

in Tuch und Filz, ferner Wiener Morgenschuhe in Leder nur in besten Qualitäten  
empfehlen billigst

**Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.**

## Beste Zwickauer Steinkohlen,

böhmische Patentkohlen und Wenzelwitzer Braunkohlen sowie Coaks und trocknes  
Brennholz offerirt zu billigen Preisen  
**F. W. Prischmann, Dose Straße Nr. 34.**

## Alle Sorten Stollenmehle

aus der Dampfmahle Wurz in vorzüglicher Qualität empfiehlt die  
Niederlage von

**F. König, Kohlenstraße Nr. 8.**

## Eine grössere Anzahl leichter Landauer, neu, elegant, ein- und zweispännig, für öffentliches Fuhrwerk bestimmt, verkauft **Gottfried Lindner,** Wagenfabrik, Gasse 6 E.

## Moderno Hüte

elegant wie einfach empfiehlt billigst  
**Adolphine Wendt,**  
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,  
21. Hauptstrasse Nr. 21.

## Zöpfe,

Edigant, Boden  
von reinem abgeschliffenen Haar und  
prachtvollen Farben, 35 x unter dem  
jetzigen Gesampreise, empfiehlt  
**Adolf Heinrich in Schumann's Hof.**

## Rudolph Fisehor, Blumenfabrik,

Détail-Verkauf:  
Universitätsstrasse 10 (Silberner Bär) 1. Etage.

## Wachstuch

zum Belegen von Fußböden,  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$  breit, habe  
ich eine Anzahl Reststücke preiswerth abzugeben.  
**Friedr. Quast, Markt 9.**

Reguliröten nach neuester Construc-  
tion, Kochöfen, Kochröh-  
ren, Badofenröhren, Badofenplatten, Dampf-  
pfege u. c. empfiehlt **Bernhard Maden,**  
Gruberstraße 23 u. 25, Stadt Magdeburg.

## Gummi-Regenröcke,

Gummi-Schuhe,  
Gummi-Schmuck,  
Gummi-Kämme,  
Gummi-Hosenträger,  
Gummi-Schürzen,  
Gummi-Bettelagen für

Kranken- und Kinder-Betten, sowie  
sämmliche übrigen Gummi-Waaren  
empfehlen

## Arnold Reinshagen

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik  
und Treib-Riemen-Lager.

**Leipzig,**  
Bahnhofstrasse No. 19, Tschar-  
mann's Haus.

## Gummi-Unterlagen

für Kranken- und  
Kinder-Betten,  
Luft- und  
Wasser-

**Gummi-Kissen**  
sowie chirurgische Gummi-  
sämmliche Waaren  
empfehlen

**Arnold Reinshagen,**  
Bahnhofstrasse No. 19. — Tscharman's Haus

18. Schützenstraße 18.

## Gummi-Regenröcke

In allen Grössen.

Wöde nach Bedarf  
werden in 24 Stunden  
angefertigt bei

**Gust. Krieg.**

18. Schützenstraße 18.

## Sohnwaarenlager

11 Reudnitz, Kurze Straße 11,

empfehlen die reichste Auswahl  
aller Arten Schuhe, Stiefeln,  
Stiefeletten und Schalschuhe  
für Herren, Damen u. Kinder  
bei solidster Arbeit zu billig-  
sten Preisen.  
**G. Tischendorf.**

## Wenzelwitzer Kohlen

sind stets vorräthig Bayerische Straße 22 part.

## Steinkohlen, Böhmische und Wenzelwitzer Braunkohlen

empfehlen in ganzen und halben Tonnes  
**Robert Sedice, Colonnadenstraße Nr. 16, II.**

25 Stk. f. Ambalema-Cigarren  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   
25 . . . Java 10 .  
25 . . . Savanna-Küschel  $12\frac{1}{2}$  .  
25 . . . Java 15 .  
25 . . . Savanna 25 .  
empfehlen **C. F. Zeibig, Gaimstr. 19.**

## Rauchern

empfehlen als besonders preiswerth  
**H. Upmann** & Mille 40  $\text{fl}$ , St. 12-3  
**Principede Gales** 41 . . 12 .  
**Los dos Carabajales** 33 . . 10 .  
**La Legitimidad** 33  $\frac{1}{2}$  . . 10 .  
**El Aquila de Oro** 25 . . 8 .  
**La Casaba** 25 . . 8 .

sowie 6, 5 und 4  $\frac{1}{2}$  Cigarren zu entsprechen-  
billigen Preisen. Wiederverkäufer mache beson-  
ders darauf aufmerksam.  
**C. Arthelm, Grümm. Straße 31.**

## Kaffee

die edelsten und feinsten Sorten, kräftig und  
Pfeilschneekend, gebrannt 16—19 Ngr., roh von  
 $11\frac{1}{2}$  Ngr. an empfiehlt

**H. Schladobach** Neumarkt,  
Paul Schuber



Flaschenbier-Handlung von H. Holstein, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof, em. sichst Würzberger Actienbier, vormals Geinr. ...

Maitrankzucker, vorzügliche Qualität, aus frischen Maitrunkern und Apfelsinen von Mecklenburg & Behrmaner, Freiberg in Sachsen. ...

Eduard Fahlberg, Göt. Str. 38, Kleinen Fleischergasse. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt ...

Stöckeriger Kartoffeln liefert feinste weiße pr. Ctr. 1, blaurothe pr. Ctr. 27/4 w, frei ins Haus, und erbitet ...

Ital. u. Franz. Wall-Nüsse in größeren und kleineren Posten Ernst Kienig, Hainstrasse 3. ...

Die Butterhandlung von Fr. Sennwald, Frankfurter Str. 33, empfiehlt: Frische süße Sonnenbutter à Pfd. 12 1/2 w, ...

Dom. Bad Liebenstein in Thür. wieder 3 Mal wöchentlich erhalte und empfehle ...

Oscar Lüdecke, Peterssteinweg 7. Magdeburger Sauerkohl, saure Salz- und Essig-Surken, Pfeffer- und Senf-Surken, ...

Gänseleberwurst, Weiss- und Pfeffer-Wurst, Sommerische Gänseleber- und Zungen empfiehlt ...

Frische Holsteim. u. engl. Austern, zween Atrachana, und Hamb. Caviar, geräuch. Winter-Rheinfische, ...

Wein- und Frühstückstabe. Ein Bau-Areal 4200 Q Ellen in der Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage. ...

Verkauf. Für Cavaliere, Rentiers, Capitaneen ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Im Erzgebirge ist ein höchst günstig gelegenes Grundstück, mit Zweigbahn versehen, sehr billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Im Erzgebirge ist ein höchst günstig gelegenes Grundstück, mit Zweigbahn versehen, sehr billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Ganz reelle Offerte zur Vertheilung an einer Fabrik, die ganz courante technisch-chemische Artikel in Massen liefert ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Sophas, Matrizen u. Bettstellen, neu, schön, billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stube tapezieren u. empfehle ich ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...

Verkauf. Ein Areal in Plagwitz (Fahndstraße), vorzügliche Geschäftslage, ca. 6000 Q Ellen, ist billig zu verkaufen. ...



(Buchdruckerei.) Mit 4-5000 Thlr. Anzahlung

wird eine Leipziger Buchdruckerei (etwa 2-3 Maschinen und mit modernen Schritten versehen) zu kaufen gesucht.

Ein Bandgut bei Leipzig mit guten Gebäuden, im Preise von 25-35,000 Thlr. wird mit 12 bis 15,000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht.

Der gefälligen Beachtung. Ein unabh. rechtl. Wittwer in Jahren sucht mit ca. 1000 € ein nachh. g. Geschäft zu erw.

Ein selbstständiger erfahrener Kaufmann wünscht sich mit einem baaren Capital von 20 bis 40,000 Thaler bei einem nachweislichen rentablen, der Mode weniger unterworfenen Fabrik- oder Engros-Geschäfte selbstständig zu betheiligen.

Verkauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damen- Kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Schmuckst. u. dgl. m. d. Dr. Fleischer, 19, Postl. I. M. Krammer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kann u. höchst Preis. Adr. Erb. Barntschmidt 5. Köpfer.

Getragene Herrenkleider werden zu höchsten Preisen gefasst Reichstr. 17/18, 4. Etage. L. Rüdiger.

Zu kaufen gesucht werden 1 Sopha-Teppich, 1 H. Sopha, 1 Commode u. 1 gep. gr. Lehnstuhl, gebraucht, jedoch noch in gutem Zustande. Adr. abzug. Grimm, Steinweg 58 im Klempnergevi.

Gefucht wird schönes blondes geschnittenes Frauenhaar und zahlr die höchsten Preise. Karol Rüdiger, Friseur.

Federbetten sucht zu kaufen und zahlr beste Preise. Gef. Adressen werden erbeten Nicolaisstraße 36 im Gew. Fr. Entz.

Herrenkleider kauft stets zum höchsten Preis Emil Effenberg, Friseur, Dr. Fleischer, 18.

Sehr. Möbel, feine und geringe, kauft J. M. Sauer, Gerberstr. 1/2.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, noch guter Polster-Lehnstuhl. Adressen mit Preisangabe an Sehr. Kühn, Grunm. über Steinweg 6.

Ein schon gebrauchter Seibschranke wird zu kaufen gesucht. Offerten unter L. B. 252. nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Dalk a/G., entgegen.

Dampfmaschinen-Gesuch. Eine transportable Dampfmaschine, 2 bis 3 Pferdekr., stehender Röhrenkessel, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter S. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gefucht werden ca. 60 gebrauchte Rhein- u. Rothweinsflaschen Bayerische Straße 15, 2 Tr.

Manuscripte roh u. broschirt, Tagesblatt, Zeitung, Acten u. kauft jed. Post. F. J. Schirmer, Drägerstr. 12.

Ein Sitzwagen für Kinder, noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Rühnowstraße Nr. 19, 1 Tr.

Zu verdienen sind 3000 Thaler.

Kauf ein größeres Grundstück werden gegen hohere Depositen 12,000 € (auch Actien) zu 8% Zinsen mit 3000 € jährlicher Abzahlung (Anparat) zu leisten gesucht. Geld erhält 25% Aufschlag (Abzinsung), Actien werden 25% über Nominalwert angeschlossen. Adressen sind unter "Capital" in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch.

Kauf ein schönes Grundstück in Plagwitz, welches noch geringlicher Taxe einen Werth von circa 10,000 € hat, wird eine Hypothek zur zweiten Stelle von 6000 € gesucht. Die erste auf dem Grundstück bestehende Hypothek beträgt 5000 €. Selbstdarleher werden möglichst gebeten, ihre Adressen und No. 25 W. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sollte ein Herr oder Dame gesonnen sein einer Frau 15 € zu leihen? Zinsen und Abzahlung zugesichert. Werthe Adressen unter H. H. 15. an Herrn Otto Kleim, Universitätsstraße.

30,000 Thaler Cassejelder habe ich Anfang Februar nächsten Jahres anzuleihen. Rechtsanw. Max Eckstein, Reichstraße 42, III.

Ein Kaufmann.

ca. 27 Jahre alt, Theilhaber eines Leipz. Engros-Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin. — Einwand, welcher durch mehrjährigen Aufenthalt in fernem Lande verhindert gewesen, Damenbekanntschaften anzuknüpfen, ist nicht unverschieden sowie sprachlich gebildet und bittet junge Damen resp. deren Eltern oder Verwandter, diesem Gesuche Beachtung zu schenken. — Photographie nicht erbeten. — Adr. an L. 200. post. restante Leipzig erbeten.

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren, Bijoux, Brillen, früher Preisergäßig Nr. 10, jetzt Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage links.

Ein Wittwer, 34 Jahre alt, dem Kaufmannsstande angehörig, mit gutem, sicherem Einkommen, ist geneigt, um seinen beiden Kindern, 1 und 4 Jahre, die mütterliche Pflege angebotenen zu lassen, sich wieder zu verheirathen.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein vermöglicher Wittwer, in den mittleren Jahren, wünscht sich mit einer nicht zu jungen Dame zu verheirathen. Sinn für Häuslichkeit und ein Vermögen von 3-4000 € erwünscht, da der Suchende mehr als das Doppelte bietet. Gef. Offerten unter Chiffre B. St. 450. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen.

Offene Lehrerstelle.

In der Schule zu Stützeritz bei Leipzig kommt die 5. ständige Lehrerstelle mit einem jährlichen Einkommen von 300 € inclusive Wohnung am 1. Januar 1874 zur Erledigung.

Für Comptoir und Reise eines Spices- und Ciderfabrik-Geschäfts wird ein Commis gesucht. Adressen unter O. H. 11. post. restante Schaeberg gelangen an den Suchenden.

Buchhalter-Gesuch.

Eine Maschinenfabrik mit Eigenschaft, altes Geschäft in einer Fabrikstadt Sachsen, sucht einen in diesen Branchen erfahrenen, tüchtigen, soliden, nicht zu jungen Mann sofort oder per 1. Januar zu engagiren. Stelle bei genügenden Eigenschaften, als Kenntniss der doppelten Buchführung, flotter Correspondent, Stellung einer Cautio, ist dauernd und angenehm.

Offerten mit Photographie der Photographie erbeten unter O. Z. 333. durch die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein Droguist für das Lager zum 1. Januar gesucht. Adressen unter Z. H. 109 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Commis-Gesuch.

Ein tüchtiger junger Mann von angenehmem Aussehen, der in Comptoirarbeiten erfahren und die nötigen Geschäftstheorien übernehmen kann, findet unter höchst vortheilhaften Bedingungen per 1. Januar Placement in einer hiesigen renommirten Fabrik, der Rodewarenbranche angehörig. Offerten unter K. & Comp. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Commis-Gesuch.

Für ein Droguen-, Farbwaaren- u. Producten-Geschäft wird ein Comptoirist, der auch einige Reisen besorgen kann, zum 1. Januar l. J. zu engagiren gesucht. Nur solche, mit der Branche vertraute Bewerber, können Berücksichtigung finden. Adressen unter L. A. 261 durch die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Halle a/G. erbeten.

Für eine sächsische Schäfte- und Schuhwaaren-Fabrik

wird pr. 1. Jan. ein mit der Branche bekannter, tüchtiger, junger Mann, welcher Cautio stellen kann, als

Reisender

gesucht. Offerten mit Photographie an N. A. 798. b. Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein Schreiber

wird zum baldigen Antritt gesucht Eisenstraße 1

Ein jüngerer Schreiber wird für ein buchhändlerisches Geschäft zu engagiren gesucht. Off. mit Zeugn. in der Exped. d. Bl. unter R. S. 305.

Photographie.

Ein Retoucheur für größere Sachen und seine Vorkenntnisse wird sogleich zu engagiren gesucht. Angenehme Stellung, Salair den Fähigkeiten entsprechend. Selbstgefertigte Probe-Arbeiten erwünscht. Email Tappe, Atelier für Photographie, Bremen.

Ein in allen Branchen seines Faches geübter und tüchtiger

Retoucheur wird so bald als möglich unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht in photographischen Atelier von

Joop & Siebe, Dresden, Prager Straße Nr. 39.

Kupferdrucker

Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Für Agenten und Platzreisende.

Ein sehr conrarter Artikel mit lohnender Provisions ist an einen soliden Agenten und Platzreisenden zu vergeben. Adressen sub A. G. H. 7762 befordert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 30.

Gefucht werden Buchbinder-Gesellen u. Mädchen auf dauernde Arbeit Sternwartenstr. 26.

Buchbinder-Gesellen gesucht Königsstraße Nr. 8, Hof parterre.

Buchbinder-Gesuch.

Als Werkführer suchen wir für unsere Portefeuillefabrik (Notizbücher-Branchen) einen soliden, tüchtigen und zuverlässigen Gehilfen oder Meister bei hohem Gehalt.

Zweimal. Kramer & Schumann.

Zwei Buchbinder-Gesellen, gute Partiarbeiter, sucht auf dauernde Arbeit Ford. Halle, Johannistgasse 32.

Ein Tischler-Geselle findet Arbeit Brandweg Nr. 19 parterre.

1 Tischler für Einleisarbeiten erhält dauernde u. lohnende Beschäft. bei O. H. Kaufmann, Lindenau.

Gefucht wird ein Tischler-Geselle Sternwartenstraße Nr. 38.

Ein Tischler findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit Reuschensfeld, Neuer Anbau Nr. 30.

Gefucht ein tüchtiger Tischler Weststraße Nr. 42. Beyer.

Gefucht wird ein Tischler-Geselle Mühlgasse Nr. 1 im Hof parterre.

Gefucht werden 3 Tischler Werderstraße Nr. 11.

Tüchtige Zimmerleute

werden gesucht auf Seyne's Zimmerplatz, Plagwitzer Straße Nr. 6.

Zimmergesellen,

accurate Arbeiter, sucht bei gutem Lohn und dauernd Carl Brand, Reudnitz, Rathhausstraße.

Ein tüchtiger Glaser wird gesucht bei Hermann Sannor in Plagwitz.

Ein tüchtiger Glaser-Geselle erhält lohnende Stillearbeit Weststraße 17. Franz Jäger.

Ein zuverlässiger Mechaniker-Geselle, welcher zugleich dem Verkauf mit vorstehen kann, wird gesucht Näheres sub H. N. H. 7826 durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 30.

Tüchtige Maler-Schülern werden gesucht Central-Bahnhof Plagwitz. Zu erfragen H. Bedmann, Erdmannstraße 3.

Maurer erhalten dauernde Arbeit in Reils Garten auf dem Neubau, Ecke der Nord- und Weststraße. Zu melden daselbst bei dem Polier.

Für Coblenz wird ein tüchtiger Tischler-Geselle bei hohem Lohn gesucht. Vergütung der Reisekosten. Zu melden Parkstraße 5, I. im Comptoir.

Strohbützpresser,

welche sähig sind selbstständig zu arbeiten, mit guten Mitteln versehen, werden in arden Jahresgehalt zu engagiren gesucht. Reflectanten belieben ihre Adressen unter S. P. H. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schuhmachergesellen, gute Herren- und Damenarbeiter, können sofort dauernde Arbeit erhalten bei Ed. Büttner, Thonberg Nr. 17.

Rehrings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Silberarbeiter zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei Th. Kuhlmann, Stieglitzs Hof, Nr. D, III.

Rehrings-Gesuch. Ein Sohn achtbarer Eltern kann zu Weihnachten oder Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten Reudnitz, Grenzstraße Nr. 4. Maschinen-Fabrik.

Ein solider unterthätiger Arbeiter kann den Hausmannsposten gegen freie Wohnung erhalten. Näheres Leipziger Straße Nr. 4.

Zur selbstständigen Bedienung von Kessel und Maschine wird ein zuverlässiger Heizer gesucht. Anmeldungen früh von 9-12 Uhr im Geschäftslocale Bibliographisches Institut am Lützowenwege.

Ein Kesselführer wird gesucht Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Gefucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kesselführer bei Uhlmann & Co., Nordstraße 29.

Gefucht wird ein zuverlässiger Fahrer und Pferdewärter in Pögn gegen guten Lohn und Kost. Carl Schuricht.

Ein tüchtiger tüchtiger Mensch kann dauernde Arbeit erhalten Abfahr-Institut Oekonomie Fürberstraße Nr. 8, I.

Ein tüchtiger, kräftiger Pferdewärter, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden bei Herrn Haslberg, Kleine Fleischergasse 8.

Gefucht wird ein kräftiger Mensch von 16 bis 17 Jahren Reichstraße 5, III.

Gefucht wird ein Dursche zum Zeitungstragen Alexandersstraße 4, 3. Etage. Wittiger.

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. an der Pleiße 3a, Tr. D, 4 Treppen rechts.

Ein zuverlässiger junger Mensch von 14 bis 16 Jahren, der sich auch zu leichteren schriftlichen Arbeiten eignet, wird gesucht in Geschäft, Hauptstraße 12 beim Buchbinder Wolff.

Bursche

Ein junger Mensch als Lauf- gesucht, der unter Umständen auch weitere Ausbildung erhalten könnte. Zu melden.

Kräutergewölbe Weststr. 17c. Eine im Zuschneiden u. Einrichten von Herren- und Damenwäsche geübte Directrice, die bereits eine derartige Stellung bekleidet hat, findet sogleich oder zum 1. Januar l. J. dauerndes Engagement. Gehalt 300 €. Steindorf Gebr. in Dessau.

Eine gute Verkäuferin die schon hier conditionirt und gute Empfehlungen hat — aber nur eine solche — wird zum 1. Decbr. für ein Galanteriewaaren-Geschäft zu engagiren gesucht. Näheres Pfaffenstraße 2, III.

Ein Friseur von angenehmem Aussehen, welche etwas französisch sprechen kann und eine gute Verkäuferin sein muß, findet bei Unterzeichnetem Aufnahme. Dieselbe hat während der Sommer-Monate in einem böhmischen Badeorte das Damen-Caput geübt, finden dauernde Beschäft. Petersstein 50b, 17.

Ein Schneider, welche gut arbeitet, wird sofort gesucht Salzgäßchen 7, 2. Etage.

Gefucht wird eine geübte Arbeiterin auf Lackfassen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 4.

Gefucht wird sofort ein im Nähen geübtes Mädchen Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine tüchtige Goldaufsträgerin erhält gute Stellung bei J. F. Bissenberg.

Cartonnagenarbeiterinnen, auf welche u. runde Bonbonnetten geübt und solche, welche das Schließen derselben gründlich verstehen, erhalten lohnende u. dauernde Beschäftigung Grunm. Straße Nr. 3, 3. Etage.

Mädchen zum Nähen und Steffen sucht die Buchbinder Königsstraße Nr. 7.

Ein Mädchen für leichte Arbeit wird gesucht in der Steinbrücker von Friedr. Kretschmar Nachf., Dresdner Straße 44-45.

Gefucht werden einige fleißige Mädchen zu dauernder Beschäftigung Querstraße 17, 4. Et.

Zu leichter Arbeit wird ein Mädchen gesucht bei Steger, Promenadenstraße 4.

Eine flotte Verkäuferin, Bier auf Rechnung, wird sofort gesucht Preisergäßchen Nr. 9.

Ein solides eheliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht als Jungswasch. Näheres Schneidermeister Stricker, Markt Nr. 16, Hof parterre zu melden.

Von einzelnen Renten wird zum 1. Dec. ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit gesucht. Zu melden mit Buch Bayerische Straße 12b, II.

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird sogleich gesucht Näheres Reichstraße 27, 3. Etage.

Ein fleißiges, an Ordnung und Reliabilität gewöhntes Dienstmädchen wird zum 1. Decbr. gesucht Gustav-Adolph-Str. 21, II. Badstr.-Ecke.

Gefucht wird sofort oder zum 1. Decbr. ein junges Mädchen von 15-16 Jahren Reichstraße 8/9, Treppe rechts 3 Treppen.

Gefucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit sogleich oder zum 1. Decbr., welches sich vielleicht entschließen könnte mit nach Hannover zu gehen.

Kleiner Ruchengarten bei Frau Dr. Busch. Gefucht wird ein zu guter Handarb. brauchbares Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden Querstraße 34, 1. Et.

Ein anständ. Dienstmädchen wird sogleich gesucht Karlstraße Nr. 5, parterre rechts.

Ein Mädchen für Handarbeit wird sogleich gesucht Preisergäßchen Nr. 9.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Dec. gesucht. Zu erfragen Querstraße Nr. 26 im Geschäft.

Gefucht wird zum 1. Decbr. ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Querstr. 6, 1 Tr. u.

Ein Mädchen zur Aufwartung den ganzen Tag wird gesucht Eisenstraße 31, parter. rechts.

Eine Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht. Näheres von Bernsdorf 10 Uhr an Diefenstraße 14, 2 Treppen.



Eine rechtliche ordentliche Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht Hospitalstraße Nr. 9, 3. Etage.

Stellengefuch.

Ein junger, verheiratheter, vermöglicher Mann von tadellosem Rufe, aus einer achtbaren Familie Leipzigs kommend, sucht hier am Plage einige Agenturen, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Derselbe ist vollständig vertraut mit allen hiesigen Verhältnissen und gern bereit, wenn erwünscht, Caution zu stellen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Gefällige Adressen bittet man Chiffre N. Z. H. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der die Feinweberei gelernt, seit 3 Jahren in einer der bedeutendsten Danziger und Feinwebefabriken Schlesiens thätig, sucht auf seine Referenzen, per 1. Januar 1874 Stellung als Reisender, Lagerist oder Comptoirist. Gef. Offerten unter Chiffre H. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchhalter, der 10 Jahre einen Vertrauensposten mit Anerkennung gewahrt, wird von seinem Principal, der sich zurückzieht, wärmstens empfohlen, und bittet dieser Reflectanten Adressen auf U. 57 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Materialgeschäft bestand und dann noch 1/2 Jahr bis dato daselbst thätig war, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in Comptoirarbeiten per medio Januar 74 anderweitiges Engagement für Comptoir. Hoher Gehalt wird weniger beansprucht. Reflectanten werden gebeten, ihre Briefe unter M. G. H. 121. poste restante Deltzsch niederzulegen.

Für Bureau-Arbeiten sucht ein wissenschaftlich und geschäftlich gebildeter junger Mann, gewandter Correspondent und Stylist, Stellung. Vornehmlich würde auf einen Secretair-Posten oder Beschäftigung bei einer Redaction reflectirt. Gef. Offerten unter M. B. 28 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch. Ein fester Detailist, gesetzten Alters, welcher seiner Militärpflicht genügt und mit Buchführung und Correspondenz gründlich vertraut ist, sucht, gemäß auf seine Referenzen, per 1. December oder auch später eine dauernde Stellung. Offerten sub A. P. 60 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, welcher 2 1/2 Jahre in dem bedeutendsten Colonial-, Farben- und Droguengeschäft in Berlin cond., sucht mit guten Empfehlungen eine Stelle als Verkäufer in einem Detailgeschäft. Gefäll. Adressen unter W. 296 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reisestelle = Gesuch. Ein junger Mann (Süddeutscher), welcher für eine bedeutende Württemberg. Weissbaumwollwaarenfabrik längere Zeit Süddeutschland u. die Rheinlande bereiste, sucht anderweitiges Engagement. Integrität, Bekanntschaft und beste Referenzen liegen zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre T. P. 746 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Ein junger gebildeter Kaufmann sucht für seine Frühstunden Beschäftigung im Correcturlesen und ähnlichen Arbeiten. Gef. Offerten sub G. 12 durch die Exp. d. Bl.

Ein junger kaufmännisch gebildeter Mensch hat seine freie Zeit mit Abkriegen aller Art und Fertigung von Rechnungen u. auszufüllen und bittet gefällige Offerten unter G. H. in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21, niederzulegen.

Ein Dekonomie-Inspector mit guten Empfehlungen, cautionsfähig, sucht auf einem größeren oder klein. Gute, Fabrik, Kohlenwerk oder in einem anderen Etablissement Stelle. Off. unter D. 123 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Tischler, welcher schon in einer Politanstalt thätig war, wünscht Unterkommen. Adressen sind unter K. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein cautionsfähiger, mit guter Handschrift versehen junger Mann, bestens attestirt, sucht halbtägige Stelle als Cassenbote oder dergl. Adressen unter E. O. H. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der nächste Offener die Realchule mit der Berechtigung zum einjährigen Militärdienst verläßt, wird als Lehrling in der Manufactur-Branchen oder Tuchbranche untergeordnet gesucht. Offerten franco poste restante Zwicken unter A. U. H. 10.

Werksführer.

Ein in den besten Jahren stehender Monteur (Norddeutscher), der auf Dampfmaschinen, Mahl- und Schneidmühlen, Berg- und Holzwerkmaschinen, Gebläse- und Wasserhebmächinen sowie Corliß-Maschinen u. vollständig vertraut ist, tüchtig praktisch gebildet, im Zeichnen erfahren und mit besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Werksführer in einer Maschinenfabrik. Gef. Anträge sub B. T. 1070. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Wien.

Ein Mann, anfangs der dreißiger Jahre, militärfrei, welcher sich jeder Arbeit gern unterzieht, auch im Schreiben und Rechnen gut erfahren, wünscht in irgend einer Branche bald möglichst Beschäftigung.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H. B. H. 108 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheir. Mann, welcher durch eine Krankheit etwas schwermüthig geworden ist, bittet um Beschäftigung, gleichviel welche; selbiger kann auch Caution stellen. Nr. Z. W. H. 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentlicher Barocke von 16 Jahren sucht Stelle als Laufbursche. Adressen bittet man Kleine Fleischergasse 28, 4/5 Treppen bei Herrn Schuhmachermeister Langendorf abzugeben.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht Placement in einem Laden-Geschäft, verbunden mit Kost und Logis. Gef. Offerten sind zu richten an Dr. Eccius, Magdeburger, Kl. Jankerstraße Nr. 10.

Ein Mädchen, tüchtig im Schneidern u. Raschmännchen, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Werthe Adressen unter S. S. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pers. Schneiderin sucht in und außerem Hause Beschäftigung. Promenadenstraße 4, I. r.

Ein anständ. Mädchen, welches geht im feinen Bekleidern u. Ausbessern, sucht noch Beschäftigung. Nr. unter W. H. 10. Expedition dieses Blattes.

Eine Frau sucht Beschäftig. im Nähen. Näh. Kleine Bindmühlengasse Nr. 11, im Laden.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Kochen erlernt hat, wünscht zum 1. Januar Stelle in einem anständigen Haushalt als perfecte Köchin oder bei einer Dame als Gesellschafterin. Näh. Wasenhausstr. 5, II. l.

Eine unabhängige Wittwe, 50er, sucht Stelle als Haushälterin einer kleinen Wirtschaft Reuniger Straße 11, 2 Treppen links.

Eine gebildete junge Dame, erfahren in häuslichen sowie in weiblichen Arbeiten, wünscht sogleich oder später als Gesellschafterin oder zur Hälfte der Hausfrau Stellung. Zu erfragen Halle a. S., Große Klausstraße Nr. 33.

Eine moral., still. Person, gesetzten Alters, in jeder Wirtschaft vertraut, sowie auch im Kochen und Krankenpflegen Bescheid weiß, wünscht bei einem alten anständigen Herrn oder einer frans. Dame, zur Pflege und Leitung der Wirtschaft oder zu 2 Kindern von 3 bis 5 Jahren Stelle zum 1. Januar. Zu erfragen Reiter Straße Nr. 17 beim Hausmann.

Eine Wirtschaftlerin in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Jan. 1874 zur selbstständigen Führung der Wirtschaft auf einem Gute Stellung. Adressen bittet man einzusenden unter L. E. poste restante Schloss Rippach bei Erfurt.

Ein gebildetes junges Mädchen aus höchst achtbarer Familie, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht auf sogleich oder baldmöglichst eine Stelle als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder zur Stütze der Hausfrau und bei Kindern. Auf Gehalt wird weniger gesehen, als auf zur Familie gehörig. Werthe Adressen bittet man unter A. P. 433 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reizere Mädchen vom Lande suchen Stelle durch Kieseling, Sternwartenstraße 18b, Hof I.

Eine Wittwe in 30r Jahren stehend sucht sofort Stelle als Kinderwähnerin. Werthe Adressen erbetet man Ringgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung Adressen werden erbeten Dainstr. 21 part. sub X.

Mietzgefuche. Eine Wassermühle wird zu pachten gesucht im Preise von 600 bis 1000. Offerten befördert die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Leipzig, Grimm. Straße 2, sub E. H. 5263.

Ein größeres Local, das sich zu einer Restauration eignet, wird von einer ans. Brauerei zu miethen gesucht. Adressen abzugeben unter A. O. 27 in Herrn Otto Klemms Buchhandl.

Gesucht wird ein Familienlogis im Pr. von 3-400 Thlr., parterre oder 1. Et. w. möglich mit Garten. Adr. unter L. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch. Gesucht wird zu Ostern 1874 von zahlungsfähigen jungen Leuten ein Logis, innere Stadt, Preis 150-200, kann auch freundliche Hofwohnung sein. Gef. Adr. bittet man niedergul. bei Herrn E. D. Voigt, Thomaskirchhof 5.

Zu besser Geschäftsergand Leipzig werden per Mai 1874 oder später ein grosser Laden nebst erster Etage, sowie umfangreiche Lager-Räumlichkeiten für die Filiale eines auswärtigen Geschäfts zu miethen gesucht. Off. unter Chiffre N. P. 807 werden an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg erbeten.

Mietzgefuche. Reudnitz oder Mariendorstadt zum 1. Januar eine Wohnung von 6 bis 7 Piecen nebst Zubehör parterre oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe unter O. C. H. 24 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Dresdener Vorstadt. Reuzjahr oder Ostern suchen pünctlich zahlende Leute ein freundliches Logis 70-100. Näheres Markt 17 beim Hausmann.

Eine Familie von außerhalb sucht Logis von 80-100 sofort oder später. Adr. C. K. VI. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis für ein Paar ledige Franzosinnen, wozüglich in der Nähe der Fleischergasse. Werthe Adressen Reuzkirchhof 31, 1 Treppe.

Ein leeres Stübchen u. Kammer zu miethen gesucht. Nr. niedergul. bei Jul. Thielmann, Petersstr. 40.

Jemand, der die Einsamkeit liebt, sucht eine möglichst allein gelegene hübsch meublirte Wohnung, Zimmer mit Schlafcabinet. Adressen mit Preisangabe beliebe man gefälligst unter Chiffre S. R. in der Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21, niederzulegen.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis nahe der Promenade wird zum 1. Januar gesucht. Erwünscht ruhige Lage. Adressen abzugeben Local-Compt. C. Simon, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Garçon-Logis bestehend aus Stube u. Schlafz. wird in d. R. der innern Stadt gesucht. Adressen R. P. H. 2 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Beamter sucht baldmöglichst freundlich meublirtes Stube mit Bett, mehfret, bei hübscher Familie. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub L. M. H. 24. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

2 anst. Mädchen suchen ein heizb. Stübchen als Schlafstube. Nr. M. H. 24. an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen Mann Pension, bestehend in vollständiger Kost und Logis, für 300 jährlich. Gefällige Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. B. 1 niederzulegen.

Vermietzungen. Zu verpachten ein feiner städt. Gasthof, sofortige Uebergabe. Näh. M. F. Böhm in Grimma. Zu vermieten und Johannis 1874 zu beziehen ist das große Gewölbe der Tapetenhandlung Petersstraße Nr. 36, 3 Kofen. Näheres daselbst 3 Treppen vornheraus.

Als Comptoir ist Badhofstr. 7, Ede der Nordstr. pr. 1. April 74 ein Parterrelocal zu vermieten. Näheres beim Besitzer Colonnadenstraße 16, II.

Nicolaistraße Nr. 5. 1 erste Hofetage, vollständig neu hergerichtet, als Geschäfts- oder Expeditionslocal oder als Wohnung, sowie 2 Verkaufsstände in der Danstlar zu vermieten durch Adocat Georg Elmert, Katharinenstraße 8.

Ein Hausstand in bester Lage der innern Stadt ist sofort zu vermieten. Die Waare kann auch mit übernommen werden. Dr. im Local-Exp. von Simon, Grimma'sche Straße.

Zu vermieten ein Parterre-Logis. Zu erfragen Sidonienstraße 13 d.

Zu vermieten ist weggehälter zu Ostern 1874 eine erste Etage in der Dresdener Vorstadt, 9 Zimmer vornheraus, neu eingerichtet, Wasser- und Gasanrichtung. Preis 800 p. a. Adressen von Reflectanten werden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre V. V. 29. entgegengenommen.

Zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen eine 1. Etage in der Schreiberstr., 150. Näheres Weißstraße 42, Restauration.

Bayerische Straße Nr. 21 ist das kleinere Logis der 1. Etage für sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten sind einige Logis, theils sofort, theils zu Reuzjahr, von 165-300. Näheres Nordstraße 24, 1 Tr.

Im Hause Reiter Straße 15b ist die rechte Hälfte der 2. Etage für jährlich 265 vom 1. April 1874 ab zu vermieten durch Adocat Julius Berger.

Zu vermieten 2. Etage-Wohn., best. aus 2 Stub., 3 Kammern, Küche und Zubehör. Zu erfragen Schönefeld, Marktstraße Nr. 69.

Zum 1. Dec. zu beziehen ist eine 2. Etage, Vorderhaus, Preis 150. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Die zweite Halb-Etage des Hauses Sophienstraße 9b ist für sofort oder später zu vermieten. Mietzpreis 250 per anno. Näheres parterre das. zu erfragen.

Eine sehr gut gehaltene, durchaus tapezierte Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche u., ab 1. April 1874 zu vermieten. Braunstraße 7, 2. Eingang, 3. Etage.

Bayerische Straße Nr. 21 ist das kleine Logis in der 3. Et. für nächsten 1. April zu verm. Näheres daselbst b. Hausm.

Die Hälfte einer vierten Etage ist zu vermieten bei Gebrüder Leistner, Reiter Str. 22b.

Zu vermieten ein Logis an ruhige Leute, Preis 50. Ostern 1874 beziehbar. Näheres Kreuzstraße Nr. 11c, parterre.

Zu vermieten sofort oder später eine Stube Küche und Kammer. Zu erfragen Friedrichstraße 40 parterre.

1 H. Conterrain-Wohnung für eine ältere Frau oder Ehepaar passend, ist zu Reuzjahr zu vermieten, Preis 36. Weststraße 36c.

Ein H. Familienlogis für ein Paar ist Verhältnisse halber den 1. Jan zu beziehen Elisenstr. 2, III., Hof.

3 freundliche Stuben ohne Meubles sind sofort zu vermieten an einzelne Herren oder Damen Peterssteinweg 50b, 4 Treppen.

Eine schöne Stube, auf Wunsch mit Küche, separat, sofort zu vermieten, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 25, 2 Treppen links.

Eine unmeubl. Stube mit Kochofen ist an eine einz. Person zu verm. Alter Amthof 4, I. H.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, unmeublirt, Turnerstraße 19b, 3. Etage links.

Eine unmeublirte fleckerige Stube ist an eine anständige einzelne Person zu vermieten und 1. Dec. zu beziehen Körnerstraße Nr. 9, 4. Et.

Logis eleg. meubl. ist zu vermieten Kloster-gasse 13, 2. Et.

Garçon Ein Garçonlogis ist 1. Dec. zu vermieten Burgstraße Nr. 23, 3 Tr.

Ein elegantes Garçon-Logis, Stube und Cabinet, ist sof. oder zum 1. Dec. zu vermieten Dorothienstraße 8, III. rechts.

Garçon-Wohnung, eine große Stube mit Schlafstube, geräumig für 2 Herren. Halle'sches Stübchen 13, 1. Etage.

Ein schönes Garçon-Logis zu vermieten an Herrn Waldstraße 2, 4. Etage.

Garçon-Logis zu vermieten Brühl Nr. 60, 2 Treppen, vis à vis der Nicolaistraße

Garçon-Logis. Zu verm. ist zum 1. Decbr. ein fein meubl. Zimmer Centralstraße 3, 3 Tr.

Garçonlogis. Eine Stube, gut meubl., ist m. C. u. Hofst. 1. Dec. billig zu verm. Hofe Str. 7, 1 Tr.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer sofort oder 1 Dec. Inselstraße 4, 3 Treppen.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer mit vorzüglichem Pension ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten. Derselben würde Gelegenheits geboten sein, sowohl Ruffisch als auch Französisch zu sprechen. Turnerstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Garçon-Logis. Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube ist sofort oder zum 1. December an einen Herrn, an liebsten einen Beamten oder Kaufmann zu vermieten, Saal- und Hansschlüssel Schönefeldstraße 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet Nicolaistr. 25, 2. Et. rechts.

Zu vermieten in einem noblen Hause 2 Stuben und Kammer zusammen oder einzeln, mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Querstraße Nr. 33 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, eignet sich auch für zwei solide Herren Humboldtstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Schlafstube, pro Monat 8. Hofe Straße Nr. 24, 4. Etage.

Ein freundliches Stübchen, bezbar, nebst Schlafkammer ist vom 1. Dec an einen solchen Herrn zu vermieten Ranst. Steinweg 64, part.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.



Eine große, gut meublirte Stube mit Schlafstube ist vom 1. December an zu vermieten, beide heizbar, mit Saal- und Hausschlüssel Humboldtstraße Nr. 5, 1. Et. rechts.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist sofort an 2 Herren zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12, Treppe A, 2. Etage links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, eine Treppe, nach vorn, an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Halle'sches Häuschen 13, 1 Treppe.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren vom 1. December an zu vermieten Markt Nr. 16, 3. Etage. Eichler.

Zu vermieten ist eine freundl. heizb. Stube an 1 oder 2 Herren Wülfingstraße 20, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube mit S. u. Hausschl. Tauchaer Str. 16, im H. v. l.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit gutem Matratzenbett Schreiberstraße, Mühlbau' Haus 1 Treppe bei W. Thomas.

Zu verm. eine freundl. Stube für 1 oder 2 Herren Ortmann Str. 31, Hof querd. I. 3. Et. r.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer Reichstraße 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Moritzstraße 17, III. rechts.

Zu vermieten sind drei elegant meublirte Zimmer Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Zu vermieten 2 fein meubl. Zimmer an Herren Reichstr. 17 u. 18, Tr. rechts, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an Herren, mit S. u. Hausschl., Gerberstraße 36, 1 Treppe rechts, hinter Stadt Braunschweig.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an einen anständ. Herrn Tauchaer Straße 27 p. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren Gerberstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten eine meublirte Stube an Herren Neumarkt 40, Hinterhaus 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vornheraus Antonstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten zum 1. Januar an einen Herrn von der Handlung eine freundlich gelegene meublirte Stube Waldstraße Nr. 47, 3. Etage links.

Zu vermieten ein fein meubl. 2 fenstriges Zimmer mit neuem Matratzenbett, S. u. Hausschl. vornheraus. Näh. Gerichthofweg 8, 3. Et. lts.

Zu vermieten ist ein feines Stübchen an solide Herren Turnerstraße 1, Hofgeb. 2 Tr. lts.

Zu vermieten (sof. eine möbl. Stube für 1 od. 2 Pers. (am Gerberthor) Berl. Str. 22, Hinterh. r. l.

Zu vermieten 1 febl. möbl. Stube mit S. u. Hausschl. Zu erst. Schreiberstr. 1178, 2 B., I. m. Th.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Decbr. ein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer an einen Herrn Halle'sche Straße 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Purgensheims Garten 5E parterre links eine freundlich meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade.

Zu vermieten 1 eleg. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren An d. Pleiße 4 b p. Thomasm.

Eine Stube, meubl., leicht zu heizen, 4 Fenster, sofort oder 1. December an Herren zu vermieten Gerberstraße 1/2, 2. Et. links.

Ein freundl. Stübchen ist an einen Herrn sof. zu vermieten Dresden Str. 38, Tr. B., 4 Tr.

Nürnbergger Straße 21, Hintergeb. part. links, ist an 1 oder auch 2 anständige Herren eine meublirte Stube zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten bei A. Furlert, Neuhäuser Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johannisst.

Ein feinsmeublirtes Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel vom 1. December zu vermieten Sternwartenstraße 26, 1 Treppe rechts.

Eine Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Kleine Fleischergasse 13, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermieten Sidonienstraße 4, 4 Treppen rechts.

Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage ist eine meublirte Stube zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube ist an Herren sof. zu vermieten; auch sind Schlafstellen offen Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Stube, separat, Saal- und Hausschlüssel, ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, Tr. links, III. rechts, Eing. Waldstraße.

Sofort zu beziehen sind mehrere Stuben und Schlafstellen Hainstraße 22, 2 Tr. vornheraus.

Eine gut möblirte Parterre-Stube ist zu vermieten Humboldtstraße Nr. 5.

Ein großes schönes Zimmer für 2 Herren geeignet, ist mit Saal- und Hausschl. zu vermieten Kleine Gasse 7, 2. Etage.

Eine meubl. Stube ist sof. zu beziehen f. 1 oder 2 Herren Wühlmannstr. 1, Eingang r. 2 Tr. l.

Ein einfach meubl. heizb. Zimmer sofort zu beziehen, auch sofort ein Teilnehmer, der den Tag nicht zu Hause ist, wird gesucht Schletterstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, separat, Matratzenbett, ist 1. December zu vermieten, Saal- und Hausschlüssel, Eisenstraße 33, 3. Etage. Winter.

Reiter Straße 34, Hintergebäude 2 Tr. rechts ein nettes Stübchen mit S. u. Hausschl. zu verm.

1 möbl. Stube, für 1 o. 2 Herren pass., Kauf. Prom., El. u. Hausschl. Sternwartenstraße 1, 4. Etage.

Ein gut meubl. Zimmer mit Federmatratzenbett ist sofort, auch später zu vermieten Brühl 54/55, 3. Etage rechts.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist zum 1. Dec. zu vermieten Schletterstraße 4, 1. Etage.

Eine fr. Stube mit Bett ist sofort oder später zu vermieten Kanthäuser Steinweg 6, p. 1 Tr.

Eine freundl. meubl. Part.-Stube mit Saal- und Hausschlüssel, separ. Eingang, ist sofort zu vermieten Reiter Straße 30e parterre.

Zum 15. Dec. od. später zu bezieh. 1 gut meubl. Stube von Herrn Reudnitz, Chausseestr. 4 part.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder zum 1. Dec. zu vermieten Reichstraße 16, 3 Treppen rechts bei W. Uhlisch.

**Vermietung.**

Eine meubl. Stube für 1 Herrn ist 1. Decbr. zu vermieten Schillerstraße 3 beim Hausmann.

Eine freundliche Stube ist zum 1. Dec. an zwei anständige Herren zu vermieten Plagwitz Straße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Eine meubl. Stube für 2 anst. Herren ist zum 1. Decbr. zu vermieten Eisenstr. 33, 2 Tr. l.

Zu verm. und sof. zu bez. 1 Stube mit zwei Betten als Schlafst. S. u. Hausschl. Fürberstr. 7, III.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an Herren Ritterstraße 31, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstelle mit Hausschlüssel für 1 Herrn Thomaskirchhof 11, I.

Zu vermieten eine separ. Stube als Schlafstelle für 1 Herrn Reiter Straße 19, 3 Tr. lts.

Zu vermieten 1 meubl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichstraße 20/21, III.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren Wiesenstraße Nr. 7, Hof rechts.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen an einzelne Leute oder als Schlafstelle für 2 Personen Brandhorststraße 4b, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten eine febl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Gerberstr. 54, 2 Tr. vornh.

Zu vermieten 1 freundl. Stube als Schlafstelle für 1 Herrn Petersstr. 36 Hof Quer-S. III. l.

Zu vermieten ist 1 febl. Schlafstelle an anst. Herren, S. u. Hausschl. Sternwartenstr. 12c, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist 1 schön möbl. Stube an 1 o. 2 Herren (mit Mittagst.) Schletterstr. 2, III. r.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herrn Reudnitz, Kronprinzstraße 10, 1 Tr. l.

Zu vermieten in einer heizb. Stube eine Schlafstelle für Herren Körnerstraße 9, II. lts.

Zu vermieten ist 1 Stube als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Frankfurter Straße 37, IV.

Zu vermieten ist Stube und Kammer als Schlafstelle Brühl 80, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein febl. heizb. Stübchen, separat, als Schlafstelle an 2 anständige Herren Reudnitz, Kurze Straße 3, 3 Treppen.

Zu vermieten 1 Stübchen als Schlafstelle, wenn gew. mit Kost Range Str. 4, Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Friedrichstr. 23, Wilhelm Platz.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen bei A. Furlert, Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johannisst.

Zu vermieten 1 hzb. möbl. Stube u. K. als Schlafst. an 2 anst. Herrn. Or. Windmstr. 49, II. r.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 21.

Ein reinliches solid. Mädchen findet eine freundl. Schlafstelle Körnerstraße 2c, Hof I.

Ein ordentlicher Mensch findet Schlafstelle Ulrichsstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein solides, einfaches Mädchen findet Wohnung Burgstraße Nr. 23, 2. Etage.

In einer febl. meubl. Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten Sophienstraße 36, 4. Et. l.

Ein anst. Herr findet fr. Schlafstelle in einer heizbaren Stube Petersstraße 39, 4. Etage vñ.

Ein streng solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Schlafstelle Brühl 3-4, Treppe B. 4. Etage.

2 freundliche Schlafstellen sind offen Sophienstraße Nr. 34 b, 4 Treppen. Kohn.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel sind sofort zu vermieten Reudnitz, Rudergartenstraße 12, I. rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Rathbarnerstraße 16, im Hofe r. 4 Tr. l.

Einige Schlafstellen sind an Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 3, parterre links.

Eine Schlafstelle ist sofort zu beziehen Bayersche Straße 9c, 3 Tr. links, Hintergebäude.

Schlafstelle ist offen. Zu erfragen Weststraße Nr. 45 beim Hausmann.

Eine Schlafstelle zu vermieten Universitätsstr. 16, Goldner Str., Tr. C, 2. Etage gerade aus.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Ulrichsstraße 45, 2 Treppen.

Sofort zu vermieten eine sep. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel an einen anständigen Herrn Raumbörschen 10, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten Turnerstraße 19 im Souterrain.

Ein Mädchen wird in Schlafstelle gesucht. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26 im Hausstand.

Schlafstelle, heizbar und mit Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 2, I. links.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten Johannigasse Nr. 10, 3 Treppen.

Mehrere Schlafstellen für anst. Herren Brühl 47, im Hofe qud. W. Geb. III. Eidge.

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen Wülfingstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Schlafstelle zu vermieten Schützenstraße 9/10, Hof rechts part.

Ein feindl. fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. sofort oder 1. Dec. an 1 Herrn zu verm., auf Wunsch Pension Turnerstr. 9, IV. l.

Zwei freundl. heizb. Schlafstellen sind offen Thomaskirchhof Nr. 10, 4. Etage.

2 Herren können Schlafstelle erhalten in einem sep. Stübchen Reiter Str. 19 b, II. K. Hofmann.

Billig zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen in einer separaten Stube für Herren Thaisstraße 12, 2 Tr. links.

Ein solides Mädchen findet eine febl. Schlafstelle mit oder ohne Bett Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Eine freundl. Schlafstelle ist an einen soliden Herrn zu verg. Grenzstraße 19, 3 Tr. links.

Ein separates Kämmerchen als Schlafstelle zu vermieten Körnerstraße 3, Mittelgeb. 4 Tr.

Kleine Fleischergasse 8, 3. Etage ist eine heizbare Stube an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle sofort zu vermieten.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen zu vermieten, auch zugleich Mittagstisch, Kanthäuser Steinweg Nr. 72, 3 Treppen rechts.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen Brühlstraße 12, 4 Tr. links.

Eine Schlafstelle ist offen für 2 Herren oder anst. Mädchen Hofe Straße 5, Hof 1 Tr.

Einige ordentl. Leute finden sogleich gute Schlafstellen Berliner Straße 3 bei W. Binkler.

Heizbare Schlafstellen mit Schlüssel sind an Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 1 Tr.

Ein fr. Stübchen ist an 2 solide Herren billig als Schlafstelle zu vermieten Schletterstraße 10, 4 Tr. rechts.

Sofort heizbare separate Schlafstelle offen Anger Nr. 2, Mittelgebäude parterre.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle zu vermieten Turnerstraße 9c, 4 Treppen links.

**Schlafstellen**

Schlafstellen zu vermieten Dorotheenstr. 11.

Schlafstellen sind offen in separater Stube Gerberstraße 10, 4 Treppen vorn.

In einer Stube ist eine freundliche Schlafstelle offen Mittelstraße Nr. 24 parterre.

Freundliche Schlafstellen m. S. u. Hausschl. für mehrere Herren, sep. Eing. Ri. Fleischberg, 29, IV.

Zwei Schlafstellen sind frei geworden Berliner Straße Nr. 4 im Gartengebäude.

Въспомогательный и вспомогательный для 8 и 2 и 3

In einer febl. Stube können 2 anst. Mädchen Schlafstelle erhalten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11, Hof links 2 Tr. fr. Schulze.

Offen ist 1 feindl. Schlafstelle für einen Herrn Turnstrasse 1 im Hofe 4 Tr. rechts.

Offen eine Schlafstelle für Herren Tauchaer Straße 11, Hof 1 Treppe.

Offen eine Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße 8, Mittelgeb. 3 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen, mit Mittagstisch Hofe Straße Nr. 34, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Wiesenstraße 7, Hof part. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle bei Lenten ohne Kinder Reudnitz, Eisenbahnstraße 8, 1 Tr.

Offen eine meubl. heizbare Stube als Schlafstelle für 2 anst. Herren Carolinenstr. 20, 4 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Brühlbergstraße Nr. 3, I.

Offen ist eine Schlafstelle für sol. Mädchen. Zu erfragen Brühl 56 bei Krüger.

Offen ist eine Schlafstelle in einer fr. Stube für Herren Braustraße 3b, 1 Tr. lts. Thüre D.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in heizbarer Stube Plagwitz Straße 12, 1 Treppe links.

Offen ist heizbare Schlafstelle für Herren Ritterstraße 34, Hof 3 Tr. bei Krüger.

Offen eine freundliche Schlafst., meistrei, vornheraus, Brühl 12, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separ. Eingang, an einen soliden Herrn Pomianowskystraße Nr. 4, 4. Etage links.

Offen eine Schlafstelle für Herren G. Friedling, Petersstraße 35, Treppe C, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Colonnadenstraße 17, 2 Tr., Vorderhaus.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen Ortmann'scher Steinweg 53, 1 Treppe.

Offen eine Schlafstelle in heizbarer Stube für Herren Wülfingstraße 6, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einer Stube f. f. H. Weststraße 20, Seitengebäude 2. Eingang 4 Treppen. Or. Schulze.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Sophienstraße 35, 4. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Sidonienstraße 3a, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Moritzstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Plagwitz Straße Nr. 4, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Zimmerstraße Nr. 5, parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizb. Stube f. Herren Sternwartenstr. 14b, III. r.

Offen 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube Sidonienstraße 23, Seitengeb. 1 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Raumbörschen 24, III.

Offen ist eine fr. heizbare Schlafstelle f. einen soliden Herrn Raumbörschen Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl 47 p., beim Hausmann.

Offen sind 2 fr. Schlafst. für Herren oder für anst. Mädchen Reichstr. 44 im Hofe rechts 3 Tr.

Offen in einer heizb. Stube eine Schlafstelle für Herren Wülfingstraße Nr. 9 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Carolinenstraße 22, Hof 3 Treppen l.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Weststraße Nr. 14, 5 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Mittelstraße 9, 2. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen in heizb. Stube für solide Herren Reudnitz, Kurze Straße 14, 1 Tr.

Offen eine febl. separ. Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Rathhausstr. 205 F, parterre.

Offen ist ein helles heizb. Stübchen mit Bett als Schlafstelle Humboldtstraße 26, Sout. rechts.

Offen sind febl. Schlafst. in heizb. Zimmer u. S. u. Saalchl. für anst. Herren Albersstr. 23, III.

Offen ist 1 Schlafstelle für 1 Herrn. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 6 im Hofe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit S. u. Hausschl. für sol. Herren Schloßgasse 7, 1 Tr. part.

Offen ist Schlafstelle Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundl. sep. Stube für Herren oder Damen Schönfeld, Neuer Anbau 48, I.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Mädchen Ulrichsstraße 16, im H. neues Geb. III. l.

Offen ist 1 feindl. Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Straße 15, 1 Tr. links.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße 8, im Hofe 1. Thür 2 Treppen.

Offen ist eine feindl. Schlafstelle für einen sol. Herrn Reudnitz, Leipziger Str. 15, part. l.

Offen ist eine Schlafstelle, meubl., heizbar u. Hausschl. f. Herren Erdmannstr. 3, Hinterh. l.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 sol. Mädchen Sternwartenstraße 23, Hinterh. III. l. Küche.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit guter Kost, Saal- u. Hausschl. für einen jungen Herrn Reudnitz, Heinrichstraße 16 im Hofe v.

Offen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für Herren oder Mädchen Antonstr. 19, i. H. l.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn. Zu erst. Reudnitz, Weinrichstr. 10 bei H. Guthammer.

Offen sind 2 Schlafstellen in febl. heizb. Stube mit Hausschl. für Herren Sidonienstr. 19, III. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, mit oder ohne Kost Range Straße 13b part. links.

Offen ist eine Schlafstelle Inselfstraße 15, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Hofe Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in Reudnitz, Omeindestraße 20, 3 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle. Rühens Eisenbahnstraße 17, im Hofe parterre.

Offen eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Seitenstraße 2 p. r.

Offen ist noch eine feindl. Schlafstelle für einen Herrn Kohlenstraße 11, b. im Hofe part.

Offen ist eine feindliche Schlafstelle Reudnitzstraße 22, 4 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle Wülfingstraße 20 parterre.

Offen ist eine febl. Schlafstelle sof. für zwei Herren Gerberstraße 11, Hinterhaus I.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Körnerstraße 11, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 45, Tr. D, II, Tr. l.

Offen eine heizbare Schlafstelle Purgersgäßchen Nr. 13, 1 Tr.

Offen 2 Schlafst. in einer separat. heizbaren Stube Reudnitz, Kurze Straße 13, 3 Tr.

Offen ist eine fr. Schlafst. für einen jungen Mann Große Windmühlenstr. Nr. 1 b, 1 Tr. r.

Offen sind 2 fr. u. heizb. Schlafst. f. Herren, mit Hausschl., Frankfurter Str. 39, 4. Et. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Eisenbahnstraße 19, 4 Tr. rechts.



No 327.

Sonntag den 23. November.

1873.

Offen eine freundl. Schlafstelle für 1 soliden Herrn...
Offen ist eine Schlafstelle...
Offen 1 freundl. Schlafstelle für solide Leute...
Offen Schlafstelle für einen soliden Herrn...
Offen ist Schlafstelle für Herren...
Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in hochbayer. Stube...
Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren...
Gesucht wird ein anst. Herr als Theilhaber...
Gesucht wird zum 1. Dec. ein Theilnehmer...
Ein Theilnehmer zu einer anständig meublirten Stube wird gesucht...
Ein Instrumentenmacher sucht 1 Theilnehmer...
Ein solider Mensch sucht einen Mitbewohner...
Ein Theilnehmer zu einer meubl. heizb. Stube...
Ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube...
Eine Gesellschaft anständiger junger Leute...
Dresden unter A. M. 125. Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Schützenhaus, im grossen Saale. Heute theatralische Vorstellung der Quartett- und Couplet-Sänger, Herren Heing. Eyle, Stahlheuer, Gipner und Selow. Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird auch im grossen Saale Bier verabreicht. Im Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen im Comptoir parterre. Näheres die Programme. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Hotel de Pologne. Morgen Montag den 24. November Grosses Concert, angeführt vom Stadt-Trompeter und Trompetinen-Virtuos Herrn Friedrich Wagner mit d. Trompeterchor des R. G. Garde-Regiments aus Dresden. Programm. Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „Fidelio“, von Beethoven. 2) Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“, von R. Wagner. 3) Lied der Wonne. Vom Herzen mit Schmerzen lieb' ich Dich, von Graben-Hoffmann, vorgetragen von Fr. Wagner. 4) Waldparfüm, Walzer von Fr. Wagner (neu). Zweiter Theil. 5) Ouverture zu „Ruh und Lust“, von Mendelssohn-Bartholdy. 6) Arie aus „Die Favoritin“, von Donizetti, vorgetragen von Fr. Wagner. 7) Rhapsodie an E. R. v. Weber, Fantasie von Bach. 8) Garde-Taballerie-Galopp von Fr. Wagner. Dritter Theil. 9) Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“, von Rossini. 10) „Revanche“, Polka brillant, componirt und vorgetragen von Fr. Wagner. 11) Ballet aus „Robert der Teufel“, von Meyerbeer. 12) Türkischer Marsch aus dem Festspiel „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven. Zum Schluss: Harmonisches Retraite der Sächsischen Cavallerie, von Fr. Wagner. Anfang 8 Uhr. Programm an der Casse. Entrée 7 1/2 Ngr. Billets à 5 Ngr sind bis Mittags 12 Uhr beim Portier des Hotel de Pologne zu haben. Käufer einigen reservirten Tischen wird in beiden Sälen Bier verabreicht. Bestellungen auf reservirte Plätze wolle man gef. im Laufe des Vormittags beim Portier niederlegen. (Dienstag letztes Concert)

16. Biesenstraße 16. Bestes Bitterbier à Flasche 18 N. Böhmer Weisbier à Flasche 18 N. Sächsischer Actienbier vom Hag à Gl. 18 N. empfiehlt Ackermann. Restauration Ranft'sches Pförtchen. Morgen Schlachtfest. Lagerbier von Riebeck & Co., Bayerisch, Bestes und Weisbier in Flaschen. Müller's Restaurant Burgstraße 8 empfiehlt seine gerühmten neu restaurirten Specialitäten einem hochgeehrten Publikum zur gel. Berücksichtigung. Jedzeit genöthige Speisekarte, Lagerbier von Riebeck und Bayerisch aus Rindfleisch bei Riebeck, beides sehr vorzüglich. NB. Heute sowie jeden Sonntag Allgemeines Regelschieben. D. O.



Lützschenauer Brauerei, Schützenstraße 1. Heute früh Speisefischen u. c. Mittagstisch im Abonnement. Abends reichhaltige Speisekarte. Bier ff. empfiehlt E. Rothe.

Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22. Täglich Mittagstisch im Abonnement 6 1/2 Thlr. Heute Abend:

Gef. Truthahn. Erlanger Bier hochfein. Lagerbier H. Riebeck & Co.

Garküche. empfiehlt Mittag und Abend Gark., Gänse u. Rehbraten, Karpfen blau und polnisch. J. Rahms, Universitätsstraße 10.

Dresdner Hof. Heute Abend empfiehlt Gänse und Gänsebraten. H. Lindner, Ruzersgäßchen 6.

Hôtel de Saxe. Heute Vormittag Ragout fin. Coburger Actienbier famos.

W. Lorenz, Große Feuerstraße. Heute Ragout fin.

E. Eisenholze. Heute früh Ragout fin, morgen Schlachtfest.

Café-Garten zu Connewitz. Gutgezeigte Localitäten, reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee und Kuchen, Bayer, Riebeck'sches Lagerbier, Säckelgose. Neues Carabollage-Billard. F. A. Kiesel.

Plagwitz, Insel Helgoland. Zu Karpfen, Reh, Gänse, Gänsebraten u. einem Tischchen Sächsischer Actienbier ff. ladet ergebenst ein C. H. Hoffmann.

Restauration zum schwarzen Rab. Heute früh Speisefischen. Bier ff.

Restaurant Zahn.

Montag den 24. November: Zitherconcert im Saale. (Schlag- und Streichgithär.) Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm an der Casse. Otto Krumpo.

Gesellschafts-Halle.

Heute Sonntag grosse theatralische Abendunterhaltung der Gesellschaft Krausse. Auftreten der Komiker Herren Wehrmann und Dietrich nebst Damen. Zur Aufführung kommt: „Pletsch im Verhör“, komische Gerichtsscene, „Der gemüthliche Casse“, Solo-scene, „Es giebt nichts Neues mehr“ u. s. w. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. E. Matthes.

Connewitz, Goldene Krone. Heute Sonntag den 23. November 1873 Theatralische Vorstellung, gegeben von den Mitgliedern des Théâtre Variété zur „Corso-Halle“ unter Direction des Herrn Emil Richter. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. I. Platz 6 Ngr., II. Platz und Gallerie 3 Ngr. Herrmann Hempel.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis). Heute zum Todten-sonntag grosses geistliches Concert vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Dir. Baum. Orchester 52 Mann stark. Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. F. T. Naumburger.

Central-Halle. Einem geehrten Publicum zur Nachricht, dass heute Sonntag meine sämtlichen oberen grossen Localitäten auch als Restauration geöffnet sind. M. Bernhardt.

Tanzstunde. Höhe Straße 38. Höhe Straße 38. Montag und Donnerstag Übungstunde von 8 bis 10 Uhr für ältere Schüler. Theodor Schule.

Privat-Theater. Vetter's Garten, Peterssteinw. 56. Sonntag, 23. November 1873. Weder's Geschichte, Liebespiel in 1 Act v. Jacobssohn. Schwarzer Peter, Lustspiel in 1 Act von Gerner. Kurmärker und Picarde, Genrebild von Schneider. Ein Stündchen in der Kaserne, Quicette von Ralisch. Preise der Plätze: Parquet 7 1/2 Ngr. Parterre 5 Ngr. Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Billets sind am Tage der Vorstellung beim Oberkellner im Restaurant zu haben, woselbst auch Bestellungen auf reservirte Plätze entgegengenommen werden.

Théâtre Variété zur Corso-Halle. 17 Stogayngasse 17. Extra-Vorstellung. Heute a. N.: Ein Berliner Wäffler, Lustspiel in 1 Act. Ein Kleinigkeitsträger. Pöffe mit Gefang in 1 Act. Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Ngr. Emil Richter (der Gasse).

Ton-Halle. Morgen Montag Concert u. Ballmusik. J. G. Hertz. Schweizerhäuschen. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 8 Uhr.

Lindenu. Gasthof zu den drei Linden. Heute Sonntag zum Todtenfest Geistliches Concert von Fr. Riede. (Bestelltes Orchester.) Anfang 8 Uhr.

Lützschena. Montag den 24. und Dienstag den 25. Novbr. Orts-Siemes.

Lützschena. Montag den 24. und Dienstag den 25. Novbr. Orts-Siemes.











**Der eine richtigehende, sollte, preisw. Taschenuhr für Herren und Damen, in Gold oder Silber unter einjähr. Garantie, sowie gute schone Goldwaren, als: alle Arten Ketten, Ringe, Perlenhalsketten, Broschen, Ohrstecker, Armabänder, Brotschnitten, Nadeln, Kreuze etc., unter Garantie für Echtheit kaufen will, erhält dieselben bei F. F. Jost, Leipzig, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Et., nahe der Post, der durch vortheilhafte Einkäufe und Anspruchs auf geringen Nutzen im Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden dieselben gekauft und als Zahlung angenommen: Diamanten, Gold, Silber, Perlen, Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.**



**A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gut sitzenden Winterpalstol?**  
**B. Den ließ ich mir bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Barbaross-Ärteln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird. Wenn Sie reich und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu**

**B. Berkowitz.**  
 Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Köster. D. R.  
**?? Wo??**  
 kauft man billig und gut Schlafbröde?  
 Kur bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59.  
 Dort findet man Schlafbröde schon von 3/4 an bis zum Eleganten.  
 Die besten Papierfragen zu Fabrikpreisen kauft m. Markt 8, Barthel's Hof, Drepper Herren.  
**Thüringer Bleich-Seife**  
 4 1/2 1/4, bei 5 1/4 1/4, vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen und den Fabrikanten zur Wohlthätigkeit bestens empfohlen werden. — **Seife Korn-Mann-Seife**  
 4 1/2 1/4, gut schäumend und greifend, vorzüglich für Hund- und Borkwischen und als Hand-Seife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei Otto Meißner, Nicolaistraße 52.)

**Bad Wildenstein,**  
 Schletterstraße 5, Nieselnadel-Dampfbäder für Herren von 8-12 und 4-8 Uhr Abends, für Damen von 1-4 Uhr. Separatbäder zu jeder Zeit. Bannhütter von früh bis Abends.

**Wetterbeobachtung den 22. Novbr., 3 Uhr Nachmittags.** Wind Südwest, etwas stark, Wetter veränderlich, Temperatur 50 R. Wärme. Wolken vorhanden in der 1., 2., 3. u. 4. Schicht, Strömungen verschied. 1. und 2. Schicht West, schnell, 3. und 4. Schicht Südwest, mäßig; demzufolge die nächsten Tage kühleres Wetter mit Regen, heftige Windstöße von West sind im Auge, hierbei Temperatur 5 bis 7° Wärme, hierauf folgt Nordwest-Wind mit abnehmender Temperatur. F. W. Stannelein.

**Verein Thalia.**  
 Sonntag den 23. November 1873.  
 Zum ersten Male:  
**Der Registrator auf Reisen.**  
 Besetzung mit Gesang in 3 Theilungen von Adolf F. Krone u. G. v. Moser. Musik von R. Wal. Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 6 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**Montag den 24. Nov. Abends punct 1/8 Uhr Generalversammlung.**  
 Mittwoch den 26. November **Gesellschaftsabend mit Vorträgen,** laut Programm. Die Vorseher.  
**Leipziger Musiker-Verein.**  
 Mittwoch den 26. November Nachmittags punct 1/3 Uhr Generalversammlung in Prager's Biergarten.  
 Tagesordnung: 1) Bericht über die kühnste Aufführung zu Gunsten unserer Unterstützungskasse. 2) Ausgabe der neuen Vereins- u. Vereinsstatuten bei Derathung über letztere.  
**E. Hartmann.**

**Montag den 24. Nov. Abends punct 1/8 Uhr Generalversammlung.**  
 Mittwoch den 26. November Gesellschaftsabend mit Vorträgen, laut Programm. Die Vorseher.  
**Leipziger Musiker-Verein.**  
 Mittwoch den 26. November Nachmittags punct 1/3 Uhr Generalversammlung in Prager's Biergarten.  
 Tagesordnung: 1) Bericht über die kühnste Aufführung zu Gunsten unserer Unterstützungskasse. 2) Ausgabe der neuen Vereins- u. Vereinsstatuten bei Derathung über letztere.  
**E. Hartmann.**



**Montag den 24. Nov. Abends punct 1/8 Uhr Generalversammlung.**  
 Mittwoch den 26. November Gesellschaftsabend mit Vorträgen, laut Programm. Die Vorseher.  
**Leipziger Musiker-Verein.**  
 Mittwoch den 26. November Nachmittags punct 1/3 Uhr Generalversammlung in Prager's Biergarten.  
 Tagesordnung: 1) Bericht über die kühnste Aufführung zu Gunsten unserer Unterstützungskasse. 2) Ausgabe der neuen Vereins- u. Vereinsstatuten bei Derathung über letztere.  
**E. Hartmann.**

**Leipziger Musiker-Verein.**  
 Mittwoch den 26. November Nachmittags punct 1/3 Uhr Generalversammlung in Prager's Biergarten.  
 Tagesordnung: 1) Bericht über die kühnste Aufführung zu Gunsten unserer Unterstützungskasse. 2) Ausgabe der neuen Vereins- u. Vereinsstatuten bei Derathung über letztere.  
**E. Hartmann.**

**Zöllner-Bund.**

**Verein für Familien- und Volksbildung.**  
 Oeffentliche Versammlung  
 Montag den 24. November 1/8 Uhr im Saale der Ersten Bürgerhalle.  
 Tagesordnung: 1) Mittheilung über die beschlossene Einrichtung von wissenschaftlichen Lehrcursen für Damen.  
 2) Vortrag des Herrn Director Dr. Nöldke: Die Erziehung des weiblichen Geschlechts gegenüber den Forderungen der Gegenwart.  
**Gäste sind willkommen. Der Vorstand.**

**Medizinische Gesellschaft.**  
 Sitzung den 25. November. Vortragende: Herr Dr. Ploss, Herr Geh. Med.-Rath Radem. Vorge schlagen zwei neue Mitglieder. Vorstandswahl.

**Verein für spirituelle Studien in Leipzig.**  
 Montag Abend 8 Uhr Versammlung, Schletterstraße Nr. 2. Gäste haben nur gegen Abgabe der Einlaßkarten Zutritt, und können solche Hainstraße Nr. 29 in der Triana-Halle, Sonntag und Montag entnommen werden.  
 Tagesordnung: Vortrag und Diskussion.

**Schreberverein.**  
 Dienstag den 25. November Abends 8 Uhr pünktlich Vereins-Sitzung im Saale der Zahn'schen Restauration, Rosenthalgasse. — Vortrag des Lehrers Herrn Mamschats über das Thema: „Aus der Art geschlagen“. Günstig zugesagte musikalische und andere Beiträge.  
**Der Vorstand.**  
 Dr. Willem Smitt, 1. B. S.

**Verein Bauhütte.**  
 Morgen Freitag Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Eselmann über Chemie.  
 NB. Gäste haben freien Zutritt. Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

**Palme.** Theater-Abend mit Ball im Hotel de Pologne. („Die Lieder des Musikanten.“) Gäste willkommen. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. **D. V.**

**Thespis.** Heute Sonntag im Gofenthale grosse theatral.-musikal. Soirée nebst einem darauf folgenden Tänzen.  
 Einlaß 6 Uhr. Alles Nähere die Programme. **D. V.**

**Haritas.** Montag den 24. November Theatralische Abendunterhaltung verbunden mit Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**

**„Flora“.** Heute Sonntag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Nach Schluß derselben ein Tänzen, Anfang 1/2 7 Uhr. Billets sind abzuholen Kaufhändler Steinweg 64 im Gendel. **D. S.**

**„Sylvania“.** Sonntag den 30. November a. c. Gesellschaftsabend mit Tanz im Zahn's Salon. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**  
 Unsere Abendunterhaltung findet Sonnabend den 29. Novbr. im Trianon des Schützenhauses statt und werden ehemalige Kameraden des 106. Regiments, sowie Freunde und Gönner des Gesangs hiermit freundlichst eingeladen. Billets sind im Uhrengeschäft des Herrn Meinhardt, Petersdorfer Kaufhalle 1, zu haben. Einlaß 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr. Nach den Vorträgen Tanz. **Der Vorstand.**

**Maurer-Kränzchen**  
 Sonnabend den 29. November in der Tonhalle zu Leipzig, wozu freundlichst und ergebenst einladet **das Comité.**

**Bersammlung der Töpfergehilfen**  
 morgen Montag Abend punct 7 Uhr auf der Herberge, Neulirchhof Nr. 11. Wegen einer notwendigen Besprechung ist allseitiges Erscheinen dringend notwendig. **Der Vorstand.**

**Verein ehrenv. verabschiedeter Militairs.**  
 Die diesjährige II. ordentliche Generalversammlung findet den 8. December a. c. Abends 8 Uhr im Kaiserpaale der Centralhalle statt (Eingang der Synagoge gegenüber).  
 Tagesordnung:  
 a. Reuwahl des Cassiers, Schriftführers und vier Ausschussmitglieder, b. Besprechung etwaiger Anträge.  
 Im Uebrigen wird auf §. 26 der Vereinsstatuten verwiesen.  
 Leipzig, den 17. November 1873. **Der Vorstand.**

**Generalversammlung der Kranken- und Leihencasse vereinigter Schneidermeister**  
 Montag den 24. November 1873 Nachmittags 2 Uhr im ehemaligen Innungshause Thomaskirchhof Nr. 1. Tagesordnung: Wahl eines Cassiers sowie eines Einkammer-Schreibers.  
 Im Namen des Vorstands: **A. Schapenberg.**

**Jünglings-Verein,**  
 Hofstraße Nr. 9, Vereinshaus.  
 Heute Sonntag Abends 8 Uhr Vortrag. Gäste sind willkommen.

**Jünglings-Verein zu Leipzig.**  
 Hofstraße 9, Vereinshaus.  
 Dienstag d. 25. Novbr. a. c. Abends 8 Uhr Gesellschafts-Abend.

**Amitié.** Heute Sonntag den 23. Nov. im Trianonpaale des Schützenhauses, Theater (Die Epigramme, Lustspiel in 3 Acten von R. Benedix), Tanz von 12 Uhr ab. Zutritt 7 Uhr.

**Artillerie!**  
 Behufs Gründung eines Vereins werden hierdurch alle Kameraden eingeladen sich **Donnerstag den 27. November** Abends 8 Uhr in **Haller's Restauration,** Burgstraße 8, rechtzeitig einzufinden.  
**Das Comité.**  
 Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Herrn Hugo Weißig aus Leipzig beehren sich hierdurch anzugeben **Glemzig,** im November 1873.  
**Oscar Schützer und Frau.**

Dienstag den 25. Nov. Abends pünktlich 8 1/4 Uhr in der 1. Bürgerhalle Haupt-Probe zu der den 1. December stattfindenden Aufführung für die Benefiz-Donation.  
 Mitzubringen: Regensburger, die geb. Säcker; Kriegers Sebel; Das ganze Herz; Auf deutsche Brüder.  
**Wir bitten dringend um Alles pünktliches Erscheinen. Der Vorstand.**

**Verein für Familien- und Volksbildung.**  
 Oeffentliche Versammlung  
 Montag den 24. November 1/8 Uhr im Saale der Ersten Bürgerhalle.  
 Tagesordnung: 1) Mittheilung über die beschlossene Einrichtung von wissenschaftlichen Lehrcursen für Damen.  
 2) Vortrag des Herrn Director Dr. Nöldke: Die Erziehung des weiblichen Geschlechts gegenüber den Forderungen der Gegenwart.  
**Gäste sind willkommen. Der Vorstand.**

**Medizinische Gesellschaft.**  
 Sitzung den 25. November. Vortragende: Herr Dr. Ploss, Herr Geh. Med.-Rath Radem. Vorge schlagen zwei neue Mitglieder. Vorstandswahl.

**Verein für spirituelle Studien in Leipzig.**  
 Montag Abend 8 Uhr Versammlung, Schletterstraße Nr. 2. Gäste haben nur gegen Abgabe der Einlaßkarten Zutritt, und können solche Hainstraße Nr. 29 in der Triana-Halle, Sonntag und Montag entnommen werden.  
 Tagesordnung: Vortrag und Diskussion.

**Schreberverein.**  
 Dienstag den 25. November Abends 8 Uhr pünktlich Vereins-Sitzung im Saale der Zahn'schen Restauration, Rosenthalgasse. — Vortrag des Lehrers Herrn Mamschats über das Thema: „Aus der Art geschlagen“. Günstig zugesagte musikalische und andere Beiträge.  
**Der Vorstand.**  
 Dr. Willem Smitt, 1. B. S.

**Verein Bauhütte.**  
 Morgen Freitag Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Eselmann über Chemie.  
 NB. Gäste haben freien Zutritt. Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

**Palme.** Theater-Abend mit Ball im Hotel de Pologne. („Die Lieder des Musikanten.“) Gäste willkommen. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. **D. V.**

**Thespis.** Heute Sonntag im Gofenthale grosse theatral.-musikal. Soirée nebst einem darauf folgenden Tänzen.  
 Einlaß 6 Uhr. Alles Nähere die Programme. **D. V.**

**Haritas.** Montag den 24. November Theatralische Abendunterhaltung verbunden mit Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**

**„Flora“.** Heute Sonntag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Nach Schluß derselben ein Tänzen, Anfang 1/2 7 Uhr. Billets sind abzuholen Kaufhändler Steinweg 64 im Gendel. **D. S.**

**„Sylvania“.** Sonntag den 30. November a. c. Gesellschaftsabend mit Tanz im Zahn's Salon. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**  
 Unsere Abendunterhaltung findet Sonnabend den 29. Novbr. im Trianon des Schützenhauses statt und werden ehemalige Kameraden des 106. Regiments, sowie Freunde und Gönner des Gesangs hiermit freundlichst eingeladen. Billets sind im Uhrengeschäft des Herrn Meinhardt, Petersdorfer Kaufhalle 1, zu haben. Einlaß 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr. Nach den Vorträgen Tanz. **Der Vorstand.**

**Maurer-Kränzchen**  
 Sonnabend den 29. November in der Tonhalle zu Leipzig, wozu freundlichst und ergebenst einladet **das Comité.**

**Bersammlung der Töpfergehilfen**  
 morgen Montag Abend punct 7 Uhr auf der Herberge, Neulirchhof Nr. 11. Wegen einer notwendigen Besprechung ist allseitiges Erscheinen dringend notwendig. **Der Vorstand.**

**Verein ehrenv. verabschiedeter Militairs.**  
 Die diesjährige II. ordentliche Generalversammlung findet den 8. December a. c. Abends 8 Uhr im Kaiserpaale der Centralhalle statt (Eingang der Synagoge gegenüber).  
 Tagesordnung:  
 a. Reuwahl des Cassiers, Schriftführers und vier Ausschussmitglieder, b. Besprechung etwaiger Anträge.  
 Im Uebrigen wird auf §. 26 der Vereinsstatuten verwiesen.  
 Leipzig, den 17. November 1873. **Der Vorstand.**

**Generalversammlung der Kranken- und Leihencasse vereinigter Schneidermeister**  
 Montag den 24. November 1873 Nachmittags 2 Uhr im ehemaligen Innungshause Thomaskirchhof Nr. 1. Tagesordnung: Wahl eines Cassiers sowie eines Einkammer-Schreibers.  
 Im Namen des Vorstands: **A. Schapenberg.**

**Jünglings-Verein,**  
 Hofstraße Nr. 9, Vereinshaus.  
 Heute Sonntag Abends 8 Uhr Vortrag. Gäste sind willkommen.

**Jünglings-Verein zu Leipzig.**  
 Hofstraße 9, Vereinshaus.  
 Dienstag d. 25. Novbr. a. c. Abends 8 Uhr Gesellschafts-Abend.

**Amitié.** Heute Sonntag den 23. Nov. im Trianonpaale des Schützenhauses, Theater (Die Epigramme, Lustspiel in 3 Acten von R. Benedix), Tanz von 12 Uhr ab. Zutritt 7 Uhr.

**Artillerie!**  
 Behufs Gründung eines Vereins werden hierdurch alle Kameraden eingeladen sich **Donnerstag den 27. November** Abends 8 Uhr in **Haller's Restauration,** Burgstraße 8, rechtzeitig einzufinden.  
**Das Comité.**  
 Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Herrn Hugo Weißig aus Leipzig beehren sich hierdurch anzugeben **Glemzig,** im November 1873.  
**Oscar Schützer und Frau.**

**Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Herrn Hugo Weißig aus Leipzig beehren sich hierdurch anzugeben**  
**Glemzig,** im November 1873.  
**Oscar Schützer und Frau.**

**Paul Bleichmann**  
 Clara Bleichmann  
 geb. Pöhl.  
 e. l. a. S.  
 Leipzig, den 20. November 1873.

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Procurist Paul Rönke in Dornitz beehren sich hierdurch lieben Verwandten und Freunden ergebenst anzugeben  
 Pödenau bei Leipzig, den 21. Nov. 1873.  
 Dr. med. **Sigfried Schmidt,**  
 Bertha Schmidt geb. Oehm.

**Emilie Vogel,**  
 Julius Schwann  
 e. l. a. S.  
 Leipzig, den 23. November 1873.

Die Verlobung unserer Tochter Elise mit Herrn Rudolph Wagner, Kaufmann in Dirschowmerda, beehren wir uns hierdurch ergebenst anzugeben.  
 Leipzig, den 23. November 1873.  
**Paul Klahre und Frau**  
**Elise Klahre**  
**Rudolph Wagner.**  
 Derschow.

**Kennedymühle**  
**Franz Kloth**  
**Pauline Kloth geb. Klemm.**  
 Gohlis, den 19. November 1873.

Heute Morgen 6 Uhr schenkte uns Gott ein gesundes Töchterchen.  
 Leipzig, den 22. November 1873.  
**Reinhold Böhm,**  
**Kana Böhm geb. Koh.**

Heute früh 7 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Knaben hoch erfreut. — Leipzig, den 21. November 1873.  
**Zwanel Schyppe und Frau**  
 geb. Schuberth.

Heute wurde uns ein Junge geboren.  
 Leipzig, den 22. November 1873.  
**Adolph Diemecke und Frau.**

Heute Nacht starb schnell und unerwartet unsere liebe Mutter, Groß- u. Urgroßmutter **Frau verw. Albertine Andreas** geb. Dörfel, vorm. Kasseführer am St. Georgenhaus Wittwe, im erst vollendeten 73. Lebensjahre. Leicht sei ihr die Erde!  
 Leipzig, den 22. November 1873.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

Nach kurzem aber sehr schmerzreichem Kranklager verschied heute früh 10 Uhr mein braver Mann und guter Vater seiner Kinder, im jüngsten Lebensjahre, **J. S. Kraft.** Dies legt tiefbetrübt allen Freunden und Bekannten an Leipzig, den 22. November 1873.  
 die trauernde Wittwe **Friederike Kraft** nebst Kindern.

Am 20. November verschied nach längerem Leiden unser Comitis Herr **Friedrich Lange.** Seit einer Reihe von Jahren in unserm Hause thätig gewesen, hat er sich durch treueste Pflichterfüllung stets unsere Achtung erworben, weshalb wir seinen Hingang sehr beauern.  
 Leipzig, den 22. November 1873.  
**Weder & Comp.**

Heute früh 8 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden, sanft und ruhig, unser guter, unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder und Onkel **F. Ernst Haertig,** Bürger und Hausbesitzer hier, im Alter von 46 Jahren 7 Monaten.  
 Dies zeigen mit der Bitte um süßes Beileid an Leipzig, den 22. November 1873.  
**Die tiefbetrühten Hinterlassenen.**  
 Die Beerdigung findet den 24. d. M. 1/3 12 vom Trauerhause, Georgenstraße 23, aus statt.  
 Freitag den 21. d. M. Abends 6 Uhr starb in Folge eines unglücklichen Falles nach kurzem schweren Leiden  
**Felix Ernst Teufner**

im Alter von 26 Jahren. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
**Die tiefbetrühten Hinterlassenen.**  
 Die Beerdigung findet vom Trauerhause Hofstraße 21 Montag den 24. November Nachmittags 3 Uhr statt.

Trauernd zeige ich, mit der Bitte um Beileid, ergebenst an, daß heute mein jüngstes Kind seinen ihm vorangegangenen Vater in den Tod folgte.  
 Plagwitz, den 21. November 1873.  
**L. H. Weigel.**

**Felix Ernst Teufner**  
 im Alter von 26 Jahren. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
**Die tiefbetrühten Hinterlassenen.**  
 Die Beerdigung findet vom Trauerhause Hofstraße 21 Montag den 24. November Nachmittags 3 Uhr statt.

Trauernd zeige ich, mit der Bitte um Beileid, ergebenst an, daß heute mein jüngstes Kind seinen ihm vorangegangenen Vater in den Tod folgte.  
 Plagwitz, den 21. November 1873.  
**L. H. Weigel.**

**Felix Ernst Teufner**  
 im Alter von 26 Jahren. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
**Die tiefbetrühten Hinterlassenen.**  
 Die Beerdigung findet vom Trauerhause Hofstraße 21 Montag den 24. November Nachmittags 3 Uhr statt.

Trauernd zeige ich, mit der Bitte um Beileid, ergebenst an, daß heute mein jüngstes Kind seinen ihm vorangegangenen Vater in den Tod folgte.  
 Plagwitz, den 21. November 1873.  
**L. H. Weigel.**

**Felix Ernst Teufner**  
 im Alter von 26 Jahren. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
**Die tiefbetrühten Hinterlassenen.**  
 Die Beerdigung findet vom Trauerhause Hofstraße 21 Montag den 24. November Nachmittags 3 Uhr statt.

Trauernd zeige ich, mit der Bitte um Beileid, ergebenst an, daß heute mein jüngstes Kind seinen ihm vorangegangenen Vater in den Tod folgte.  
 Plagwitz, den 21. November 1873.  
**L. H. Weigel.**

**Felix Ernst Teufner**  
 im Alter von 26 Jahren. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
**Die tiefbetrühten Hinterlassenen.**  
 Die Beerdigung findet vom Trauerhause Hofstraße 21 Montag den 24. November Nachmittags 3 Uhr statt.

Trauernd zeige ich, mit der Bitte um Beileid, ergebenst an, daß heute mein jüngstes Kind seinen ihm vorangegangenen Vater in den Tod folgte.  
 Plagwitz, den 21. November 1873.  
**L. H. Weigel.**

**Felix Ernst Teufner**  
 im Alter von 26 Jahren. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
**Die tiefbetrühten Hinterlassenen.**  
 Die Beerdigung findet vom Trauerhause Hofstraße 21 Montag den 24. November Nachmittags 3 Uhr statt.

Trauernd zeige ich, mit der Bitte um Beileid, ergebenst an, daß heute mein jüngstes Kind seinen ihm vorangegangenen Vater in den Tod folgte.  
 Plagwitz, den 21. November 1873.  
**L. H. Weigel.**



# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 327.

Sonntag den 23. November.

1873.

**Nachruf!**  
Heute Morgen 1/2 12 Uhr entschlief nach kurzen Leiden meine liebe, herzensgute Frau **Edwige Rudolph geb. Berger** im Alter von 32 Jahren 3 Monaten, welches tiefbetäubt mit der Bitte um stillen Beileid nur hierdurch mittheilt  
Leipzig, den 21. November 1873.  
H. S. Rudolph, Uhrmacher.  
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/2 3 Uhr vom Trauerhause (Renaissance Nr. 31) statt.

Herzliche Worte vom Grabe unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Cigarrenfabrikanten Herrn **Adolph Kruse**, sagen wir allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie für die ehrenvolle Begleitung nach seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Ebenso innigsten Dank seinen Freunden für den am Grabe gehaltenen erhabenen Gesang.  
Leipzig, den 20. November 1873.  
Die trauernden Hinterlassenen.

**Nachruf!**  
Nach schweren und bitteren Leiden erlöste der allgütige Gott am 16. d. M. unseren theuren und wegen seiner Güte unersehbaren Principal, den Cigarren-Fabrikant **Adolph Kruse**, im 38. Lebensjahre.  
Von der Seite seiner Arbeiter gerissen, ist Allen der Verlust schwer, und unser Vater im Himmel umge ihm für das Gute, was er uns erwiesen hat, ein reicher Vergelter sein.  
Leipzig, 22. November 1873.  
Von seinen Arbeitern.

**Dank.**  
Für die innige Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck beim Begräbniss unserer guten **Melone** unsern innigsten Dank.  
**Emil Kleinert** und Frau.  
Allen, die unsere Tochter **Margarethe Beters** noch im Tode ehren und mit Blumen schmückten, danken nochmals innigst  
Leipzig, im Novbr. 1873. die Hinterlassenen.

**Nachruf.**  
Am 19. d. Mts. erlitt ein früher Tod das theure Leben unseres zweiten Vorgesetzten, des  
**Herrn Adolf Söhlmann.**  
Im edlen Eifer, das Gemeinwohl seiner Vaterstadt an seinem Theile nach Kräften zu fördern, in reiner Selbstlosigkeit hat er sich um die Gründung der unsrer gemeinsamen Fürsorge anvertrauten Anstalten vorzüglich verdient gemacht, mit treuer Hingabe und unermüdblicher Thätigkeit für deren Gedeihen und Bervollkommenung bis zu seinen letzten Tagen gesorgt und gearbeitet und lange Zeit wird sein Name mit dem unsrer Anstalten eng verbunden bleiben.  
Die schönen Eigenschaften des Herzens und Charakters, welche sein Privatleben zierten, machten ihn auch zu einem liebenswerthen, hochgeschätzten Amtsgenossen, während unsrer Beamten einen ebenso humanen, wie gerechten Vorgesetzten in ihm betrauten.  
Im Namen aller Freunde unsrer Anstalten rufen wir ihm für Alles, was er für dieselben gethan, aufrichtigen, innigen Dank in das Jenseits nach und werden ihm stets ein freundliches, ehrenvolles Gedächtniß bewahren.  
Am Begräbnistage.  
Der Verwaltungsrath  
der Schwimmanntal-Actiengesellschaft zu Leipzig.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 20°.  
Speiseanstalt I u. II. Montag: Hirsche mit Schweinefleisch. D. W. Reiche, Hofmann.

**Nachtrag.**  
\* Leipzig, 22. November. Die diesjährigen am 26. und 27. d. M. Vormittags von 9 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 1/2 bis 6 Uhr im Parterresaal der Buchhändlerbörse stattfindenden Wahlen zur Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums lassen eine zahlreichere Theilnahme erwarten als in den früheren Jahren. Deshalb, und namentlich mit Rücksicht darauf, daß zur Abgabe der Stimmzettel nicht wie früher drei, sondern nur zwei Tage anberaumt sind, wird zur Erleichterung des Wahlganges, ganz besonders aber im Interesse der Wähler selbst, dringend gewünscht werden, daß nicht, wie es bisher geschah, die Abgabe der Stimmzettel von Seiten der meisten Wähler in den Mittags- und Abendstunden erfolgt. Sollen in der kurz bemessenen Frist von 14 Stunden 3000 Wähler expedirt werden (im vorigen Jahre wählten 2600 in drei Tagen), so hat die Wahldeputation bei ununterbrochener Thätigkeit in jeder Minute über 3 Stimmzettel anzunehmen. Da aber hierbei die Namen der Wähler im Bürgerverzeichniß nachzuschlagen sind, und daselbst der Controlhefter die Betittelabgabe zu notiren ist, außerdem auch noch der Name des Wählenden sowie die betreffende Nummer des Verzeichnisses im Wahlprotokolle niedergeschrieben werden muß, so wird ein schneller Expediren nur dann ermöglicht und den Wählern ein längeres Warten erspart, wenn schon in den ersten Vor- und Nachmittagsstunden der Wahltag eine größere Anzahl der Wähler an der Wahlurne erscheint. Ueberdies dürfte sich noch empfehlen, daß jeder Wähler sich die Nummer seines in dem Wahlverzeichnis aufgenommenen Namens notirt, um dieselbe sofort bei Ueberreichung des Stimmzettels der Wahldeputation angeben zu können.

Zur möglichsten Befestigung des Billet-handels ist die hiesige Stadttheater-Direction dem Vorgehen anderer Bühnenverwaltungen gefolgt und hat für das neue Abonnementjahr folgende neue Abonnementbedingungen aufgestellt: „Zur Befestigung der das Publikum auf offener Straße belästigenden Billetthändler behält sich die Direction das Recht vor, den Inhabern von Abonnementen, deren Billets öffentlich zum Verkauf angeboten werden, die betreffenden Abonnementen zu entziehen, ohne Rücksicht darauf, ob der Handel mit oder ohne Vorwissen der Inhaber geschieht.“  
\* Leipzig, 22. November. Am Sonntag den 23. November und am Montag den 24. November werden die Herren Feinig, Eise, Stahlhauer, Opner und Selow, welche nicht mit den während der Messen regelmäßig auftretenden Coupletzungen zu verwechseln sind, im großen Saale des Schützenhauses theatralische Vorstellungen geben. Es sollen dabei außer den neuen Gesangsstücken und Lieberspielen verschiedene vortreffliche Quartette und Couplets zur Aufführung kommen. Es dürfte eine derartige Unterhaltung Vielen sehr willkommen sein.  
\* Leipzig, 22. November. Einer auszugehen telegraphischen Mittheilung zufolge ist gestern in Wiesbaden der Oberlandesgerichtsrath Augustin, Bevollmächtigter der Magdeburg-Halbberliner Eisenbahn und bekanntlich eine Autorität auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens, um dessen

Hebung derselbe sich in hohem Grade verdient gemacht hat, mit Tode abgegangen.  
\* Leipzig, 22. November. Aus den Kreisen der Abgeordneten der Zweiten Kammer hören wir, daß auch in der gegenwärtigen Session des Landtages der hiesige Bürger und Sachfabrikant Diez wieder sich als unermüdblicher Tenant auszeichnet. Nicht allein, daß Herr Diez an das Plenum der Kammer wieder sehr ausführlich gehaltene Vorschläge wegen Reform der Justizgesetzgebung, des Expropriationsgesetzes u. hat gelangen lassen, sondern es ist von ihm auch noch jeder einzelne Abgeordnete privatim mit sehr umständlichem Beweismaterial versehen worden. Es soll sehr zweifelhaft sein, ob Herr Diez mit seinen Wünschen glücklichere Erfolge als früher erzielen wird. Aber auch von anderen Seiten strömen der Petitionsdeputation in der Zweiten Kammer allerhand seltsame Beschwerden und Wünsche zu. So wurde ihr in den letzten Tagen die Petition einer gewissen Anna Dörfel, in welcher um die Rückgängigmachung einer gegen dieselbe verhängten Criminalprocedur gebeten wird, überwiesen, trotzdem daß die Petition die formell wohl nicht ganz correcte Aufschrift trug: „An die Herren Landräthe der Pfenke.“  
\* Leipzig, 22. November. Künftigen Montag veranstaltet der hiesige Verein für Familien- und Volkserziehung im Saale der Ersten Bürgerkategorie eine öffentliche Versammlung, zu welcher der Zutritt Jedermann freisteht. In ihr wird zunächst der Vorsitzende des Vereins über die beabsichtigte Einrichtung wissenschaftlicher Lehrurse für Damen Bericht erstatten. Den Hauptinhalt des Abends bildet aber ein Vortrag des Herrn Dr. Rübels, Directors der hiesigen höheren Bürgerschule für Mädchen, über die Erziehung des weiblichen Geschlechts gegenüber den Forderungen der Gegenwart. Der Redner geht einerseits die Aufgaben zu besprechen, welche durch die großen Veränderungen auf dem socialen Gebiete den Frauen zugewiesen sind, und sodann die Frage zu erörtern, wie weit die vorhandenen Bildungsanstalten für das weibliche Geschlecht genügen, um die Mädchen ihrer Aufgabe entsprechend zu erziehen und auszubilden.  
\* Leipzig, 22. November. Wegen Hinterziehung der Militärpflicht sind heute anderweit vom königl. Bezirksgericht der Schuhmacher Gottlob Herrmann Maximilian Thmann und der Schriftfeger Heinrich Wilhelm Herrmann Feine, beide von hier, sowie der Lapezierer Johann Bernhard Theodor Kammer aus Reudnitz, deren gegenwärtiger Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen ist, zu je 50 Thlr. Geldstrafe verurtheilt worden. Vorst. Anklage und Vertbeidigung waren bei den Verhandlungen durch die Herren Gerichtsrath Weiske, Gerichtsrath Dr. Wiesand und Advocat Warbach vertreten.

\* Leipzig, 22. November. Ein in der Alkoholfabrik wohnendes 20jähriges Mädchen stürzte sich heute Morgen aus noch unbekannter Ursache, aber offenbar in der Absicht der Selbstentleerung in der Nähe der dort über die Pleiße führenden Brücke plötzlich in den Fluß. Die Kermesse war bereits bis an den Hals im Wasser gerathen, als ihr der unglückselige Vorfall leid wurde und wieder Liebe zum Leben in ihr erwachte; sie rief laut um Hilfe und führte dadurch zwei Männer herbei, welche ihr sofort Beistand leisteten und ihre Errettung aus dem Wasser ermöglichten.  
— Auf dem Bahnübergange der Bayerischen Bahn kurz vor der Sonnenwitzer Brücke wurde heute früh der Hülfsschlagwärter Raumann aus Großhainichen von dem 1/7 Uhr in Leipzig abgehenden Schnellzuge überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Unglückliche war mit Kaffeeloch in seinem Wärtersäckchen beschäftigt und mochte nicht rechtzeitig auf das Herannahen des Zugs geachtet haben. Als er nun kurz vor Ankunft des Zugs noch über das Gleis springen wollte, um gegenüber den Schlag zu schließen, scheint er entweder zum Fallen gekommen oder bei dem Versuche die andere Seite zu erreichen von der Locomotive erfasst worden zu sein. Man fand seinen Körper ganz jermalm auf der Bahn liegen. Die gerichtliche Aufhebung der Leiche erfolgte durch das königl. Gerichtsamt Leipzig II.  
— Aus Wurzen schreibt das dortige Wochenblatt vom 17. November: Mit der bekannten Weizmann'schen Seiltänzertruppe kam vor Jahren ein junges Mädchen aus einem Dorfe bei Reichen hier an, welches viel in männlicher Kleidung öffentlich bewegte, besonders galante Verhältnisse mit anderen vom weiblichen Geschlecht unterhielt. Begangene Verbrechen brachten diesen Bildung im Auktionshaus. Nach verbüßter Strafe kam diese gewöhnlich „der Seiltänzer“ genannte Schöne auf den sofort wieder unternommenen Streifzügen im Laufe dieses Jahres nochmals hier und zwar in einer Fabrik an, wo sie, wie immer, mit der sie zu beabsichtigenden Polizei auf gespanntem Fuße lebte, indem sie vor wie nach in männlicher Kleidung die öffentlichen Tanzsäle frequentirte, ohne daß Andere als etwa ihre täglichen Mitarbeiter sie erkennen konnten. Vor ungefähr 3 Wochen stahl sie einige feine Mannbrüde und verschwand damit, bis jetzt nach vieler Mühe die Sendbarmerie auf einem Dorfe bei Waldheim einen angeblichen Wälburchen, Namens Schmidt aus Wurzen, wegen dessen Schwiemeilen genau ins Auge faßte, aus demselben, der Berufung auf die producirt (falsche) Legitimation ungeachtet, endlich unsern weiblichen Seiltänzer entlarvte und demselben die Hofen wieder auf Dauer auszog. Ihre Einlieferung in das hiesige Gerichtsamt geschah am 18. November.  
— In Frankenberg hat sich aus den angesehensten Einwohnern ein Wahlverein gebildet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, bei Stadtverordneten-, Landtags- und Reichstagswahlen ausführend auf das Volk zu wirken und den Stim der Wähler auf die tüchtigsten Abgeordneten zu lenken. Für die bevorstehenden Reichstagswahlen kann dieses Beispiel nicht früh genug Nachahmung finden.  
— Anläßlich kaufte sich ein Mann aus der Nähe Radeberg zwei einhundertthalerige Staatspapiere, aus welchen waren ihm aber vom Banquier fünfzehnderthalerige Papiere gegeben worden. Einige Tage später erst öffnete der Betreffende seine Rolle mit den Staatspapieren und steht im Irrthum. Sofort macht er sich auf, fährt nach Dresden und giebt die Papiere ab. Von Seiten des Banquergeschäftes war schon in allen gleichnamigen Orten nach dem betreffenden Käufer gesucht worden, ohne

daß man ihn hätte finden können. Für die dem Banquergeschäft gereiteten ca. 850 Thaler bot man dem ehrlichen Käufer die Summe von — 10 Thaler zur Belohnung.  
**Telegraphische Depeschen.**  
Berlin, 22. November. (Abgeordnetenhaus.) Auf die Interpellation Windthorst's, die sachliche Bedeutung der jüngsten Ministerveränderung betreffend, stellt Camphausen die von dem Interpellanten betonte immense Bedeutung dieser Maßregel in Abrede und bemerkt, daß besondere neue Festsetzungen nicht erfolgt seien, daß sie auch das Internum des Ministeriums sein würden. Falls die Beziehungen zur Landesvertretung in seinem Punkte alterirt würden, sei die Auffassung, das Ministerium höre auf ein Collegium zu sein, eine ganz irrthümliche. Bei der darauffolgenden Discussion hebt Camphausen ferner hervor, die Verantwortlichkeit der Minister sei in keiner Weise geändert. Die Übernahme des Vorsitzes durch Bismarck und die theilweise Abgabe der Geschäftslast an Camphausen beruhe auf einem einstimmigen Beschluß des Ministeriums. Die Minister zusammen ständen unverändert für die politische Seite der Verhandlungen ein. Die Interpellation ist dadurch erledigt.  
St. Gallen, 21. November. Der Große Rath von St. Gallen hat den Gesetzesvorschlag, nach welchem Geistliche, die confessionellen Unfrieden stiften und ihr Amt zu politischen Zwecken missbrauchen, mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Frsch. oder Gefängniß bis zu einem Jahre, im Rückfalle aber mit temporärer oder gänzlicher Amtseinstellung bestraft werden sollen, mit Majorität für erheblich erklärt und denselben an eine Specialcommission zur weiteren Berichterstattung und zur Stellung weiterer Anträge noch im Laufe der gegenwärtigen Session überwiesen.  
Sag, 21. November. Nach aus Indien hier eingetroffenen offiziellen Nachrichten war die Cholera in Ostavia im Abnehmen. Die Expedition gegen Kichin sollte in diesen Tagen von Statten gehen. General van Swieten hatte seine Abreise auf den 20. d. M. festgesetzt. Das ganze Geschwader sollte sich in der Meerenge von Palaca vereinigen.  
Paris, 22. November. Die Constatirung des neuen Ministeriums findet wahrscheinlich heute statt. — Droglie, Wagne und andere Minister bleiben. Das Entlassungsgesuch Kanfry's, des Gesandten in Bern, wurde angenommen. Die fremden Gesandten wünschten Mac Mahon ihre Glückwünsche darzubringen und werden Montag empfangen werden.  
Lyon, 21. November. Proceß Bazaine. Heute wurde Jules Favre als Zeuge vernommen, wobei u. A. folgende Ausrufung desselben einen lebhaften Eindruck hervorrief. Jules Favre depönierte über seine Unterhandlung mit dem Fürsten Bismarck in Ferrières und erwähnte, Fürst Bismarck habe ihn gefragt, ob er denn auch des Gehorsams des Marschall Bazaine gegenüber der Regierung der nationalen Vertbeidigung vollkommen sicher sei? und, als er sich über diese Frage gewundert, habe der Fürst hinzugefügt, er habe guten Grund zu der Annahme, daß Marschall Bazaine nicht für die Regierung der nationalen Vertbeidigung sei.

**Volkswirtschaftliches.**  
Leipziger Vereins-Bierbrauerei.  
\* Leipzig, 22. November. Der soeben erschienene Jahresbericht des Directoriums der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig, welcher die Zeit vom 1. October 1872 bis 30. September 1873 umfaßt, erregt hinsichtlich der erzielten Resultate die allgemeinste Aufmerksamkeit, denn während der Jahre 1863/64 und 1864/65 die Dividende (bei ca. 4000 Thlr. Abschreibung) noch 4 Proc. betrug, dann 1865/66 auf 5 Proc. stieg, 1866/67 wieder auf 2 Proc. sank, dann im folgenden Jahre wieder um 2 Proc., im nächstfolgenden aber um 5 Proc. avancirte, ist sie 1869/70 (bei ca. 24,000 Thlr. Abschreibung) auf 10 Proc., im Jahre 1870/71 (bei ca. 25,000 Thlr. Abschreibung) auf 12 Proc., 1871/72 (bei ca. 19,500 Thlr. Abschreibung) auf 13 Proc. gestiegen und beträgt in dem eben abgeschlossenen Betriebsjahre 1872/73 (bei einem Gewinn von 85,019 Thlr. und bei 36,132 Thlr. Abschreibungen) 18 Proc., eine Ziffer, die am deutlichsten für die außerordentlich kräftige Entwicklung des Establishments und dessen Lebensfähigkeit spricht.  
Der Bericht spricht im Eingange von den zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Establishments vorgenommenen Erweiterungs- und bez. Reubanten, deren, soviel uns bekannt, bereits in einem separaten Artikel in diesem Blatte vor längerer Zeit eingehend gedacht wurde. Der Kostenanschwand für sämtliche Bauten und Einrichtungen stellt sich auf 90,450 Thlr., darunter 39,605 Thlr. für den Hausbau an der Braustrasse mit Keller, Gär-, Mälzerei- und Eis-Abtheilung, und 24,000 Thlr. für Verdoppelung des Siedezuges, neue Schrotmühle, Dampffessel und Maschinen, Ausrüstung der neuen Keller u. s. w., 6604 Thlr. für Herstellung einer zweiten Darre, 6147 Thlr. für Umwandlung des Gesellschaftssaales in eine Malzfeimtenne, 5665 Thlr. für Herstellung eines neuen Pferdestalles nebst Futter- u. Borraths-Räumen, Kuchenschub, Wagenschuppen und Einfriedigung u. s. w.  
Aus der Zusammenstellung der Production und Consumption ergibt sich Folgendes: a) Lager-

hier. Conto. Zu dem Bestande von 7497 Faß kamen 56,395 Faß neues Gebräude; verkauft wurde 53,692 Faß, so daß 10,900 Faß Bestand verblieben. b) Bazarischer Conto. Zu dem Bestande von 153 Faß kamen 2106 Faß neues Gebräude; verkauft worden 2021 Faß, so daß 285 Faß Bestand verblieben. Von den 32,364 Centnern Malz wurde verbrannt 30,787 Centner, so daß 1577 Centner Bestand verblieben; ferner wurden 418 Centner Hopfen verbrannt und 11 Centner als Bestand behalten, während der Pechverbrauch sich auf 215 Centner stellte.  
Die Betriebs-Rechnung zeigt als Erlös für Bier 329,347 Thlr., für Traber, Malzbröcker und Futtergerste u. 15,611 Thlr., 1226 Thlr.

im Jahre 1870/71 (bei ca. 25,000 Thlr. Abschreibung) auf 12 Proc., 1871/72 (bei ca. 19,500 Thlr. Abschreibung) auf 13 Proc. gestiegen und beträgt in dem eben abgeschlossenen Betriebsjahre 1872/73 (bei einem Gewinn von 85,019 Thlr. und bei 36,132 Thlr. Abschreibungen) 18 Proc., eine Ziffer, die am deutlichsten für die außerordentlich kräftige Entwicklung des Establishments und dessen Lebensfähigkeit spricht.  
Der Bericht spricht im Eingange von den zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Establishments vorgenommenen Erweiterungs- und bez. Reubanten, deren, soviel uns bekannt, bereits in einem separaten Artikel in diesem Blatte vor längerer Zeit eingehend gedacht wurde. Der Kostenanschwand für sämtliche Bauten und Einrichtungen stellt sich auf 90,450 Thlr., darunter 39,605 Thlr. für den Hausbau an der Braustrasse mit Keller, Gär-, Mälzerei- und Eis-Abtheilung, und 24,000 Thlr. für Verdoppelung des Siedezuges, neue Schrotmühle, Dampffessel und Maschinen, Ausrüstung der neuen Keller u. s. w., 6604 Thlr. für Herstellung einer zweiten Darre, 6147 Thlr. für Umwandlung des Gesellschaftssaales in eine Malzfeimtenne, 5665 Thlr. für Herstellung eines neuen Pferdestalles nebst Futter- u. Borraths-Räumen, Kuchenschub, Wagenschuppen und Einfriedigung u. s. w.  
Aus der Zusammenstellung der Production und Consumption ergibt sich Folgendes: a) Lager-

hier. Conto. Zu dem Bestande von 7497 Faß kamen 56,395 Faß neues Gebräude; verkauft wurde 53,692 Faß, so daß 10,900 Faß Bestand verblieben. b) Bazarischer Conto. Zu dem Bestande von 153 Faß kamen 2106 Faß neues Gebräude; verkauft worden 2021 Faß, so daß 285 Faß Bestand verblieben. Von den 32,364 Centnern Malz wurde verbrannt 30,787 Centner, so daß 1577 Centner Bestand verblieben; ferner wurden 418 Centner Hopfen verbrannt und 11 Centner als Bestand behalten, während der Pechverbrauch sich auf 215 Centner stellte.  
Die Betriebs-Rechnung zeigt als Erlös für Bier 329,347 Thlr., für Traber, Malzbröcker und Futtergerste u. 15,611 Thlr., 1226 Thlr.

hier. Conto. Zu dem Bestande von 7497 Faß kamen 56,395 Faß neues Gebräude; verkauft wurde 53,692 Faß, so daß 10,900 Faß Bestand verblieben. b) Bazarischer Conto. Zu dem Bestande von 153 Faß kamen 2106 Faß neues Gebräude; verkauft worden 2021 Faß, so daß 285 Faß Bestand verblieben. Von den 32,364 Centnern Malz wurde verbrannt 30,787 Centner, so daß 1577 Centner Bestand verblieben; ferner wurden 418 Centner Hopfen verbrannt und 11 Centner als Bestand behalten, während der Pechverbrauch sich auf 215 Centner stellte.  
Die Betriebs-Rechnung zeigt als Erlös für Bier 329,347 Thlr., für Traber, Malzbröcker und Futtergerste u. 15,611 Thlr., 1226 Thlr.



für Reparaturen und 908 Thlr. für Logis-  
 Wachen, 315 Thlr. Wohnung für Oesen u. f. w.,  
 in Summa überhaupt 347,587 Thlr. Einnahme,  
 welcher eine Ausgabe von überhaupt 262,213  
 Thlr. gegenübersteht. Unter letzterer figuriren  
 134,486 Thlr. für Besatz und Holz, 25,341 Thlr.  
 für Dampfen, 20,566 Thlr. für Holzschern, 20,489  
 Thlr. Betriebsöl, 12,031 Thlr. Brennmaterialien,  
 8117 Thlr. Betriebs-Lohnen, 7473 Thlr. Repara-  
 turen, 6571 Thlr. Eis, 6384 Thlr. Capital-  
 und Hypotheken-Rinsen, 6090 Thlr. Anleihe-  
 Rinsen, 3299 Thlr. Wech., 3161 Thlr. Gehalte,  
 2537 Thlr. Provisions u. f. w., so daß, wie schon  
 oben erwähnt, der Gewinn sich auf 85,374 Thlr.  
 beläuft.

Der Bericht spricht schließlich die Hoffnung  
 aus, daß bei der Prosperität des Etablissements  
 es auch ohne Ausgabe der in Reserve befindlichen  
 500 Stk. Aktien gelingen werde, den durch die  
 letzten Verhältnisse etwas angegränzten Credit  
 auf das geringste Maß zurückzuführen, um dann  
 im Stande zu sein, die zur Vollendung des Etab-  
 lissements noch nöthige Herstellung eines großen  
 Bergwerkes, die der Production entsprechende  
 Bergförderung der Röhren, sowie die Vermehrung  
 der Lagerräume in Ausführung zu bringen, wozu  
 alsdann das Etablissement im Stande sein  
 würde, weit über 100,000 Einwohner herzustellen.  
 In der Bilanz balanciren Activen und Passiven  
 mit 588,238 Thlr. Das Immobilien-Conto ist  
 mit 332,351 Thlr., das Actien-Reserve-Conto  
 mit 50,000 Thlr., das Betriebs-Geräthe-Conto  
 mit 30,171 Thlr., das Gefäße-Conto mit 38,894  
 Thlr., das Reserve-Fond-Effekten-Conto mit  
 21,804 Thlr. angefüllt. Das Actien-Conto  
 schließt mit 250,000 Thlr., das Anleihe-Conto  
 mit 121,100 Thlr., das Creditoren-Conto mit  
 103,745 Thlr. ab.

Verschiedenes.

a Leipzig, 22. November. Wie uns aus  
 Darmstadt telegraphisch gemeldet wird, ist der  
 angelegte Betrag der Staatsbahn-Prioritäten,  
 deren wir gestern in einem längeren Artikel ge-  
 dachten, vollständig genommen und die An-  
 meldungen geschlossen worden.

a Leipzig, 22. November. Von kompetenter  
 Stelle geht uns die Mittheilung zu, daß der  
 zum Verkauf gestellte Betrag der 5 proc. Priori-  
 täts-Anleihe der Österreichisch-französischen  
 Staatsbahn, worüber wir gestern berichteten,  
 bereits schon gestern Mittag zu dem Course von  
 91 1/2 placirt war. Jedemfalls wird daher schon  
 in nächster Zeit eine Heraussetzung des Courses  
 stattfinden.

Am 8. December soll eine außerordentliche  
 Generalversammlung der Zwickauer Bank  
 abgehalten werden. Auf der Tagesordnung steht  
 der Antrag auf Siftirung fernerer Ein-  
 zahlungen, so lange als das bisher eingezahlte  
 Grundcapital nicht einen Reingewinn von 5 Proc.  
 ergeben hat.

Das Kellern-Collegium der Berliner Kauf-  
 mannenschaft hat Herrn Ad. Hausmann in Bezug  
 auf seinen Antrag auf Wegfall der Berech-  
 nung laufender Zinsen bei allen den  
 jenigen geldwerthen Papieren, die nicht Zinscou-  
 pons sondern Dividendenscheine tragen, dahin be-  
 schieden, daß es denselben zur Zeit nicht für ge-  
 eignet zur Annahme halte, da indeß die angeführten  
 Relative wichtige und zutreffende Gesichtspunkte  
 darbieten, so erklärt das Kellern-Collegium, daß  
 es auf die Angelegenheit zurück zukommen sich  
 vorbehalten hat.

Erfurt, 20. November. Nordhausen-  
 Erfurter Eisenbahn. Von heute ab tritt zum  
 Betriebsanfang die Thüringische und  
 Harz-Eisenbahn ein nachtrag VIII. in  
 Kraft, welcher Ergänzung der reglementarischen  
 Vorschriften, Abänderung der Waarenclassification  
 und Aufhebung der frachtsätze des Specialtarifs  
 III. enthält. — Ferner stehen abermals Fahr-  
 preisänderungen auf dieser Strecke bevor.  
 Am 1. December nämlich wird der nachtrag II.  
 zum Personaltarif zwischen Nordhausen-Erfurter  
 Stationen einerseits, Halle-Kassel und Magde-  
 burg-Leipziger Stationen (resp. Göttingen)  
 andererseits herausgegeben werden, der Fahrpreis-  
 erhöhungen im Verkehr mit Erfurt umfaßt.

Zwischen der Corporation der Stettiner  
 Kaufmannschaft und einem ihrer Vorsteher,  
 dem Commerzienrath Joh. Quistorp, ist eine,  
 auch für weitere Kreise interessante Differenz aus-  
 gebrochen. Der sachliche Grund dieses unansehen-  
 den Ereignisses ist in dem Verhalten jenes in dem  
 Streit über die Bahnstation der Dres-  
 lau-Preußisch-Schweidnitzer Bahn gegenüber dem  
 mit dieser unterthänigen Projecte des Danzig-  
 Wartha-Canals, in der Einie, in welcher solche  
 die Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft betrieb,  
 zu suchen. Sein Entlassungsbegehren wurde nicht  
 genehmigt. Die Angelegenheit kam in der General-  
 versammlung der Corporation vom 15. d. zur  
 Debatte. Die Abstimmung durch Ballotage er-  
 giebt mit 172 gegen 57 Stimmen die Annahme  
 folgender Resolution: "Die Generalversammlung  
 erklärt, daß Herr Commerzienrath Quistorp  
 durch sein Verhalten den Pflichten, welche das  
 Amt eines Vorstehers der hiesigen Kaufmannschaft  
 auferlegt, zuwider gehandelt habe." Die Ange-  
 legenheit dürfte damit noch ihr Ende nicht erreicht  
 haben.

Wie wir aus guter Quelle erfahren, so  
 schreibt der "S. M. C.", dem wir die volle Ver-  
 antwortung für diese Nachricht übertragen müssen,  
 hat noch nachträglich eine Einigung der Gläu-  
 biger der Vereinsbank Quistorp stattge-  
 funden, so daß sich eine Aufhebung des Con-  
 curses erlangen läßt. Die französische Bank  
 wird als der einzige Gläubiger bezeichnet, dessen  
 definitive Entscheidung noch nicht ergangen ist.

doch glaubt man nicht daran zweifeln zu dürfen,  
 daß diese in vollkommenem Sinne erfolgen werde.  
 Der Aufhebung des Concurrès über die Vereins-  
 bank dürfte auch diejenige des Concurrès über  
 die Westend-Gesellschaft folgen, während bei dem  
 Deutschen Central-Berein und der Deutschen  
 Pferdeisenbahn-Gesellschaft an eine solche Wendung  
 der Dinge kaum gedacht werden kann.

Bankverein Teilus. Nach Posener  
 Meldungen hat sich in Folge des Sturzes dieser  
 Bank der Inhaber einer renommirten polnischen  
 Firma, Kaufmann Boguslawski, einer der Direc-  
 toren des polnischen Vorschubvereins, genöthigt  
 gesehen, den Concurrès anzumelden. — Auch die  
 Warschauer Finanzwelt ist empfindlich von der  
 Eröffnung des Concurrès über den Teilus berührt.  
 Die man von Warschau schreibt, haben mehrere  
 der angesehensten dortigen Finanzleute bedeutende  
 Forderungen an die Concurrès-Masse. So schuldet  
 der Teilus dem Bankier Kronenberg 150,000  
 Silberrubel, dem Bankier Bloch 100,000 Silber-  
 rubel, dem Bankier Rawitsch 30,000 Silberrubel,  
 der Discontobank 30,000 Silberrubel.

Zur Berichtigung des Artikels in Nr. 325  
 unseres Blattes über den Niederschlesischen  
 Cassenverein und der Tuchfabrik Förster  
 wird der "Sp. Zig." aus Sommerfeld mitgetheilt,  
 daß die Calamität nicht im Entferntesten die  
 Tuchbranche über, noch viel weniger die  
 Dimensionen annehmen konnte, die in derselben  
 vorausgesetzt worden, da von den größeren Fabri-  
 kanten nur sehr vereinzelte dabei theilhaftig sind.  
 Thatsache indeß es, daß die soliden Fabri-  
 kanten durch die vielen neuerdings ins Leben ge-  
 tretenen halblösen Speculationen einzelner Ge-  
 sellschaften leiden und sei es die Meinung aller,  
 daß das Uebel durch Unterstützung des Staats  
 an Einzelne nur schlimmer wird. — Auf den  
 nächsten Sonntag ist eine Versammlung der  
 Gläubiger der schlesischen Tuchfabrik Förster nach  
 Grünberg einberufen, von deren Beschließen das  
 Schicksal der Fabrik und deren großer Arbeiter-  
 zahl abhängen wird. Es handelt sich darum,  
 von den Gläubigern ein Quorum zu erzielen.  
 Zur Klärung der Sachlage theilen wir mit, daß  
 die Gesamtschuldigkeiten der Fabrik 900,000  
 Thlr. betragen, denen ein Actiencapital von 2 Mill.  
 Thlr. und außerdem ein Reservefond von 58,509  
 Thlr., so wie der noch nicht zur Vertheilung ge-  
 langte Reingewinn von 184,000 Thlr. gegenüber-  
 stehen. Dr. Fried. Förster jun., einer der per-  
 sönlich haftenden Gesellschafter, dessen enge Ver-  
 bindung mit dem Niederschlesischen Cassenverein  
 Gelegenheit zu gemagten Creditoperationen für  
 die unangemessene Erweiterung und Verzweigung  
 der schlesischen Tuchfabrik bot, ist durch den Auf-  
 sichtsrath von seiner Stellung suspendirt worden,  
 und es werden nunmehr alle weiteren Abwid-  
 lung durch eine neue Verwaltung geleitet.

Das "R. Ztbl." schreibt: Aus Straß-  
 burg wird uns auf Privatweg das große Sen-  
 sation erregende Gerücht gemeldet, daß Dr. Roriz  
 Schauenburg, Herausgeber des "Nieder-  
 rheinischen Courier" und hauptsächlich bekannt als  
 Chef der Firma J. S. Weiger in Lahr (Verlag  
 des Lahrer "Hinkenden Boten" und der "Vor-  
 sichtung des Lahrer Hinkenden Boten") seine  
 Zahlungen eingestellt habe.

Wien, 20. November. In der heutigen  
 Generalversammlung der Wiener Commercial-  
 bank wurde constatirt, daß vom Actiencapital  
 2 Millionen Gulden verloren sind, weshalb die  
 Liquidation erfolgt.

Prag, 20. November. In Finanzkreisen ver-  
 lautet, daß der böhmischen Escocomptebank die  
 Vollzahlung auf ihre Actien abgelehrt wurde,  
 um gegenüber den großen Cassenschein-Einlagen  
 eine bessere Garantie zu bieten. In den Filialen  
 finden größere Depotkündigungen statt. Die Ein-  
 zahlungen auf die böhmischen Union-Actien neh-  
 men einen guten Fortgang. Gestern war bereits  
 auf 22,000 Actien eingezahlt worden.

Die Brünner Firma S. Wertheimer &  
 Co., welche ein Weiß-, Woll- und Seidenwaaren-  
 geschäft betrieb, hat ihre Zahlungen eingestellt.  
 Dem Vernehmen nach besteht zwischen den Activen  
 und Passiven keine Differenz, und sind nur die  
 gegenwärtig herrschende, ganz unangenehme Geschäfts-  
 conjunctur, die große Geldknappheit und Credit-  
 losigkeit Veranlassung dieser Insolvenz. Schließ-  
 lich erwähnt man, daß der Brünner Geschäftsplan von  
 dieser Insolvenz nicht in Mitleidenschaft gezogen  
 ist und daß die Gläubiger der insolventen Firma  
 hauptsächlich in Wien sich befinden.

Weniger zahlreiche Actiengesell-  
 schaften, die ihr Grundcapital zwar intact,  
 aber nicht flüssig haben, wollen es sich, wie die  
 "Deutsche Zeitung" hört, mit der Vertheilung  
 der für die Einlösung des Januar-Coupons er-  
 forderlichen Geldmittel gar zu bequem machen.  
 Die Actionaie sollen nämlich in Form einer Ein-  
 zahlung selber das Geld hergeben, mit welchem  
 der Coupon eingelöst werden soll. Den Anfang  
 machte die "Innerberger Hauptgewerkschaft", bei  
 welcher die Actionaie auf den Januar-Coupon  
 noch 11 fl. daransetzen sollen.

In einer Sitzung des volkswirtschaft-  
 lichen Ausschusses des österreichischen Abge-  
 ordnetenhauses machte der Minister des Innern,  
 Raffer, die Mittheilung, daß bis jetzt 80 Actien-  
 gesellschaften zu liquidiren beschlossen hätten.  
 Weitere Liquidationen würden aber in Folge der  
 an die Actiengesellschaften erlassenen Aufforderung,  
 ihre Geschäftsabläufe pro ult. September c. vor-  
 zulegen, jedenfalls noch zu erwarten.

Genf, 21. Novbr. Das "Journal de Genève"  
 veröffentlicht den Bericht einer dem schweize-  
 rischen Gesandten Dr. Kern unter dem 5. d. M.  
 an den französischen Minister des Auswärtigen,  
 Herzog von Droisie, gerichteten Note, in welcher  
 das Verlangen ausgesprochen wird, daß die bei  
 der Münzconvention vom Jahre 1865 theilhaftigen

Staaten (Frankreich, Italien, Belgien und die  
 Schweiz) sich darüber verständigen möchten, die  
 Frage einer einheitlichen Goldwährung einer  
 näheren Prüfung unterziehen zu lassen. Die  
 Note spricht sich im Sinne einer solch' einhei-  
 tlichen Goldwährung aus.

London, 20. November. Die Londonbörse hat  
 heute dem Beschluß ihres Ausschusses vom 12. d.,  
 wonach der Dollar bei der Notirung ameri-  
 kanischer Werthe vom 30. December ab zu 4  
 Schilling berechnet werden soll, ihre Bestätigung  
 ertheilt.

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:  
 Donnerstag, 27. November. Form., nach  
 Brasilien, Rio de Janeiro, Buenos Ayres, Chili via  
 Bordeaux (das Schiff liegt bei Rio Janeiro an).  
 — Abds., via Brindisi nach China, Japan, Ceylon,  
 Singapur, Batabia, Indien (Bombay, Madras,  
 Calcutta), nach Australien und Neuseeland über  
 Alexandria und Suez ab mit brittischen  
 Schiffen. — Abds., nach Westafrika nach Sierra  
 Leone, Liberia, Fernando-Po über Madeira  
 Teneriffa) via Liverpool.

Leipziger Börse am 22. November.

Wenn man heute am Schluß der Woche die einzelnen  
 Börsentage derselben Reue pastiren läßt, so kommt  
 man unweifelhaft zu der Ueberzeugung, daß die Haus-  
 thaltspartei ganz gewaltige Anstrengungen macht, um ihren  
 Willen durchzusetzen und daß es ihr, trotz der ver-  
 zweifelten Gegenwehr der Contremine, die alle Wägen  
 springen ließ, gelangen ist, mäßige Erfolge davon zu  
 tragen; ihre Position, mag man aber die zukünftige  
 Sicherheit derselben auch noch so verschiedenartig ansetzt  
 sein, hat sich entschieden gebessert, daß sich sprechen am  
 Besten die Course. Die Umzüge halten sich aber, wie  
 das bei der großen Theilnahmlosigkeit des Privat-  
 publicums nicht anders zu erwarten ist, doch immer in  
 ziemlich bescheidenen Grenzen; was dagegen stets deut-  
 licher und offenkundiger zu Tage tritt, das ist die ent-  
 schiedene Zurückhaltung, mit der die Effectenbesitzer sich  
 der Nachfrage gegenüber verhalten. Das Vertrauen,  
 welches sich hierzu manifestirt, bietet eine weit sichere  
 Gewähr dafür, daß wir, wenn auch mit Unterbrechungen,  
 bald bessere Tage sehen werden, als die vereinzelt,  
 sprunghaft, ausschließlich auf speculativen Besitz be-  
 ruhenden Coursen waren. Wenn nicht Alles trägt,  
 scheinen die Dispositionen der Börse einem Bessergehen  
 nicht abgeneigt zu sein, es erhebt sich nur noch, daß nicht  
 wieder unangemessene Ueberfahrungen, mit welchen wir  
 in letzterer Zeit ziemlich reichlich bedacht wurden,  
 wieder in den Weg treten.

Unsere heutige Börse eröffnet in außerordentlicher  
 Stille, mit der, da von Berlin mattere Notirungen vor-  
 liegen, eine etwas schwächer Haltung Hand in Hand  
 ging. Der Verkehr schleppte sich mühsam dahin, die im  
 Börsensaale herrschende Finsterniß erwies sich bei dem  
 Niederschreiben von Notizen keineswegs als fühlend, da  
 eben die Rothhühler nur selten in Gebrauch zu nehmen  
 waren. Gegen 11 Uhr der Börse liefen weitere Cour-  
 se von Berlin ein, die erhehlich höher lauteten; dieser Um-  
 stand in Verbindung damit, daß Wien sehr animirt  
 meldete, verschoben selbstständlich nicht, die erschöpften  
 Gemüther auch hier zu elektrischen und den Verkehr  
 wesentlich freundlicher zu gestalten. Nicht nur trat die  
 Nachfrage mehr in den Vordergrund, sondern es ent-  
 wickelte sich schließlich noch ein ganz lebliches Geschäft,  
 das den Coursen in ihrer Weirheit wieder zu kleinen  
 Gewinnen verhalf.

Sächsische Spec. sehr ruhig und im Course ziemlich  
 behauptet; kleine Culturlandbesitzer höher, ebenso  
 große Spec. Eisenbahn-Pfandbriefe. Oesterreichische  
 Renten sehr.  
 Auf dem Eisenbahnenmarkte bewegte sich der Ver-  
 kehr bei gut besapneten und theilweis besseren Coursen  
 in engen Grenzen; hervorzuhelen sind in erster Linie  
 Leipzig-Dresden, denen sich alle Aussen-Tepler, Busch-  
 ziehler, Goulas-Großhandeln, Galtzer, Obzweig-  
 Wera-Magdeburg-Leipziger, Walms-Ludwigsbahn, Rum-  
 mänder und Thüringer anschließten; Prag-Turnau be-  
 gegnet zu etwas niedrigerer Notiz ziemlich regen  
 Interesse.

Die Umzüge in Bancaeten verhalten sich noch immer  
 innerhalb eines engen Kreises. Ad und zu tritt ein  
 oder das andere dieser Specien offenkundig in den Vor-  
 dergrund, so haben insbesondere heute Leipziger Vereins-  
 bank, Leipziger Wechselbank und Oesterreich. Credit, ge-  
 suchte Artikel ab und zules noch für alle drei Effecten  
 recht guter Begeh'r vorwaltend. Leipziger Credit und  
 Weininger bieten sich gut, ebenso Colberger, Darm-  
 städter, beide Straer, Gothaer, Oberlausitzer, Depositen,  
 Schönheimer und Weimarer Bank.

Industriepapiere verhalten sich sehr ruhig und folgen  
 hier nur Wohlher, Reitenhepper, Wöhler-Bergmann,  
 letztere zu höherer Notiz, mäßige Beachtung auf sich.  
 — Rohlenactien beliebt, namentlich machte sich für Bränden-  
 berg in allen Sorten großes Amt geltend; der "e"  
 erhöhter Notiz nur in seltenen Fällen Indaber zu be-  
 wegen, wenige Stücke abgegeben; die gelehrte zu Be-  
 liebe für diese Werthe vertritt sich bis über Börsenschluß  
 hinaus und scheint es fast, als ob man die diesen  
 Werthen selber wiederholte Veranschlagung in  
 prägnanter Weise wieder gut zu machen suchte; von  
 Guldsteiner Stamm- und Zugun-Neudruckscheine wurde  
 das offerirte Material schamlos weggenommen, Zwickauer  
 Vereinsbank blieb 5 Proc. höher in guter Frage, ebenso  
 Preßlitzer, dagegen waren die Reinfelder Werthe in  
 auffälliger Weise vernachlässigt und zwar besonders  
 Vereinsbank infolge des Standes des Sachgeschäftes,  
 der übrigens die Förderung voranschicklich nur auf  
 kurze Zeit unterbreiten wird; der Course stellte sich  
 15 Thlr. niedriger, wozu aber Material gekauft war;  
 Fortschritt requiriren um 14 Thlr. und zwar infolge der  
 unrichtigen Dividende von 7 Thlr.; die am Markt  
 befindlichen Stücke wurden zu dem erhöhten Course  
 fast gekamrt.

Prioritäten ruhig; beliebter nur Deonan-Dran, Auf-  
 rüger III., Böhmische Nordbahn, Erzberger Albrecht,  
 Danziger in allen Cursen und Nordwestbahn Lit. B.  
 Pannaburger II. bleiben gefragt.  
 Von Wechseln nur kurze Londen beliebt, rest länges  
 blieb 1/2 höher sehr gefragt, ebenso beides Wiener zu  
 dem erhöhten Course; kurz Pariser in größeren Be-  
 trügen vertrieben und noch gekauft bleibend, vom lan-  
 gen Pariser sehr leicht zu erhöhter Notiz Material;  
 Belagische Plätze 1/2 niedriger.  
 Rapoportens 1/2 niedriger lebhaft; Banknoten werden  
 in ziemlich belangreichen Beträgen umgesetzt.

Allgemeine commerciale Notizen.

Berlin, 21. November. Die Nacht der Gänze  
 ist sich der Thatsache nur zu sehr bewußt, daß sie allen  
 gute Stimmung gemacht hat, und schließlich sind ihr  
 die Mittel dazu entgegen. Wir haben in eben-  
 der tröstliche Lage im Allgemeinen hingeworfen, die  
 Vorgänge zu Grünberg treten immer bestimmter hervor  
 unserer Industrie. Dazu wurden wiederum andere Be-  
 richte und Nachrichten über die Provincial-Bank-  
 gesellschast und die Dortmunder Union verbreitet. Ka-  
 gelschast dieser Thatsachen blieb die Gerabsetzung des  
 Disconts in England sowie in Paris ohne Einfluß,  
 zumal beide Mächte als längt vorangehendes ab-  
 verrechnet gelten müssen. So erhöhte der Discont in  
 namentlich auf inländischen Speculationsmärkte, das  
 Geschäft blieb äußerst geringfügig. Als jedoch in der  
 zweiten Börsenhälfte gute Frontirter und andere  
 Notirungen eintrafen, hob sich der internationale  
 Speculationsmarkt, namentlich Lombarden. Wir notiren:  
 Frankoser 195-200/4. Lombarden 97 1/2-100/4.  
 Creditactien 130 1/2-140/4. 299/4-301/4.  
 570. Lärten 44 1/2. Oester. Papierrente 80 1/2. Löhnlöhne  
 Silberrente 84 1/2. Franz. Rente 91 1/2. Jänner 1871.  
 Dortmunder Union verkehrte per ultimo zu 85-2 1/2.  
 Oesterreichische Lebensdanken blieben ziemlich fest, Unter-  
 nahmen mußten sich fast vollständig eine feste Be-  
 schickung gefallen lassen, namentlich Berlin-Göteborg,  
 Banken waren still und eher matt. Bodennoten und  
 deutsche Union sehr. Bergwerke verhalten sich. Argen  
 Indusriewerthe zeigten keine größere Bewegung. Große  
 Berl. Wechselbank und Münchener Bräuerlei beliebt.  
 Wechsel sehr. Geld flüssig, erste Disconten schlen 3/4, das  
 D. Frankfur a. M., 21. November. Nach dem gestern  
 Abend stattgefundenen Gewinnsrealisations-Verthei-  
 lung durch die hohen Course der gebrüder Rühlberg, welche  
 leicht waren und auf mattere Berliner Course, so wie  
 eine wesentliche Rückbildung der Lenden, hat die  
 günstigen Nachrichten von dem engl. und franz. Weir-  
 markt (Gerabsetzung des Disc. - Disconts) wirken  
 heute durch die, auch auf hier herübertrahende Unter-  
 stützung des Berliner Places, in Folge der bevorstehenden  
 Concurrès der Niederschlesischen Cassenrenten und der  
 Hörschler'schen Tuchfabriken paralysirt; Staatsbahnanleihen  
 gingen von 341 1/2, auf 339 herab. Creditactien be-  
 wegen sich zwischen 232 1/2-239/4, und 299/4. Lan-  
 barden schlossen 171. — Oester. Renten zeigen sich  
 wenig verändert. Ungar. Galizische sind 2 fl. höher.  
 Bayer. Odbahn waren zu 110 1/2, im Verkehr. Auf  
 Banken unterlagen bei stillem Verkehr nur geringe  
 Coursveränderungen. Deutsche Effectenbank, Remban-  
 bank, Wechselbank und Weininger blieben höher.  
 Oester. Nationalbank gewonnen 4 fl. Proc. - Discont  
 wichen 2 Proc. Oester. Silberrente sehr. Amerikaner  
 etwas matter. Von amerikanischen Werthen habe  
 Missouri und Central-Pacifc höher. Von Weir-  
 Wien matter.

London, 21. November. In die Bank festen leicht  
 23,000 Pro. Stl. Valdiscont 6 1/2, a 6 1/2.  
 Vorrägen. Arrbury (Lanten), 17. Novbr.  
 15-Dr. Goufe b. 1861. Bei der am 15. d. stattgefun-  
 denen Auktion wurden folgende höhere Gewinne  
 gezogen: 50,000 fr. auf Nr. 13 der Serie 83; 5000 fr.  
 auf Nr. 36 der Serie 2505; 1000 fr. auf Nr. 21 der  
 Serie 1247; 250 fr. auf Nr. 5 der Serie 724, auf  
 Nr. 33 der Serie 835, auf Nr. 44 der Serie 1247,  
 auf Nr. 3 der Serie 3315, auf Nr. 5 der Serie 4247  
 und auf Nr. 50 der Serie 6166. Die Auktion erfolgt  
 am 15. Februar t. j.

Eisenbahn-Einnahmen. Oden-Preisländer Bahn.  
 Einnahme vom 1. bis 10. November 5842 fl. über  
 3009 fl. weniger als in der nämlichen Zeit 1872 und  
 bis 10. November 1873 überhaupt 220,983 fl. über  
 3355 fl. mehr als in der entsprechenden Zeit des Vor-  
 jahres. — Westlich-Schlesische Nordbahn. Die Ein-  
 nahme vom 1. bis 10. Nov. 1873 betrug 28,560 fl.  
 oder 838 fl. mehr als in derselben Zeit 1872, und bis  
 10. Nov. 1873 überhaupt 958,114 fl. über 72,965 fl.  
 mehr als in der nämlichen Zeit des Vorjahres. —  
 Kaiser-Ferdinand-Nordbahn. Die Bahn verkehrsamte  
 vom 1. bis 10. Nov. c. 675,325 fl. über 18,991 fl.  
 mehr als in der nämlichen Zeit 1872 und bis 10. Nov.  
 überhaupt 20,247,204 fl. über 316,002 fl. mehr als in  
 der nämlichen Zeit des Vorjahres. — Landshuter-  
 Nordbahn-Grünbacher Eisenbahn. Die Einnahme vom  
 1. bis 10. Nov. betrug 2436 fl. und bis 10. Nov. über-  
 haupt 74,065 fl. — Heffische Ludwigsbahn. Die Ein-  
 nahme im October 1873 betrug auf den alten Wir-  
 629,917 fl. über 23,806 fl. mehr als im October 1872;  
 und bis ultimo October 5,781,253 fl. über 326,353 fl.  
 mehr als in der entsprechenden Zeit 1872. Auf den  
 neuen Strecken betrug die Einnahme im October 1873  
 73,688 fl. über 7675 fl. mehr als im October 1872,  
 und bis ultimo October 1873 664,115 fl. über 88321 fl.  
 mehr als in der nämlichen Periode des Vorjahres.

Wien, 21. Novbr. Wochenanweis der gesamten  
 lombardischen Eisenbahn vom 5. bis zum  
 11. November 1,396,313 fl., gegen 1,375,127 fl. der  
 entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-  
 Mehreinnahme 21,185 fl. Discherige Mehreinnahme vom  
 1. Januar 1873 ab 5,224. 15 fl.

Wien, 21. November. Die Einnahmen der fran-  
 zösisch-österreichischen Staatsbahn betragen vom 1. bis  
 17. November incl. 582,312 fl.

General-Versammlungen. Zwickauer Bank. Außer-  
 ordentliche General-Versammlung am 8. December a.  
 in Zwickau. — Chemische Fabrik Goldschmidten vorm.  
 Wehr. Kemig. Ordentliche General-Versammlung am  
 4. Decbr. a. zu Breslau  
 Einzahlungen. Oberlausitzer Eisenbahn. (Abstuf-  
 gungen erg.) Die letzte und letzte Einzahlung von  
 20 Proc. abzüglich 5 Proc. für die bisherigen Ein-  
 zahlungen mit 7 Thlr. ist bis zum 1. Januar t. j.  
 bei der Gesellschafts-Casse in Kautzen zu leisten. —  
 Geiselsdorf. Bergwerks-Actien-Gesellschaft. Die letzte  
 Einzahlung von 20 Proc. — 50 Thlr. per Actie ist  
 vom 29. bis 31. December in Berlin bei der Direction  
 der Discont-Gesellschaft und bei Jacob Rautan zu  
 leisten. — Cheminger Ban-Gesellschaft. Die rück-  
 ständige Einzahlung von 25 Proc. ist nicht verzaghten  
 bis zum 5. December bei der Gesellschafts-Casse in  
 Chemnitz zu leisten.

Auswärtige Zahlungen. Umstellungen. Kronen  
 Schoffeld & Co., Hancell-Extraktanten, Randerher. Die  
 Passiva werden auf 39,473 £, die Activa auf 16,566 £  
 angegeben.

Seidencondition. Erfeld, 20. Novbr. Seiden-  
 condicten am 19. Nov. 19 Nov. 952 Kl.; vom 1. bis  
 19. Nov. 357 Nov. 1878 Kl. Total 376 Kl.  
 19,763 Kl.

Wollberichte. Bremen, 20. November. Im  
 hiesigen Markt herrscht momentan die Gemüths-  
 jeder denonier Auktion eintrübendes Geschäftliche, doch  
 ist die Stimmung nicht ganz. Zu commoellen ist  
 unser Markt durch bedauernde Conjunctionen zu der am  
 27. d. M. in London beginnenden Auktion ganz ent-



Telegraphischer Coursbericht.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and other international markets, listing rates for different currencies and commodities.

London, 20. November. Kaffee steigend, 6000 Ballen verkauft, davon 1000 B. Cash auf Lieferung zu 120 Fr. ... (Detailed market report for London covering coffee, sugar, and other goods.)

London, 21. November. Nachmittags. Kaffee. Preise sind in letzter Woche um 7/8 gestiegen. Reis auf Lieferung lebhaft. ... (Detailed market report for London covering coffee, rice, and other goods.)

Table of market prices for various commodities such as sugar, coffee, and other goods, listing prices in different units and currencies.

London, 20. November. (Original-Bochensbericht.) Baumwolle. In den letzten acht Tagen ... (Detailed market report for London covering cotton and other goods.)

London, 21. November. Wollauktion. Bei der heute fortgesetzten Auktion war das Geschäft anhaltend ... (Detailed market report for London covering wool auctions and other goods.)



Leipziger Börsen-Course am 23. November 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various stocks and bonds, organized into columns for different categories like 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Bank-Disconto', and 'Industriell-Act. u. Prior.'. Includes sub-sections for 'Ausland. Eisenb.-Prior.-Obli.' and 'Kohlen-Actien und Prioritäten'.

Quot und Börsen von G. F. G. in Leipzig.



# Prospectus.

In G. Schönfeld's Verlags-Buchhandlung (C. A. Werner) in Dresden, erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

## Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen.

Zum ersten Male

in der ursprünglichen Form aus Chroniken, mündlichen und schriftlichen Ueberlieferungen und anderen Quellen

gesammelt und herausgegeben

von

Dr. Johann Georg Theodor Gräfe,

Königl. Sächs. Hofrath, Director des Königl. Grünen Gewölbes u. der Königl. Sächs. Porzellan- und Geschloßsammlung, Bibliothekar Sr. Maj. des höchstseligen Königs Friedrich August, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage. In ca. 20 Lieferungen

à 8 Bogen zu 5 Ngr



Die Verlagsbuchhandlung enthält sich aller weiterer Empfehlungen und giebt nachstehend, mit Anfügung des reichen Inhaltes nur das Urtheil des in allen deutschen Gauen bekannten einstigen Redacteurs des Illustrierten Dorfbarbiere, des leider zu früh verstorbenen Humoristen Dr. Ferdinand Stolle, über dieses Volksbuch:

„Wo spiegelt sich wohl der gottgesegnete Genius des deutschen Volkes in seiner tiefen Innerlichkeit, seinem reichen Geiste und Gemüthe, seiner Frömmigkeit, Treue, Kindlichkeit, seiner Poesie, seinem Humor und seiner Lieblichkeit treuer wieder als auf dem so ahnungreichen, zauberisch verklärten Gebiete der Sage und des Märchens? Und welche Trümmer der Vergangenheit, welche zusammengebrochenen Burgen, Schlösser, Kirchen und Paläste wären reicher umzogen von jenem erquicklichen Immergrün, von jener gold- und silberblühenden Poesie des Märchens und der Sage als die des herrlichen deutschen Vaterlandes. Geschlechter über Geschlechter sind dahingegangen, aber jenes Immergrün, jene Gold- und Silberblüthe sind geblieben und erquickten und erfreuen den Enkel, wie sie den Urahn erquickt und erfreut haben.“

Eine Hauptsache bei dieser Märchenpoesie wird aber immer bleiben, daß die so zarten Blüten der Volksage, wie Grimm in seiner deutschen Mythologie so richtig bemerkt, mit keuschlicher Hand gepflegt werden, weil sie bei rauher und ungeschickter Berührung die Blätter zusammenzucken und ihren Duft verlieren.

Es hat daher in unterschiedlichen Zeiten deutsche Männer gegeben, welche mit mehr oder weniger Beruf, darum mit mehr oder weniger Glück, redlich gesammelt auf dem Gebiete der vaterländischen Sage, so daß fast jedes deutsche Land seine Sammler aufzuweisen hat, welche die umherblühenden Sagenblumen zu duftendem Kranze wandten.

Nur das schöne Sachsenland (und nächst ihm auch das deutsche Oestreich) wurden in dem reichen Cyclus der deutschen Sage bisher vermisst. Diese Lücke nun — Sachsenland betreffend — ist in dem Buche „Sagenschatz des Königreichs Sachsen“ ein Mann auszufüllen bemüht gewesen, der durch redlichstes Streben, verbunden mit reichem Fleiß, großer Sachkenntniß, Umsicht und Gewissenhaftigkeit seinen Beruf zu dieser Sammlung bereits durch frühere Arbeiten sehr ehrenwerth bekräftigt hat.

So eröffnet sich denn durch diese, aus Siebenhundert ein- und vierzig, (d. h. in der ersten Auflage, die zweite ist weit reichhaltiger), Nummern bestehende,

gewählte Sammlung dem Leser eine der interessantesten Wanderungen. Der Verfasser führt ihn durch Sachsens Städte und Ortschaften, durch Kirchen und Burgen, Schlösser und Bürgerhäuser, Hallen und Gemächer, kurz durch alle jene Verhältnisse, die durch die Volksage ephemerartig umrankt, märchenhaft umblüht und theilweise poetisch verklärt sind. Wie oft trifft sich's da, daß aus dem sagenhaften Nebelbilde alte deutsche Sitten, Frömmigkeit, Biederkeit, Treue, nicht zu vergessen, der herzerquickende Humor unserer Vorfahren wie ein goldener Kern hindurchleuchtet.

Von der Einwanderung der alten Sachsen, von Karl dem Großen bis zum achtzehnten Jahrhundert herabziehen sich in der buntesten Mannichfaltigkeit Sagen an Sagen, Märchen an Märchen und zwar mit gewissenhaftem und geschicktem Sammlerfleiß in der ursprünglichen Form der alten Chroniken, aus mündlichen und schriftlichen Ueberlieferungen und anderen Quellen zusammengetragen, welche letztere stets sorgfältig beigelegt sind.

Bei der Liebe zum engern deutschen Heimathlande, die ja auch den Stamm der Sachsen als schönes Erbtheil ziert, kann darum dieser so reiche vaterländische Sagen- und Märchenwald namentlich dem sächsischen Publikum, und zwar Alt und Jung, zu Stadt und Land nur empfohlen werden, da sicher vorauszusetzen ist, daß jeder Leser selbst aus seinem Wohnorte oder doch dessen nächster Umgebung ein grün Märchenbäumchen oder eine duftende Sagenblume oder einen humoristischen Sprühtausel auffinden wird, der ihm bisher unbekannt war und wofür er dem fleißigen Sammler Dank wissen wird.“

Dr. F. Stolle.

### Inhalts-Verzeichniß.

#### Sagen aus der Familie des Sächs. Königshauses.

Wie die Raute in das sächsische Wappenschild gekommen. Sage von dem unvergänglichen Besitzen des Hauses Sachsen. Das Gesicht der Herzogin Agnes. Traum der Churfürstin Margarethe. Der Traum des Churfürsten Friedrich III. oder des Weisen. Friedrich der Weise und sein Bruder werden aus großer Lebensgefahr gerettet. Friedrich des Weisen Tod verändert ein Hirsi. Der Tod des Erzbischofs von Magdeburg Ernst wird verhängt. Luther prophezeit einem sächsischen Fürsten den Tod. Unglückliches Verzeihen der Schlacht bei Mühlberg. Dem Churfürsten Johann Friedrich wird sein Tod verhängt. Der Tod des Herzogs Heinrich des Frommen wird angezeigt. Ein Gespenst zeigt sich dem Churfürsten Moritz und seinem Bruder. Anzeichen, so des Churfürsten Moritz Tode vorhergegangen. Der Traum des Churfürsten August auf Augustenburg. Churfürst August's Tod wird angezeigt. Churfürst Christian's I. Tod wird angezeigt. Churfürst Johann Georg's I. Tod wird angezeigt. Der Churfürstin Magdalena Sibylla Gesicht. Churfürst Johann Georg's III. Tod wird verhängt. Ein Traum zeigt des

Churfürsten Georg's III. Tod an. Churfürst Georg's IV. Tod wird vorher verhängt. Der Churfürsten Georg III. und IV. Wapenherberung durch die Frau von Reischütz. Des Herzogs Moritz von Sachsen's Tod wird angezeigt. Anna Tochter Churfürst August's I. erscheint nach ihrem Tode wieder. Ein Lakonier oder Schutzeiß des sächsischen Fürstenhauses. Prinz August und der wunderbare Stein auf dem Dresdener Markte. August der Starke, König von Polen und Churfürst zu Sachsen, zeigt seinen Tod selbst an. Anzeichen, welche dem Tode Königs Friedrich August II. vorhergingen.

#### Adlige Familien und ihre Wapen.

Woher das Wapen derer von Schönberg entstanden sei? Warum die Familie derer von Alnau nur drei bestimmte Taufnamen führt. Wie das Geschlecht derer von Pfingl zu ihrem Wapen gekommen ist.

#### Meißner Gegend.

Die Sagen vom Bischof Benno von Meissen. Blut aus Brot geflossen zeigt Krieg an. Von Bischof Kraft's scheidendem Ende. Vom Bischof Jdo zu Meissen. Vom heiligen Bened. Die Margraf Heinrich der Erlauchte zu dem Beinamen der Hammer gekommen ist. Ein hölzernes Bild des Erzengels Michael singt. Der Weiberfeind zu St. Kru. Wunderbares Geschehen einer Frau zu Meissen. Ein Gotteslästerer kommt im Wasser um. Wunderbare Errettung eines Kindes. Der Grabstein des Wolfgang von Schleinitz in der St. Kru. Kirche zu Meissen. Ein feuriger Drache zieht gen Meissen. Die Meißner Hungerrolle. Die tapferen Weiber von Meissen. Die Bettelmannskirche zu Meissen. Der Dombau zu Meissen. Das böse Quiproquo im Schlosse zu Meissen. Woher der Name: Der dumme Junge von Meissen? Räthsel von der Stadt Meissen. Der Ötterselsen bei Meissen. Weißes Gemde im Traum gesehen bedeutet Tod. Die betrunkenen Thiere zu Weinböcke. Der Traum des Georg von Schleinitz. Der Geist im Reibbusch bei Meissen. Karroß in der Kasse. Der verheiratete Mensch bei Diespar. Der Wiesenstein in der Nassau. Die Sage vom Hahnenträger zu Scharsenberg. Die Entdeckung des Silberbergwerkes zu Scharsenberg. Der Totenkopf zu Bahdorf. Die Glocke zu Hirscha. Der letzte Bischof von Meissen. Der grobe Tisch zu Hirscha und die wunderbare Bettstelle zu Meissen. Das Rad in der Kirche zu Schweta. Der gespenstige Reiter zu Kieselbach. Ritter Karroß auf Coswig. Der Gründung des Schlosses Hirscha. Woher das Sprichwort: Hier ist nicht gut Kirchen essen? Die Kanne zu Hirscha. Der Badewitz bei Strehla an der Elbe. Das Wapen der Stadt Strehla. Der gespenstige Reiter bei Zabelitz. Der gespenstige Hund zu Laubenhain. Sage von Köhnenbroda.

#### Großenhayn und Umgegend.

Ursprung der Stadt Großenhayn. Der Löwenborn zu Großenhayn. Das Wapen der Stadt Großenhayn. Eine Heze wird zu Großenhayn verbrannt. Ein Zauberer wird zu Großenhayn verbrannt. Der Hahn in der Jacobskapelle zu Großenhayn. Dieß Geinrad, der tapfere Lachmacher zu Großenhayn. Ein Doppelgänger läßt sich sehen. Das spukhafte Bild zu Kaditz. Der Wundersee zu Kommatzsch. Der Drache zu Riederitz und der Kobold zu Pausitz. Der Teufelsgraben bei Coselitz.

#### Dresden und Umgegend.

Name und Ursprung der Stadt Dresden. Ein Priester zu Dresden hat ein Gesicht. Die Entstehung der Kreuzkapelle zu Dresden. Teufels Faustspie in der Kreuzkirche. Der Hahn und die Delphin an der Kreuzkirche. Der graue Sänder. Ein Dresdener Kind, Ramons Arnold, verschwindet sich dem Teufel. Schatzsagen von Dresden. Der h. Benno läßt ein Feuer in Dresden. Vom Drudenmännchen zu Dresden. Der Stein auf der Dresdener Brücke. Der Kaplan Crodner prophezeit unsers den Tod. Woher die Martersäulen auf der Dresdener Brücke gekommen? und von andern ähnlichen Kreuzen in der Stadt. Der Wund auf dem Frauenkirchhofe zu Dresden. Der Quackbrunnen zu Dresden. Bekrofter Fisch zu Dresden. Eine Heze wird zu Dresden verbrannt. Der lärmige Kopf auf der Johannisgasse. Die Gans auf der großen Brückengasse. Das Weiberregiment zu Dresden. Der goldene Rabe auf der äußeren Pirnaischen Gasse. Der wothbürtige Brunnen bei der heiligen Bartholomäuskapelle. Was die Churfürster in allen sächsischen Wapen bedeutet haben. Ein Soldat wird zu Dresden bezaubert. Das Trompeterschloßchen zu Dresden. Der Dresdener Wund. Das gefürzte Ding zu Dresden. Ein Raabe findet durch einen Traum einen Schatz. Die wiedererstandene Goldschmiedsfrau zu Dresden. Der schwarze Herrgott zu Dresden. Das schwarze Kind auf der Schloßgasse und Schreiberpasse zu Dresden. Der schwarze Kopf auf dem Neumarkt zu Dresden. Das Ader zu Dresden. Woher das



